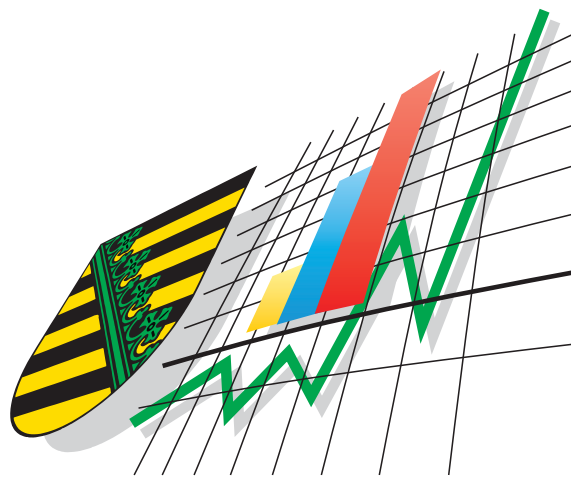


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Sozialhilfe im Freistaat Sachsen

2002

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, August 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	6
Ergebnisdarstellung	7

Tabellen

Leistungen der Sozialhilfe

1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten	15
2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten und Art des Trägers	16
3. Einnahmen der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten, Art des Trägers und Einnahmearten	17
4. Brutto- und Reine Ausgaben der Sozialhilfe sowie Reine Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt 2002 nach Kreisen und Träger (in 1 000 €)	18
5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2002 für Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Kreisen, Hilfearten und Träger	19
6. Eckregelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2002	20
7. Regelsätze für Haushaltsangehörige für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz 2002	21

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

8. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2002 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner	22
9. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht, Träger und ausländerrechtlichem Status	23
10. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit Mehrbedarfzuschlag am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und Art des gewährten Mehrbedarfzuschlags	24
11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und Schulabschluss	25
12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und beruflicher Qualifikation	26
13. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und Erwerbsstatus	27
14. Arbeitslose Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit	28
15. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung am 31. Dezember 2002 nach Erwerbsstatus und Alter	29
16. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen und mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung am 31. Dezember 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	29

17.	%HGDUIJHP HQVFKDIWQYRQ(P SII QJHQQXIHQGHU+ LQH] XP / HEHQXQMUQDOW DP ' HJ HP EHU QDFK 7\ S GHU%HGDUIJHP HQVFKDIWGXUFKVKQWFKHP P RQDMEKHQ %JXWREHGU 1 HWRQVSUXFK XQG DGHUNDQMU%JXWREHGU LHM	
18.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit angerechnetem Einkommen am 31. Dezember 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Art des angerechneten Einkommens	31
19.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft	32
20.	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, Personengruppe und Gewährung von Vorleistungen bzw. Mehrbedarfszuschlag	33
21.	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, Geschlecht und Alter	34
22.	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2002 nach Kreisen und Erwerbsstatus	37
23.	Arbeitslose Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen und Dauer der Arbeitslosigkeit	38
24.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen und Typ der Bedarfsgemeinschaft	39
25.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, durchschnittlichem monatlichen Bruttobedarf, Nettoanspruch und anerkannter Bruttokaltmiete	40
26.	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	41
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen		
27.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Hilfearten, Geschlecht und Träger	42
28.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Hilfearten und Alter	43
29.	Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am 31. Dezember 2002 nach Geschlecht, Alter und bisheriger Dauer der Hilfegewährung	44
30.	Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach Geschlecht, Alter und Dauer der Hilfegewährung	45
31.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Kreisen, Geschlecht, Träger und Art der Unterbringung	46
32.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Kreisen und ausgewählten Hilfearten	47
33.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip), Geschlecht und Alter	48
34.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip) und ausgewählten Merkmalen zur Hilfe	49

	Seite
Zeitreihen	
35. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2002 nach Hilfearten	50
36. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 und 2002 nach Hilfearten und Träger	51
37. Reine Ausgaben der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1996 bis 2002 nach Kreisen	52
38. Reine Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1996 bis 2002 nach Kreisen	53
39. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2002	54
40. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2002 insgesamt und je 1 000 Einwohner nach Alter	55
41. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Erwerbsstatus	56
42. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen	57
43. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	58
44. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	59
45. Nichtdeutsche Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	60
46. Nichtdeutsche Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen je 1 000 Einwohner mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	61
47. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	62
48. Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	63
49. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen	64
50. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	65
51. Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	66
52. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2002 nach Hilfearten	67
53. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2002 nach Kreisen	68
54. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2002 am jeweiligen Jahresende nach Kreisen	69
55. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	70
56. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen je 1 000 Einwohner von 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	71

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Reine Ausgaben der Sozialhilfe in Sachsen von 1994 bis 2002 nach Träger und Hilfeart	9
Abb. 2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2002 im Vergleich zum 31. Dezember 2001 nach Kreisen (Wohnortprinzip)	10
Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 1991 bis 2002 nach Alter und Geschlecht	11
Abb. 4 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter in Sachsen am 31. Dezember 2002 nach Erwerbsstatus	11
Abb. 5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 1991 bis 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	12
Abb. 6 Durchschnittliche Dauer der Hilfefewährung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 1994 bis 2002	12
Abb. 7 Durchschnittliche Dauer der Hilfefewährung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2002	13
Abb. 8 Durchschnittlicher monatlicher Nettoanspruch von Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2002	13
Abb. 9 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Sachsen von 1991 bis 2002 nach Alter und Art der Hilfe	14

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen dieser Statistiken sind die §§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2975), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 128 BSHG.

Methodische Hinweise

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in zwei Erhebungsteile:

- die **Statistik der Ausgaben und Einnahmen** (Teil I) und in
- die **Empfängerstatistik** (Teil II) mit den Erhebungen über die Empfänger von
 - laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU),
 - laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit kurzzeitiger Hilfestellung (z. B. Nichtsesshafte) und
 - Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL).

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik der Sozialhilfe inhaltlich und methodisch erweitert und neu strukturiert. Alle Teilerhebungen sind seitdem eigenständige Berichterstattungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte auszeichnen:

- Der Erhebungsteil über die HLU wurde nicht nur inhaltlich umfassend erweitert, sondern mit Einführung der neuen Sozialhilfestatistik werden für diesen Teil quartalsweise eine Zu- und Abgangsstatistik und eine jährliche Bestandserhebung zum Jahresende durchgeführt. Neu eingeführt wurde die Erhebung über die kurzzeitigen Empfänger laufender Hilfe.
- Für Sozialhilfeempfänger, die HbL erhalten, wurde das Erhebungsverfahren als Jahresstatistik beibehalten.
- Mit der Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zum 1. Januar 1994 wurden die Asylbewerber gänzlich aus der Sozialhilfe herausgelöst, sie werden in einer gesonderten Statistik erfasst.

Aufgrund dieser Umstrukturierungen ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse der Sozialhilfestatistik ab 1994 mit den Vorjahren nicht möglich.

Die einmaligen Hilfen zum Lebensunterhalt und die Hilfe zur Arbeit (§ 19 BSHG) sind nicht Bestandteil der Empfängerstatistik. Diese Leistungen werden nur bei den Ausgaben und Einnahmen erfasst.

In dem Teil Leistungen der Sozialhilfe sind in den Tabellen teilweise Differenzen der Einzelpositionen zu den Summenangaben aufgrund von rechnerischen Rundungen enthalten.

Personen, die während des Jahres verschiedene Hilfearten (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen), eventuell auch mehrere Arten hiervon oder verschiedene Hilfeformen (außerhalb und in Einrichtungen) erhalten, werden bei jeder Art und Form gezählt. In den Zusammenfassungen einzelner Hilfearten der Hilfe in besonderen Lebenslagen wie zum Beispiel Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe und in der Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen sind die Hilfeempfänger dagegen, soweit aus den Meldungen erkennbar, nur einmal enthalten.

Eine Auswertung des Alters der Empfänger von Sozialhilfe ist aufgrund des im Erhebungsbogen erfassten Geburtsdatums möglich. In den Tabellen erfolgt die Darstellung dieses Merkmals in den Altersgruppen unter Berücksichtigung allgemeiner und erhebungsspezifischer Eckdaten (z. B. möglicher Beginn einer Erwerbstätigkeit in einem Alter ab 15 Jahren).

Die Kreisangaben in diesem Bericht beruhen in der Regel auf dem **Trägerprinzip**. Grund dafür ist, dass Ausgaben und Einnahmen nur so verfügbar sind. Die Empfänger werden nach diesem Prinzip dargestellt, um den Bezug zu den Leistungsangaben herzustellen bzw. zu bewahren. Auf dem Trägerprinzip beruhende Zahlenangaben spiegeln grundsätzlich (auch in den Zeitreihen) den Gebietsstand des Zeitpunktes/-raumes der jeweiligen Erhebung wieder. In Ausnahme davon wurden die Empfängerdaten von 1994 und 1995 auf Kreisebene wegen umfangreicher Gebietsstandsänderungen im Zusammenhang mit der Kreisgebietsreform mittels Umschlüsselung des Wohnortes auf den Gebietsstand vom 1. Januar 1996 umgerechnet. Die Leistungskennziffern wurden aus diesem Grund auf Kreisebene erst ab dem Jahr 1996 abgebildet.

Die Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen können durch die Angabe des Wohnortes bei der Erfassung aber auch nach dem **Wohnortprinzip** dargestellt werden. Diese Darstellungsmethode gewährleistet vor allem bei den Empfängern von Hilfe in besonderen Lebenslagen ein realistischeres Bild ihrer regionalen Verteilung insbesondere in Bezug auf die Wohnbevölkerung. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Empfängerzahlen auf diese Art und Weise durch Umschlüsselung des Wohnortes jeweils zum aktuellen Gebietsstand abgebildet werden können und sich damit die Entwicklung besser abzeichnet. Deshalb wurden im vorliegenden Bericht auch Tabellen nach dem Wohnortprinzip gestaltet.

In den Zeitreihen werden die wichtigsten bzw. am häufigsten nachgefragten Kennziffern abgebildet. Bei den Empfängern konnte dabei für die Eckkennziffern bis 1991 zurückgegangen werden. Bei detaillierteren Angaben und der Darstellung der Leistungen wurden aufgrund der oben erläuterten Neuerungen in der Statistik der Sozialhilfe und weitgehender Änderungen im BSHG selbst die Daten erst ab 1994 dargestellt.

Erläuterungen

Sozialhilfe erhält derjenige Bürger, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Entsprechend ihrer besonderen Funktion ist die Gewährung der Sozialhilfe nicht von Vorleistungen (Beiträgen) des Empfängers abhängig, sondern richtet sich nach entsprechenden Bedarfskriterien. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden Bürger, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Ein wichtiger Grundsatz für die Leistungsgewährung der Sozialhilfe ist ihr Nachrang. Das bedeutet, dass auf Sozialhilfe keinen Anspruch hat, wer sich - insbesondere durch Einsatz seiner Arbeitskraft und seines Vermögens - selbst helfen kann oder wer die notwendige Unterstützung von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Sozialhilfe umfasst die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und die Hilfe in besonderen Lebenslagen, die sehr viel höhere Ausgaben je Empfänger verursacht als die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Beide Hilfearten können den Empfängern als Geld- oder Sachleistungen oder auch als Darlehen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen gewährt werden.

Laufende **Hilfe zum Lebensunterhalt** (HLU) erhalten nach dem Bundessozialhilfegesetz Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden. Die laufenden Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung. Laufende Hilfe wird als **Vorleistung** gewährt, wenn ein anderer vorrangiger Sozialleistungsträger (Arbeitsamt, Krankenkassen, Rententräger usw.) seiner Leistungspflicht noch nicht nachgekommen ist.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung), soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

Sozialhilfe **außerhalb von Einrichtungen** erhalten Personen, die weder durch Unterbringung oder Vollpflege in einer Einrichtung betreut werden noch Hilfe in einer teilstationären Einrichtung beziehen.

Sozialhilfe **in Einrichtungen** erhalten Personen, die durch Unterbringung oder Betreuung Hilfe beziehen, wenn dabei Vollpflege über Tag oder Nacht bzw. teilstationäre Behandlung gewährt wird.

In der Sozialhilfe wird unterschieden zwischen örtlichem und überörtlichem Träger. **Örtliche Träger** der Sozialhilfe sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, **überörtlicher Träger** ist der Landeswohlfahrtsverband.

Die **Reinen Ausgaben** (Nettoausgaben) der Sozialhilfe sind die Differenz aus **Bruttoausgaben** (Gesamtheit aller Ausgaben, die im Rahmen der Hilfestellung an Bedürftige getätigt werden) und Einnahmen. Zu den **Einnahmen** gehören außer den Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern auch eigene Kostenbeiträge der Empfänger, übergeleitete Unterhaltsansprüche von zum Unterhalt verpflichteten Angehörigen und Rückzahlungen von gewährten Hilfen oder Darlehen.

Hilfeempfänger der Altersgruppe von 15 bis unter 65 Jahren werden als Personen **im erwerbsfähigen Alter** bezeichnet.

Zu einer **Bedarfsgemeinschaft** gehören alle Personen eines Haushalts, deren Einzeleinkommen und -vermögen für die Befriedigung des Bedarfs auch der anderen Mitglieder dieser Bedarfsgemeinschaft zum Einsatz kommt.

Der **Haushaltsvorstand** als das Haushaltsmitglied, das die Generalkosten des Haushalts trägt, bildet mit seinem Ehegatten oder einer sonstigen mit ihm in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden Person und seinen/ihren im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern eine Bedarfsgemeinschaft.

Im Haushalt lebende volljährige Kinder, Verwandte und auch sonstige Personen, die nicht mit dem Haushaltsvorstand in eheähnlicher Gemeinschaft leben, zählen zwar als Haushaltsangehörige, bilden aber eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

Der **Bruttobedarf** der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme, die zur Deckung des Lebensunterhaltes dieser Bedarfsgemeinschaft notwendig ist. Er setzt sich zusammen aus den Regelsätzen, Miete bzw. Lastenausgleich, den laufenden Kosten für die Heizung, den Beiträgen zur Kranken-, Pflege- und Altersversicherung und den Mehrbedarfszuschlägen.

Die **anerkannte Bruttokaltmiete** der Bedarfsgemeinschaft umfasst die Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen die Miete (bzw. bei Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten, Umlagen bzw. Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Straßenreinigung u. ä. Nicht zur Bruttokaltmiete gehören Strom-, Heizungs- und Warmwasseraufbereitungskosten.

Angerechnetes bzw. in Anspruch genommenes Einkommen ist die Summe aller Einkünfte der Bedarfsgemeinschaft in Geld oder Geldwert, vermindert um im BSHG festgelegte Beträge wie z. B. auf Einkommen entrichtete Steuern oder Pflichtbeiträge zur Sozial- und Arbeitslosenversicherung.

Der **Nettoanspruch** der Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten Einkommens.

Bei der Dauer der Hilfestellung wird unterschieden zwischen der **Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in derzeitiger Zusammensetzung** und der **Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft** (hierbei bleiben evtl. Änderungen in der Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaft unberücksichtigt).

Ergebnisdarstellung

Die **Reinen Ausgaben** der Sozialhilfe betrugen für das Jahr 2002 643,5 Millionen €. Davon entfielen 312,2 Millionen € auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und 331,4 Millionen € auf die Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Bei den Reinen Ausgaben für die Hilfe in besonderen Lebenslagen hatte die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit reichlich 80,0 Prozent den höchsten Anteil. Gezahlt wurden dafür 265,1 Millionen € bzw. 41,2 Prozent der Reinen Ausgaben der Sozialhilfe insgesamt. Für Hilfe zur Pflege wurden 33,4 Millionen € und für die Krankenhilfe 26,5 Millionen € ausgegeben.

Die Bruttoausgaben der Sozialhilfe betrugen 746,2 Millionen €, davon wurden in Einrichtungen 376,8 Millionen € und außerhalb von Einrichtungen 369,4 Millionen € aufgewendet. 13,8 Prozent der Bruttoausgaben (102,7 Millionen €) konnten durch Einnahmen gedeckt werden, die sich vor allem aus Leistungen anderer Sozialleistungsträger und Kostenbeiträgen der Hilfeempfänger ergaben.

Die Sozialhilfebelastung je Einwohner (Berechnungsgrundlage: Reine Ausgaben) betrug im Freistaat Sachsen insgesamt 147 €. Vergleicht man die Kreisfreien Städte und die Landkreise miteinander, so zeichnete sich bei der Sozialhilfebelastung je Einwohner eine starke Differenzierung ab:

Kreisfreie Städte	133 €	Landkreise	67 €
darunter		darunter	
Leipzig, Stadt	191 €	Stollberg	43 €
Görlitz, Stadt	130 €	Mittlerer Erzgebirgskreis	
aber auch		und Mittweida	48 €
Plauen, Stadt	91 €	aber auch	
		Niederschlesischer Oberlausitzkreis	
		und Löbau-Zittau	81 €

Am 31. Dezember 2002 erhielten 126 848 Personen im Freistaat Sachsen **laufende Hilfe zum Lebensunterhalt**, das waren 7 698 Personen bzw. 6,4 Prozent mehr als am 31. Dezember 2001 (119 150 Personen). Der Anteil der weiblichen Hilfeempfänger betrug 55,7 Prozent (70 604 Personen).

48 367 Personen (38,1 Prozent) der Bedürftigen waren Kinder und Jugendliche im Alter unter 18 Jahren, aber auch die Gruppe der 18- bis unter 30-Jährigen war mit einem Anteil von 25,6 Prozent (32 517 Personen) stark vertreten. Die Altersgruppe der über 65-Jährigen hatte mit 3,5 Prozent bzw. 4 407 Personen einen verhältnismäßig geringen Anteil, es handelte sich dabei zu 67,4 Prozent um weibliche Hilfeempfänger.

Der überwiegende Teil (99,6 Prozent bzw. 126 310 Personen) der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt erhielt diese Hilfe **außerhalb von Einrichtungen**. Auf diese Personen, die „Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn“ konzentrieren sich die nachfolgenden Betrachtungen.

Im sogenannten „erwerbsfähigen Alter“ von 15 bis unter 65 Jahren waren 79 979 Personen (63,3 Prozent) dieser Empfängergruppe. Davon waren 56,2 Prozent (44 928 Personen) arbeitslos. 27 818 von ihnen erhielten keine Leistungen wie z. B. Arbeitslosengeld oder -hilfe nach dem SGB III (Drittes Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung), in 2 374 Fällen ging das Sozialamt in diesem Zusammenhang in Vorleistung.

Von den 64 888 Bedarfsgemeinschaften erhielten 64 353 ihre Hilfe außerhalb von Einrichtungen. Davon lebten in 18 476 Fällen Alleinerziehende mit ihren Kindern, in 17 874 Fällen waren die Haushaltsvorstände allein erziehende Frauen und in 602 Fällen allein erziehende Männer. Stark von Sozialhilfe betroffen waren wiederum auch Alleinstehende (13 504 einzeln nachgewiesene männliche Haushaltsvorstände und 11 287 weibliche) sowie Ehepaare und uneheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern (zusammen 9 068 Fälle).

Für Vergleiche auf regionaler und auch zeitlicher Ebene ist die Sozialhilfedichte besser geeignet als die Absolutzahlen, da durch den Bezug auf die Wohnbevölkerung der Einfluss unterschiedlicher Einwohnerzahlen sowie deren Zu- und Abnahme auf die Sozialhilfeempfänger ausgeschaltet wird.

Die Sozialhilfedichte (hier dargestellt durch die Beziehung HLU-Empfänger außerhalb von Einrichtungen je 1 000 Einwohner) lag zum Jahresende 2002 im Freistaat Sachsen bei 29,0. Dabei fallen starke Unterschiede in den einzelnen Kreisfreien Städten und Kreisen auf (Zahlenangaben nach Wohnortprinzip):

Höchste Sozialhilfedichte:		Geringste Sozialhilfedichte:	
Leipzig, Stadt	59,8	Stollberg	16,3
Görlitz, Stadt	40,3	Mittweida	17,8
Zwickau, Stadt	33,8	Vogtlandkreis und Mittlerer Erzgebirgskreis	18,1

Der Durchschnitt der Kreisfreien Städte liegt dabei mit 41,7 Empfängern je 1 000 Einwohner deutlich höher als der Durchschnitt der Landkreise mit 22,4.

Im Laufe des Jahres 2002 gab es 62 332 Empfänger von **Hilfe in besonderen Lebenslagen**, darunter 43 082 am Jahresende. 24 078 Hilfeempfänger fallen in die direkte Verantwortung des Landeswohlfahrtsverbandes.

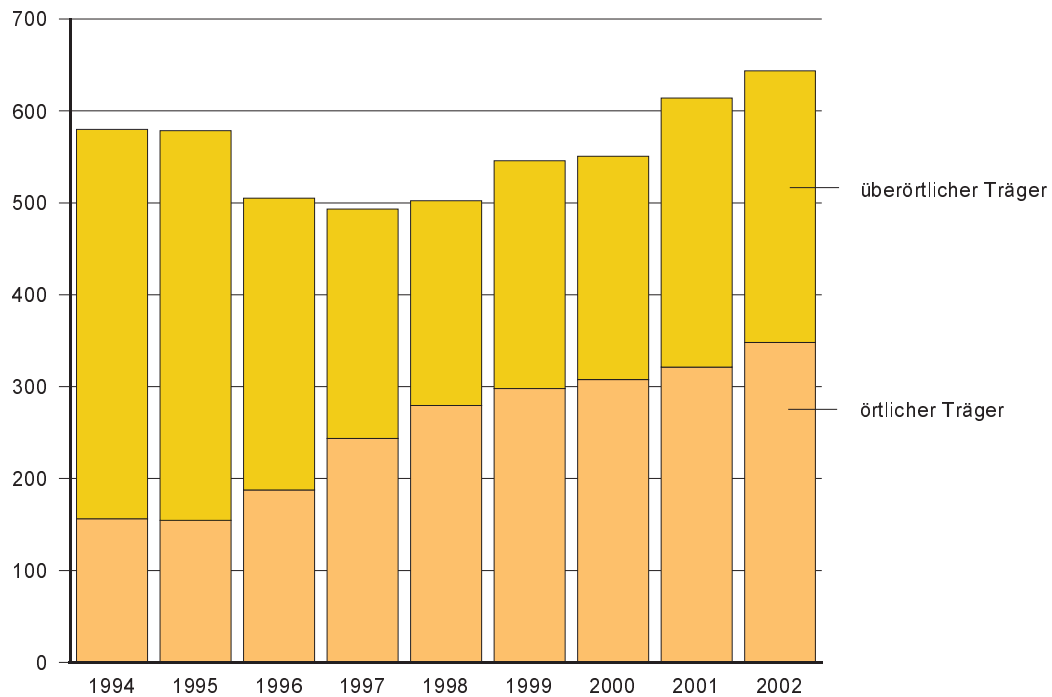
35 882 Personen erhielten Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Mit einem Anteil von 57,7 Prozent stellten sie damit die größte Gruppe der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen. Es folgten die Empfänger von Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung mit 27,8 Prozent bzw. 17 357 Personen. Ein dritter großer Anteil entfiel mit 15,7 Prozent auf die 9 785 Empfänger von Hilfe zur Pflege.

Der Anteil der verschiedenen Arten der gewährten Hilfen ist stark altersabhängig. Während von den 52 410 Empfängern von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Alter unter 65 Jahren (84,1 Prozent) 66,4 Prozent Eingliederungshilfe erhielten, hatte hier die Hilfe zur Pflege nur einen Anteil von 4,7 Prozent. Um so jünger die Hilfeempfänger waren desto mehr verstärkte sich diese Tendenz: Bei den unter 15-Jährigen, die mit 16 928 Personen immerhin 27,2 Prozent aller Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen ausmachten, war die Eingliederungshilfe mit 86,0 Prozent vertreten, die Hilfe zur Pflege dagegen nur mit 1,0 Prozent. Der Anteil der Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung stieg von 12,6 Prozent bei den unter 15-jährigen Hilfeempfängern bis auf 34,3 Prozent bei den 40 bis 65-Jährigen kontinuierlich an. In der Altersgruppe der über 65-Jährigen, der 9 922 Hilfeempfänger (15,9 Prozent) angehörten, gestaltete sich die Verteilung ganz anders: Hier erhielten 73,8 Prozent Hilfe zur Pflege, Kranken- und Eingliederungshilfe waren dagegen mit 15,9 bzw. 10,6 Prozent unterdimensional vertreten.

Auch bei den Empfängern von Hilfe in besonderen Lebenslagen waren regionale Unterschiede zu verzeichnen, der Schwerpunkt lag hier aber nicht so eindeutig auf den Kreisfreien Städten, wie das bei den Empfängern von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt der Fall war. Während in den Kreisfreien Städten 15,4 von 1 000 Einwohnern diese Art der Hilfe erhielten, waren es in den Landkreisen nur 13,5 je 1 000 Einwohner.

Abb. 1 Reine Ausgaben der Sozialhilfe in Sachsen von 1994 bis 2002 nach Träger und Hilfeart in Millionen €

nach Träger



nach Hilfeart

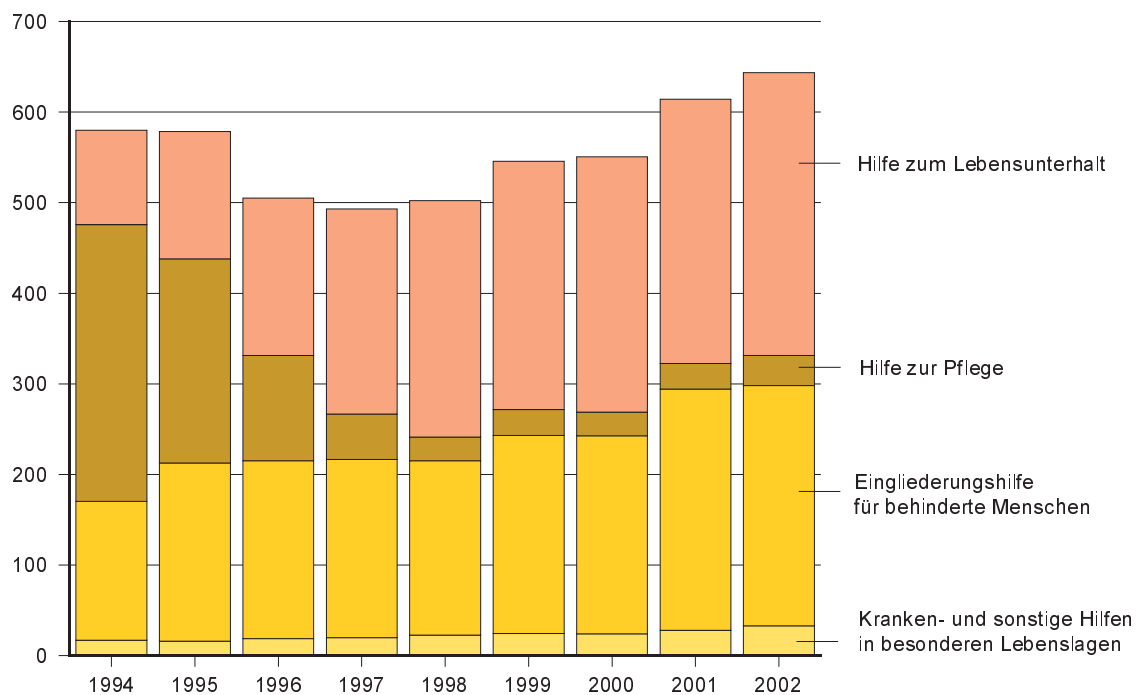


Abb. 2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2002 im Vergleich zum 31. Dezember 2001 nach Kreisen (Wohnortprinzip)
Gebietsstand: 1. Januar 2003

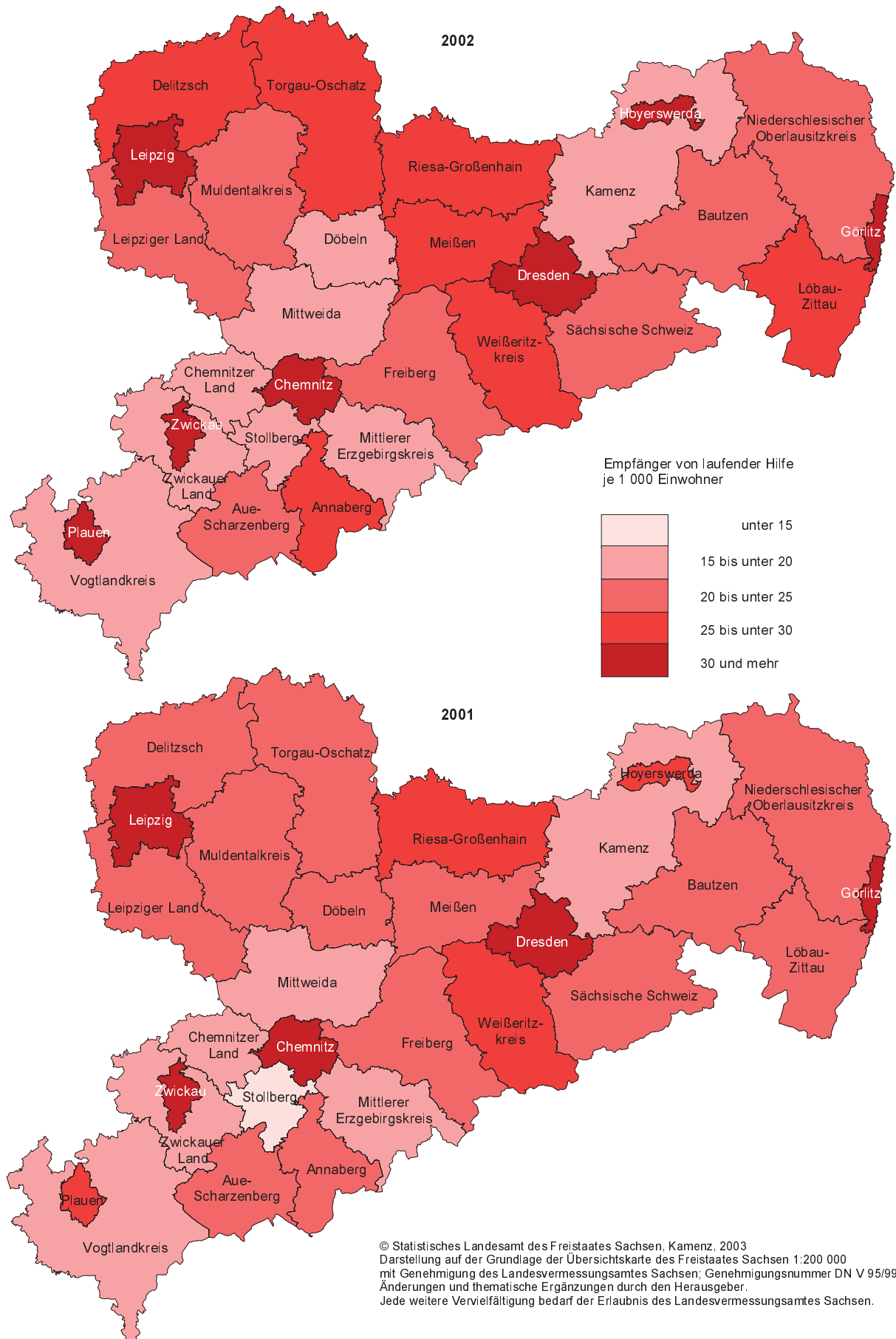


Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 1991 bis 2002 nach Alter und Geschlecht

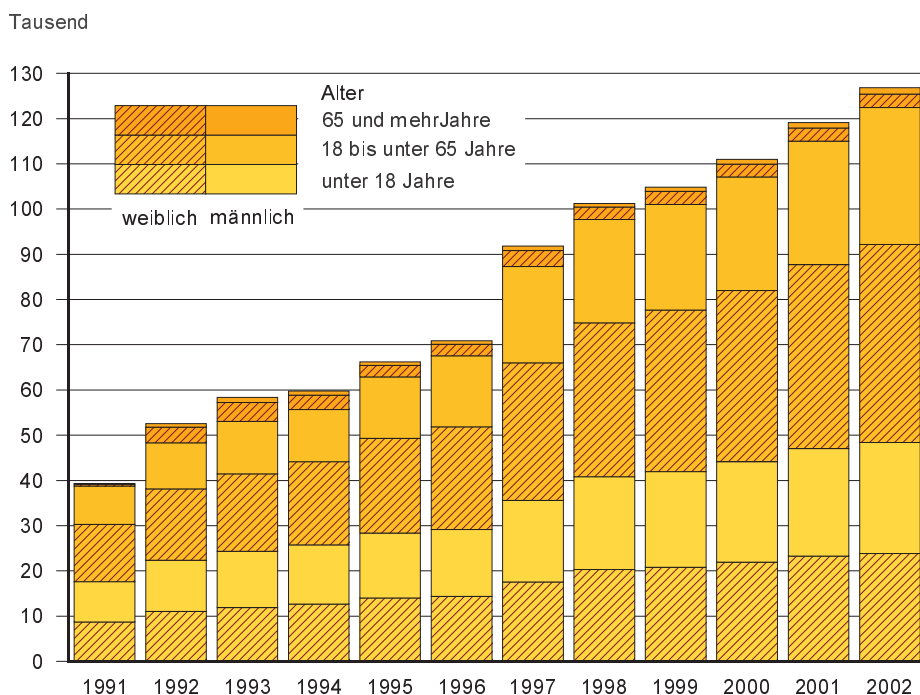


Abb. 4 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter in Sachsen am 31. Dezember 2002 nach Erwerbsstatus in Prozent

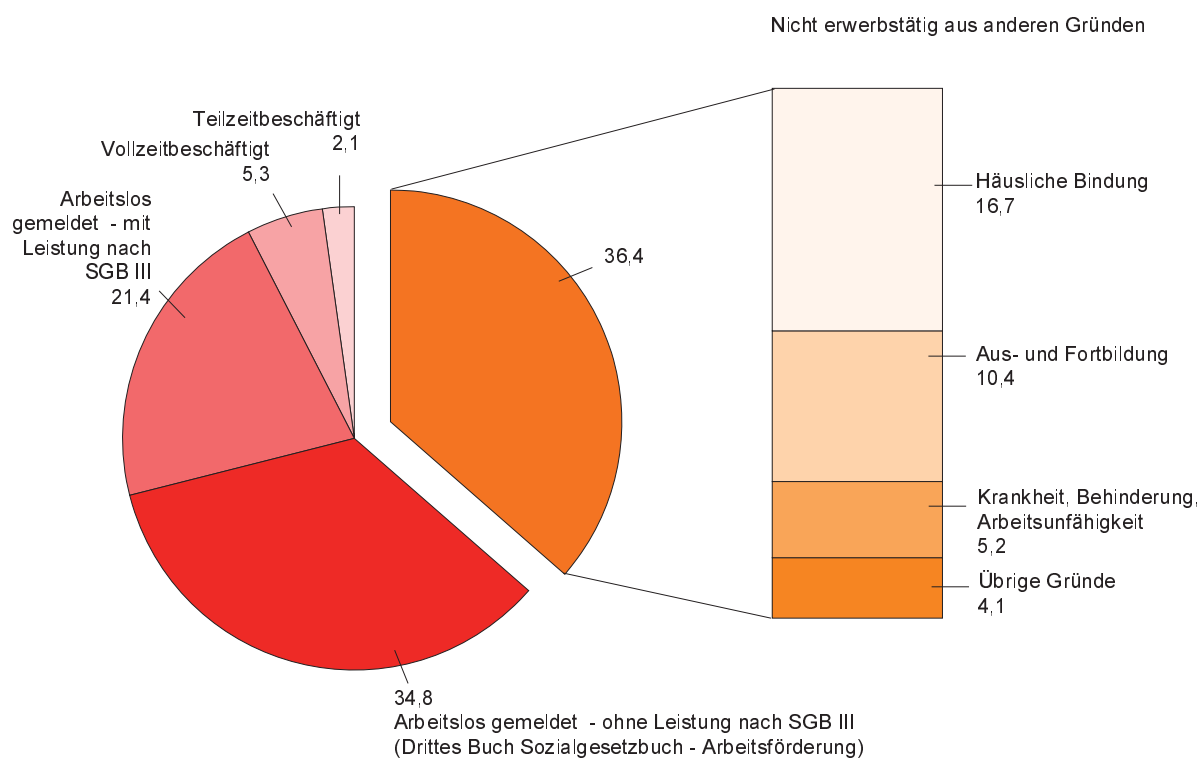
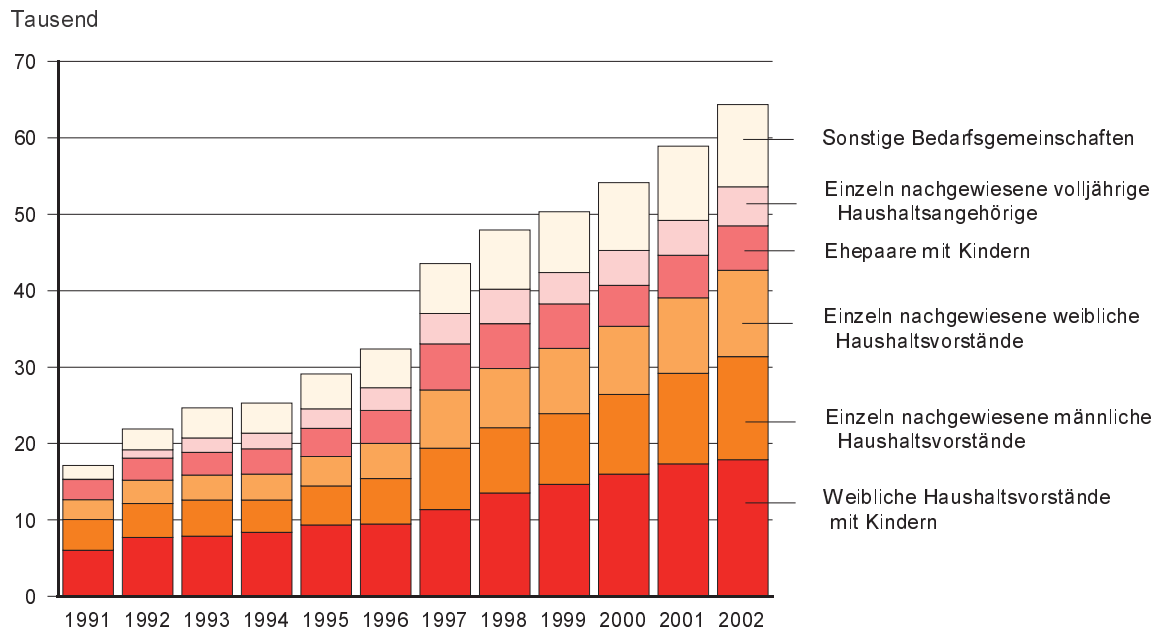
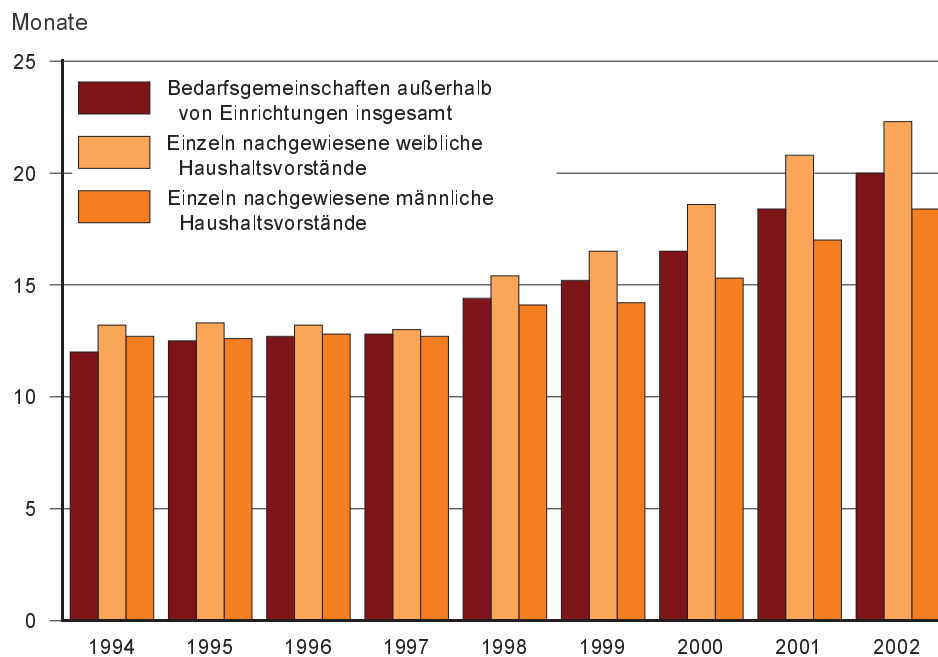


Abb. 5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 1991 bis 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft¹⁾



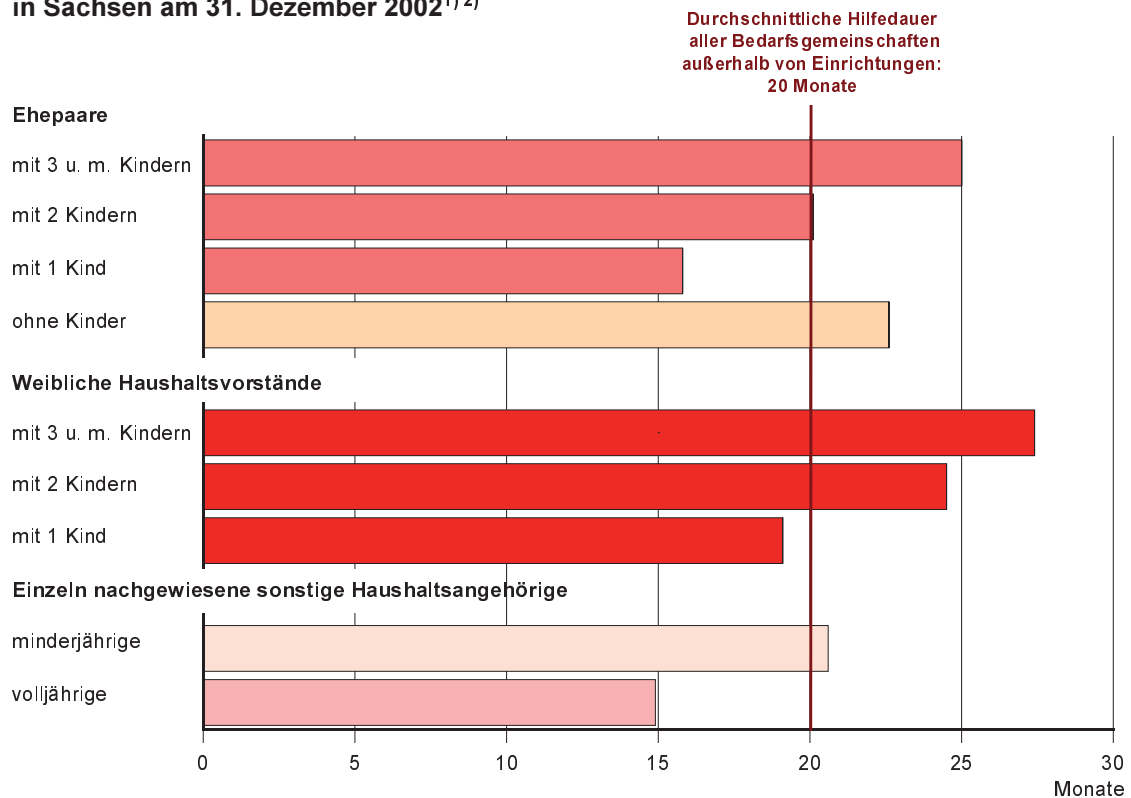
1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

Abb. 6 Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 1994 bis 2002¹⁾



1) Berechnungsgrundlage ist die ununterbrochene Dauer der Hilfestellung für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft.

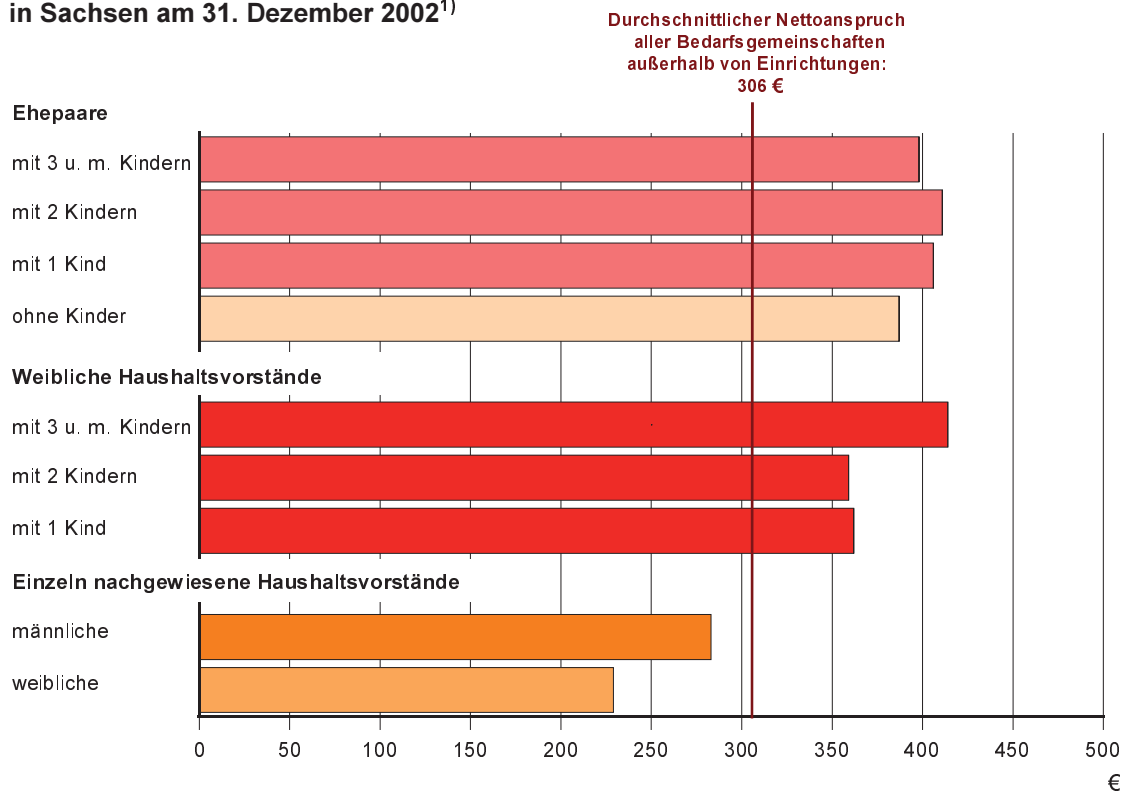
Abb. 7 Durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2002^{1) 2)}



1) Darstellung für ausgewählte Typen von Bedarfsgemeinschaften (Als Kind im Sinne der Bedarfsgemeinschaftentypisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.)

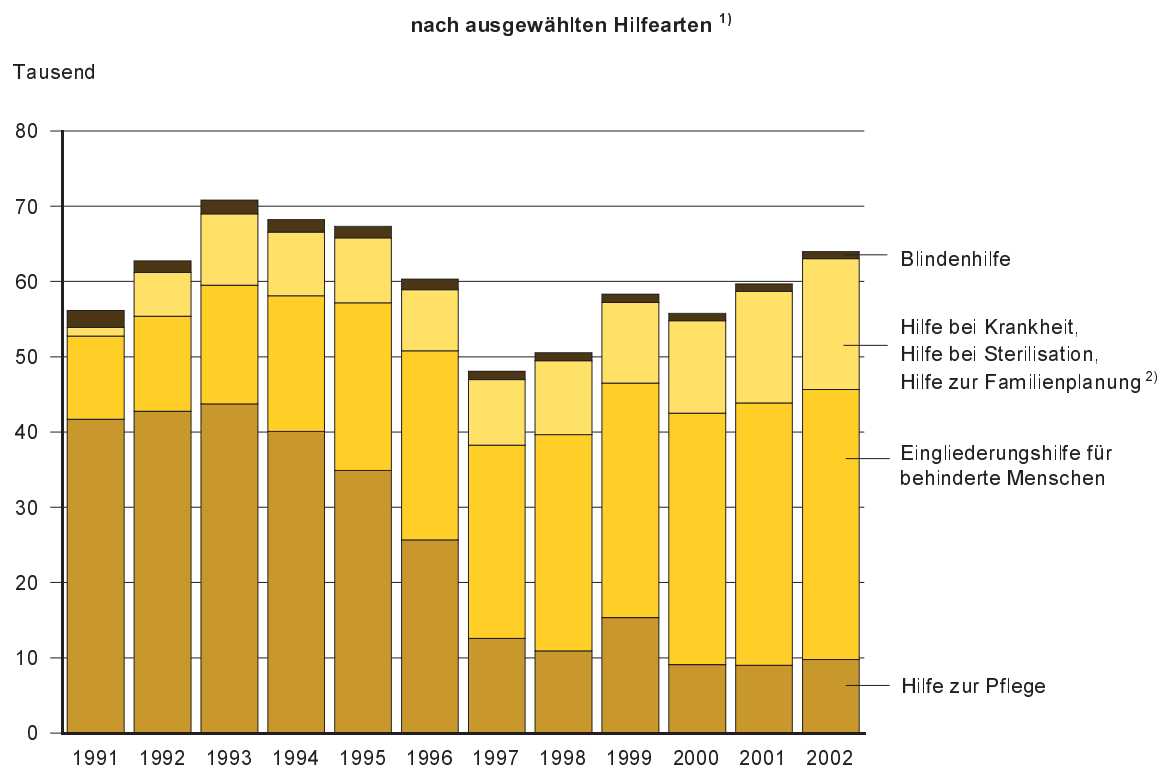
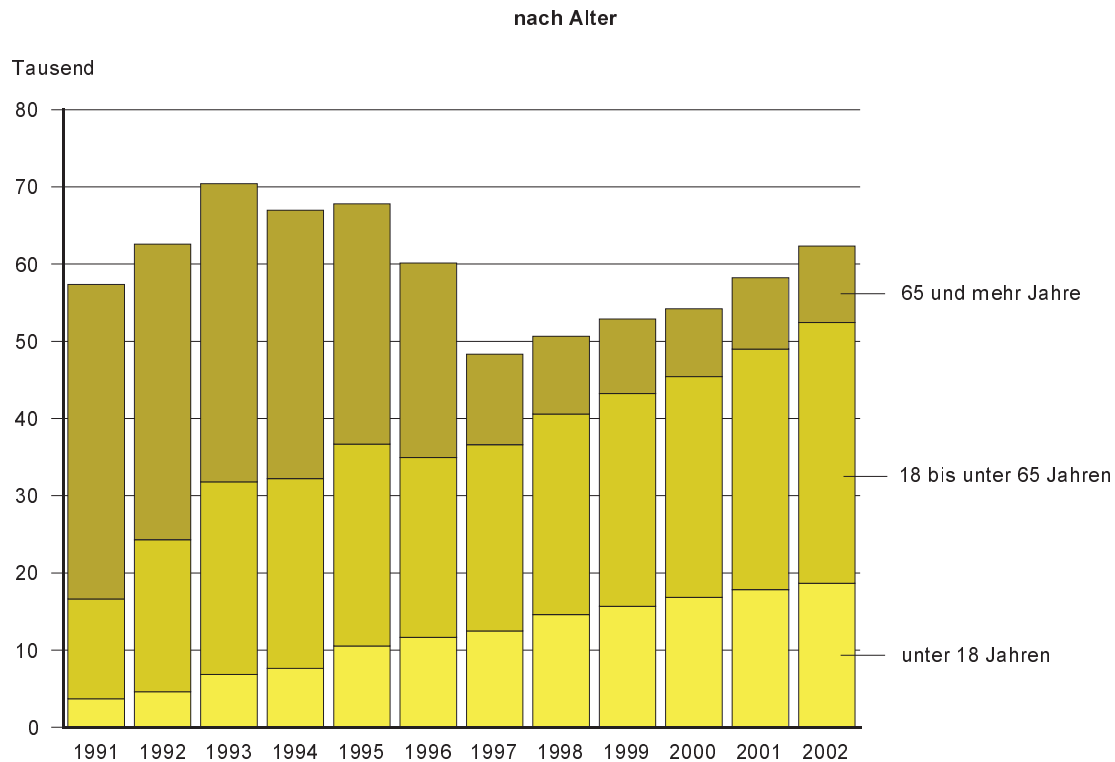
2) Berechnungsgrundlage ist die ununterbrochene Dauer der Hilfgewährung für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft.

Abb. 8 Durchschnittlicher monatlicher Nettoanspruch von Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2002¹⁾



1) Darstellung für ausgewählte Typen von Bedarfsgemeinschaften (Als Kind im Sinne der Bedarfsgemeinschaftentypisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.)

Abb. 9 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Sachsen von 1991 bis 2002 nach Alter und Art der Hilfe



¹⁾ Keine Gesamtdarstellung der Hilfeempfänger, Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

²⁾ Von 1991 bis 1993 einschließlich Empfängern von Hilfe bei Schwangerschaft

1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen			
				Träger	
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	235 956	232 761	3 195	232 457	3 499
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	49 671	49 671	x	49 669	2
Einmalige Leistungen	52 441	52 312	129	52 110	331
Hilfe zum Lebensunterhalt	338 068	334 744	3 324	334 236	3 832
Hilfe zur Pflege	43 754	6 937	36 818	6 891	36 864
ambulant	6 937	6 937	x	6 891	46
in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 703	1 703	x	1 699	4
schwerer Pflegebedürftigkeit	1 502	1 502	x	1 499	3
schwerster Pflegebedürftigkeit	889	889	x	886	3
in Form von anderen Leistungen	2 843	2 843	x	2 807	36
teilstationär	94	x	94	x	94
vollstationär	36 724	x	36 724	x	36 724
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	330 800	8 224	322 576	8 044	322 756
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	32 074	6 214	25 859	6 277	25 797
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	31 146	263	30 883	263	30 883
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	105 232	x	105 232	x	105 232
sonstige Eingliederungshilfe	157 973	1 138	156 835	1 129	156 844
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	26 774	15 934	10 841	21 983	4 791
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 816	3 570	3 246	2 956	3 860
darunter					
Blindenhilfe	2 228	1 964	263	1 964	263
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 831	757	1 074	595	1 236
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 369	559	1 810	175	2 194
Hilfe in besonderen Lebenslagen	408 145	34 664	373 481	39 875	368 271
Insgesamt	746 213	369 408	376 805	374 111	372 103

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten und Art des Trägers (in 1 000 €)

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Reine Ausgaben	
			absolut	Anteil an Bruttoausgaben in Prozent
Insgesamt				
Hilfe zum Lebensunterhalt	338 068	25 913	312 155	92,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	408 145	76 751	331 394	81,2
Hilfe zur Pflege	43 754	10 364	33 390	76,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	330 800	65 711	265 089	80,1
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	26 774	257	26 517	99,0
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 816	418	6 398	93,9
Insgesamt	746 213	102 664	643 549	86,2
örtlicher Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt	334 236	25 591	308 645	92,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	39 875	609	39 266	98,5
Hilfe zur Pflege	6 891	196	6 695	97,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 044	72	7 972	99,1
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	21 983	212	21 771	99,0
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 956	129	2 827	95,6
Zusammen	374 111	26 200	347 911	93,0
überörtlicher Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 832	322	3 510	91,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen	368 271	76 142	292 128	79,3
Hilfe zur Pflege	36 864	10 169	26 695	72,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	322 756	65 639	257 117	79,7
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	4 791	45	4 746	99,1
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 860	289	3 571	92,5
Zusammen	372 103	76 464	295 639	79,5

3. Einnahmen der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten, Art des Trägers und Einnahmearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Kosten- beiträge und Auf- wendungs- ersatz; Kosten- ersatz	Leistungen Dritter			Rück- zahlungen gewährter Hilfen; Tilgung und Zinsen von Darlehen
			übergeleitete Unterhalts- ansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen	
Insgesamt						
Hilfe zum Lebensunterhalt	25 913	3 532	1 333	16 334	1 551	3 163
Hilfe in besonderen Lebenslagen	76 751	11 436	1 466	62 411	1 120	319
Hilfe zur Pflege	10 364	5 334	328	3 898	626	178
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	65 711	5 823	1 135	58 158	490	105
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	257	61	2	191	2	2
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	418	218	0	164	2	34
Insgesamt	102 664	14 968	2 798	78 745	2 671	3 482
örtlicher Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt	25 591	3 454	1 301	16 137	1 548	3 151
Hilfe in besonderen Lebenslagen	609	230	16	217	3	142
Hilfe zur Pflege	196	59	15	48	-	74
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	72	22	0	17	-	33
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	212	61	1	147	2	1
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	129	88	-	6	2	34
Zusammen	26 200	3 684	1 317	16 354	1 551	3 294
überörtlicher Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt	322	78	32	197	3	12
Hilfe in besonderen Lebenslagen	76 142	11 206	1 449	62 194	1 117	176
Hilfe zur Pflege	10 169	5 275	313	3 850	626	104
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	65 639	5 801	1 135	58 141	490	72
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	45	0	1	44	-	0
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	289	130	0	158	1	0
Zusammen	76 464	11 285	1 481	62 391	1 120	188

4. Brutto- und Reine Ausgaben der Sozialhilfe sowie Reine Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt 2002 nach Kreisen und Träger (in 1 000 €)

Kreis Regierungsbezirk Land	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben					
	zu- sammen	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	je Ein- wohner in €	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	darunter Hilfe zum Lebensunterhalt	
								zu- sammen	darunter örtlicher Träger
Chemnitz, Stadt	31 567	28 897	2 670	29 940	118	27 545	2 395	23 965	23 757
Plauen, Stadt	6 929	6 209	720	6 419	91	5 770	650	4 973	4 924
Zwickau, Stadt	10 695	9 342	1 353	9 748	96	8 669	1 079	8 008	7 872
Annaberg	5 612	5 226	386	5 185	60	4 934	252	4 444	4 444
Chemnitzer Land	8 864	7 752	1 112	8 120	58	7 157	963	6 287	5 987
Freiberg	10 665	9 181	1 484	9 573	64	8 451	1 122	8 048	7 592
Vogtlandkreis	12 771	10 771	2 000	11 483	58	9 893	1 590	8 959	8 612
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 047	4 486	561	4 434	48	4 043	392	3 857	3 779
Mittweida	7 232	6 260	971	6 555	48	5 702	854	5 320	5 215
Stollberg	4 596	3 956	640	3 942	43	3 527	416	3 381	3 276
Aue-Schwarzenberg	10 612	9 344	1 268	9 701	71	8 596	1 105	7 861	7 858
Zwickauer Land	7 503	6 500	1 003	6 702	50	5 835	867	5 126	5 085
Reg.-bez. Chemnitz	122 093	107 925	14 168	111 804	70	100 120	11 683	90 227	88 402
Dresden, Stadt	51 920	47 034	4 886	47 842	100	43 734	4 108	39 926	38 857
Görlitz, Stadt	8 593	7 731	862	7 795	130	7 127	668	6 184	6 184
Hoyerswerda, Stadt	4 907	4 447	460	4 381	93	4 007	375	3 446	3 384
Bautzen	11 416	10 011	1 405	10 273	66	9 193	1 080	8 471	8 471
Meißen	11 167	10 069	1 098	10 308	68	9 398	911	8 256	8 256
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	9 245	7 053	2 192	8 307	81	6 469	1 839	5 595	5 595
Riesa-Großenhain	10 210	8 971	1 239	9 535	80	8 487	1 047	7 408	7 408
Löbau-Zittau	13 559	10 627	2 932	12 196	81	10 059	2 137	8 998	8 984
Sächsische Schweiz	10 424	8 989	1 435	9 246	64	8 202	1 044	6 976	6 976
Weißeritzkreis	10 717	9 468	1 249	9 947	80	8 874	1 072	8 469	8 211
Kamenz	11 220	7 683	3 537	9 700	63	6 877	2 823	6 052	6 050
Reg.-bez. Dresden	153 377	132 082	21 295	139 529	83	122 427	17 103	109 781	108 377
Leipzig, Stadt	101 056	93 216	7 840	94 475	191	87 667	6 808	78 572	78 572
Delitzsch	11 300	9 428	1 872	9 620	76	8 753	867	7 486	7 486
Döbeln	7 041	4 972	2 069	5 976	78	4 485	1 491	3 901	3 901
Leipziger Land	14 029	11 194	2 835	12 213	80	10 150	2 063	9 081	9 070
Muldentalkreis	11 138	8 601	2 537	10 308	76	8 108	2 200	7 331	7 331
Torgau-Oschatz	8 578	6 693	1 885	7 669	77	6 201	1 468	5 523	5 506
Reg.-bez. Leipzig	153 142	134 103	19 038	140 260	130	125 364	14 897	111 894	111 866
Landeswohlfahrts- verband	317 602	x	317 602	251 956	58	x	251 956	252	x
Sachsen	746 213	374 111	372 103	643 549	147	347 911	295 639	312 155	308 645
Kreisfreie Städte	215 667	196 876	18 791	200 601	133	184 519	16 082	165 074	163 551
Landkreise	212 944	177 235	35 710	190 992	67	163 392	27 600	146 829	145 094

**5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2002 für Hilfe in besonderen Lebenslagen
nach Kreisen, Hilfearten und Träger (in 1 000 €)**

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Darunter					
				Hilfe zur Pflege		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
	Insgesamt	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger
Chemnitz, Stadt	5 974	3 788	2 187	1 926	650	872	230	2 431	2 234
Plauen, Stadt	1 447	846	601	556	270	432	129	401	400
Zwickau, Stadt	1 741	797	944	645	333	561	45	398	370
Annaberg	741	489	252	98	94	316	138	208	208
Chemnitzer Land	1 833	1 170	663	526	317	690	277	533	522
Freiberg	1 525	859	665	210	87	794	268	436	425
Vogtlandkreis	2 524	1 281	1 243	696	213	1 178	446	505	491
Mittlerer Erzgebirgskreis	578	263	314	50	32	337	93	130	123
Mittweida	1 235	487	748	485	46	458	183	265	235
Stollberg	561	250	311	-16	41	447	99	72	72
Aue-Schwarzenberg	1 841	738	1 102	687	130	642	123	371	350
Zwickauer Land	1 577	750	827	734	348	529	127	272	233
Reg.-bez. Chemnitz	21 576	11 719	9 857	6 597	2 563	7 256	2 160	6 023	5 662
Dresden, Stadt	7 917	4 877	3 040	2 107	665	2 466	986	3 114	3 050
Görlitz, Stadt	1 611	943	668	831	364	282	128	379	356
Hoyerswerda, Stadt	935	622	313	106	104	645	380	119	75
Bautzen	1 802	722	1 080	576	108	882	276	257	253
Meißen	2 052	1 141	911	672	161	742	349	599	598
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 713	874	1 839	532	193	409	248	392	380
Riesa-Großenhain	2 126	1 079	1 047	717	226	864	343	458	452
Löbau-Zittau	3 198	1 075	2 123	1 742	163	832	312	521	512
Sächsische Schweiz	2 269	1 226	1 043	588	151	1 051	483	600	574
Weißeritzkreis	1 478	663	815	705	85	412	237	316	301
Kamenz	3 647	827	2 821	2 415	80	766	305	396	382
Reg.-bez. Dresden	29 748	14 050	15 699	10 991	2 301	9 352	4 046	7 152	6 933
Leipzig, Stadt	15 903	9 095	6 808	4 279	1 129	3 374	693	7 380	6 791
Delitzsch	2 134	1 267	867	742	183	492	220	828	799
Döbeln	2 075	584	1 491	1 413	185	425	162	230	230
Leipziger Land	3 131	1 080	2 051	1 765	156	545	181	723	648
Muldentalkreis	2 977	777	2 200	1 395	146	1 245	313	298	286
Torgau-Oschatz	2 146	694	1 452	481	33	1 184	198	427	423
Reg.-bez. Leipzig	28 366	13 497	14 868	10 074	1 832	7 266	1 766	9 886	9 176
Landeswohlfahrts- verband	251 704	x	251 704	5 727	x	241 214	x	3 457	x
Sachsen	331 394	39 266	292 128	33 390	6 695	265 089	7 972	26 517	21 771
Kreisfreie Städte	35 527	20 968	14 560	10 450	3 515	8 632	2 591	14 222	13 277
Landkreise	44 163	18 298	25 865	17 213	3 180	15 242	5 381	8 838	8 495

6. Eckregelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2002

Land	Regelsätze für Haushaltsvorstände und Alleinstehende							Veränderung 2002 gegenüber 1990	
	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002 ¹⁾		
	€								%
Baden-Württemberg	229	269	277	280	282	287	294	65	28,6
Bayern (Mindestregelsatz)	222	260	267	271	273	278	284	62	27,7
Berlin ²⁾	236	269	276	280	281	287	293	57	24,0
Brandenburg	205	256	264	268	269	275	280	75	36,9
Bremen	231	269	276	280	281	287	293	62	27,1
Hamburg	234	269	276	280	281	287	293	59	25,4
Hessen	230	269	277	280	282	287	294	64	28,1
Mecklenburg-Vorpommern	205	257	263	267	268	274	279	74	36,4
Niedersachsen	225	269	276	280	281	287	293	68	30,2
Nordrhein-Westfalen	230	269	276	280	281	287	293	63	27,6
Rheinland-Pfalz	229	269	276	280	281	287	293	64	28,2
Saarland	227	269	276	280	281	287	293	67	29,4
Sachsen	205	257	263	267	268	274	279	74	36,4
Sachsen-Anhalt	205	259	266	269	271	276	282	77	37,9
Schleswig-Holstein	225	269	276	280	281	287	293	68	30,2
Thüringen	205	257	263	267	268	274	279	74	36,4
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	220	265	272	276	277	283	288	68	30,9
darunter Neue Bundesländer ³⁾	205	257	264	268	269	274	280	75	36,8

1) Stand: 1. Juli 2002

2) 1990 Angabe für Berlin (West), die Regelsätze für Berlin wurden erst zum 1. Juli 1993 vereinheitlicht.
In Berlin (Ost) betrug der Eckregelsatz 1990 400 DM (204,52 €).

3) Rechnerischer Durchschnitt

**7. Regelsätze für Haushaltsangehörige für die Hilfe zum Lebensunterhalt
nach § 22 Bundessozialhilfegesetz 2002 ¹⁾ (in €)**

Land	Regelsätze für Haushaltsangehörige				
	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusammen- leben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt	vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	vom Beginn des 19. Lebens- jahres an
Baden-Württemberg	147	162	191	265	235
Bayern (Mindestregelsatz)	142	156	185	256	227
Berlin	147	161	190	264	234
Brandenburg	140	154	182	252	224
Bremen	147	161	190	264	234
Hamburg	147	161	190	264	234
Hessen	147	162	191	265	235
Mecklenburg-Vorpommern	140	153	181	251	223
Niedersachsen	147	161	190	264	234
Nordrhein-Westfalen	147	161	190	264	234
Rheinland-Pfalz	147	161	190	264	234
Saarland	147	161	190	264	234
Sachsen	140	153	181	251	223
Sachsen-Anhalt	141	155	183	254	226
Schleswig-Holstein	147	161	190	264	234
Thüringen	140	153	181	251	223
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	145	159	187	260	231
darunter Neue Bundesländer ²⁾	140	154	182	252	224

1) Stand: 1. Juli 2002

2) Rechnerischer Durchschnitt

8. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2002 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner

Merkmal			Insgesamt	Je 100 Hilfeempfänger	Männlich	Weiblich	
						absolut	%
Insgesamt							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter	3	16 659	13,1	8 543	8 116	48,7
3	-	7	10 670	8,4	5 415	5 255	49,3
7	-	15	15 104	11,9	7 684	7 420	49,1
15	-	18	5 934	4,7	2 891	3 043	51,3
18	-	21	6 905	5,4	2 644	4 261	61,7
21	-	25	13 455	10,6	4 475	8 980	66,7
25	-	27	5 587	4,4	1 842	3 745	67,0
27	-	30	6 570	5,2	2 460	4 110	62,6
30	-	35	9 686	7,6	3 934	5 752	59,4
35	-	40	8 607	6,8	3 658	4 949	57,5
40	-	45	7 449	5,9	3 443	4 006	53,8
45	-	50	5 785	4,6	2 834	2 951	51,0
50	-	55	4 586	3,6	2 278	2 308	50,3
55	-	60	2 893	2,3	1 357	1 536	53,1
60	-	65	2 551	2,0	1 351	1 200	47,0
65	und mehr		4 407	3,5	1 435	2 972	67,4
Insgesamt			126 848	100	56 244	70 604	55,7
darunter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung			10 104	8,0	4 542	5 562	55,0
Je 1 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter	7	129,0	x	128,9	129,2	x
7	-	15	53,5	x	52,9	54,1	x
15	-	18	34,5	x	32,6	36,5	x
18	-	27	51,9	x	33,8	72,2	x
27	-	45	42,9	x	33,9	53,0	x
45	-	55	10,6	x	10,3	10,9	x
55	-	65	9,3	x	9,6	9,0	x
65	und mehr		5,1	x	4,4	5,5	x
Insgesamt			29,2	x	26,6	31,6	x
Hilfeempfänger in Einrichtungen							
Zusammen			538	0,4	121	417	77,5
darunter im Alter 65 und mehr Jahre			507	11,5 ¹⁾	101	406	80,1
Anteil in Prozent			94,2	x	83,5	97,4	x

1) Hier: Je 100 Hilfeempfänger dieser Altersgruppe

**9. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht, Träger und ausländerrechtlichem Status**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter örtlicher Träger	Deutsche	Ausländer				
				zusammen	EU- Ausländer	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
Insgesamt								
unter 3	16 658	16 650	16 328	330	16	25	35	254
3 - 7	10 670	10 665	10 206	464	21	31	71	341
7 - 15	15 103	15 092	14 212	891	32	84	122	653
15 - 18	5 934	5 933	5 558	376	12	34	51	279
18 - 21	6 903	6 889	6 596	307	13	25	29	240
21 - 25	13 445	13 365	12 846	599	24	28	42	505
25 - 27	5 584	5 547	5 140	444	16	23	35	370
27 - 30	6 567	6 532	5 764	803	33	52	62	656
30 - 35	9 684	9 637	8 407	1 277	44	90	134	1 009
35 - 40	8 605	8 563	7 592	1 013	54	96	106	757
40 - 45	7 448	7 403	6 625	823	40	50	78	655
45 - 50	5 782	5 745	5 238	544	22	30	40	452
50 - 55	4 583	4 557	4 110	473	17	36	28	392
55 - 60	2 893	2 870	2 506	387	8	27	19	333
60 - 65	2 551	2 533	2 123	428	5	36	15	372
65 - 70	1 605	1 601	1 197	408	6	13	7	382
70 - 80	1 571	1 571	1 184	387	5	28	5	349
80 - 90	548	547	450	98	2	6	2	88
90 und mehr	176	174	163	13	-	2	-	11
Insgesamt	126 310	125 874	116 245	10 065	370	716	881	8 098
darunter weiblich								
unter 3	8 115	8 110	7 950	165	8	15	17	125
3 - 7	5 255	5 254	5 048	207	11	15	28	153
7 - 15	7 420	7 415	7 001	419	16	44	60	299
15 - 18	3 043	3 042	2 873	170	8	13	24	125
18 - 21	4 261	4 256	4 087	174	5	9	9	151
21 - 25	8 975	8 946	8 667	308	12	6	13	277
25 - 27	3 743	3 728	3 527	216	9	4	13	190
27 - 30	4 110	4 096	3 755	355	15	16	15	309
30 - 35	5 752	5 737	5 230	522	19	30	34	439
35 - 40	4 948	4 936	4 494	454	16	40	37	361
40 - 45	4 006	3 996	3 601	405	16	19	30	340
45 - 50	2 949	2 937	2 683	266	8	15	18	225
50 - 55	2 308	2 302	2 077	231	5	20	11	195
55 - 60	1 536	1 525	1 319	217	2	13	10	192
60 - 65	1 200	1 192	985	215	1	16	7	191
65 - 70	876	874	663	213	2	5	2	204
70 - 80	1 035	1 035	819	216	3	13	4	196
80 - 90	485	484	414	71	2	5	1	63
90 und mehr	170	168	161	9	-	1	-	8
Zusammen	70 187	70 033	65 354	4 833	158	299	333	4 043

10. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit Mehrbedarfzuschlag am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und Art des gewährten Mehrbedarfzuschlags

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Gewährung eines Mehrbedarfszuschlages für						
		Personen, die das 65. Lebens- jahr voll- endet haben	erwerbs- unfähige Personen unter 65 Jahren	werdende Mütter nach der 12. Schwanger- schaftswoche	Alleinerziehende mit		Behinderte, älter als 15 Jahre mit Einglie- derungshilfe	Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	4 und mehr Kindern unter 16 Jahren		
Insgesamt								
unter 15	143	-	-	6	-	-	-	137
15 - 18	165	-	3	104	36	-	4	21
18 - 21	1 411	-	81	397	932	-	48	28
21 - 25	4 455	-	185	676	3 667	11	37	79
25 - 27	2 048	-	48	225	1 784	19	6	41
27 - 30	2 242	-	64	218	1 931	51	8	49
30 - 35	3 123	-	105	226	2 601	185	2	119
35 - 40	2 163	-	93	114	1 665	181	2	169
40 - 45	1 208	-	92	23	812	62	2	250
45 - 50	614	-	109	1	211	16	4	302
50 - 55	499	-	105	-	45	2	-	370
55 - 60	417	-	91	-	8	-	-	342
60 - 65	410	1	124	-	-	-	1	313
65 - 70	322	110	-	-	-	-	2	242
70 - 80	436	215	-	-	-	-	1	268
80 - 90	185	117	-	-	-	-	-	86
90 und mehr	56	43	-	-	-	-	-	18
Insgesamt	19 897	486	1 100	1 990	13 692	527	117	2 834
darunter weiblich								
unter 15	67	-	-	6	-	-	-	61
15 - 18	150	-	1	104	36	-	1	11
18 - 21	1 318	-	30	397	929	-	17	20
21 - 25	4 280	-	80	676	3 644	11	16	49
25 - 27	1 996	-	23	225	1 773	19	2	27
27 - 30	2 163	-	22	218	1 920	50	5	24
30 - 35	2 943	-	33	226	2 551	185	-	56
35 - 40	1 969	-	36	114	1 623	180	2	68
40 - 45	989	-	32	23	771	61	-	124
45 - 50	371	-	35	1	192	14	-	143
50 - 55	258	-	39	-	38	2	-	195
55 - 60	249	-	46	-	5	-	-	209
60 - 65	209	-	73	-	-	-	-	155
65 - 70	185	73	-	-	-	-	2	130
70 - 80	315	158	-	-	-	-	1	193
80 - 90	166	107	-	-	-	-	-	76
90 und mehr	52	41	-	-	-	-	-	16
Zusammen	17 680	379	450	1 990	13 482	522	46	1 557

1) Hilfeempfänger, die mehrere Mehrbedarfzuschläge erhalten (pro Personen bis zu 4 Angaben) werden bei jeder Zuschlagsart gezählt, im Insgesamt sind sie nur einmal enthalten.

11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und Schulabschluss

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Höchster allgemein bildender Schulabschluss						
		in schulischer Ausbildung	Volks- oder Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- oder Hoch- schulreife (Abitur)	sonstiger Schul- abschluss	kein Schul- abschluss	unbekannt
Insgesamt								
15 - 18	5 934	5 050	251	141	-	52	116	324
18 - 21	6 903	896	2 583	1 933	155	549	629	158
21 - 25	13 445	120	5 261	4 909	767	1 208	878	302
25 - 27	5 584	11	1 849	2 220	556	553	242	153
27 - 30	6 567	4	2 094	2 503	766	726	256	218
30 - 35	9 684	22	3 075	3 774	947	1 215	355	296
35 - 40	8 605	11	2 930	3 181	540	1 272	328	343
40 - 45	7 448	11	2 697	2 577	392	1 161	349	261
45 - 50	5 782	5	2 272	1 720	335	900	271	279
50 - 55	4 583	2	1 854	1 275	321	739	182	210
55 - 60	2 893	-	1 233	690	234	432	152	152
60 - 65	2 551	-	1 110	430	214	420	178	199
Insgesamt darunter Ausländer	79 979 7 474	6 132 431	27 209 1 750	25 353 2 248	5 227 1 179	9 227 833	3 936 450	2 895 583
männlich								
15 - 18	2 891	2 509	108	58	-	20	42	154
18 - 21	2 642	372	995	561	45	285	316	68
21 - 25	4 470	46	2 039	1 120	173	492	469	131
25 - 27	1 841	4	732	558	160	201	122	64
27 - 30	2 457	2	906	750	263	296	128	112
30 - 35	3 932	9	1 381	1 299	384	506	190	163
35 - 40	3 657	5	1 318	1 221	260	519	168	166
40 - 45	3 442	6	1 329	1 102	185	516	175	129
45 - 50	2 833	3	1 143	787	174	450	137	139
50 - 55	2 275	-	918	615	193	350	89	110
55 - 60	1 357	-	571	316	127	202	70	71
60 - 65	1 351	-	610	226	118	233	75	89
Zusammen	33 148	2 956	12 050	8 613	2 082	4 070	1 981	1 396
weiblich								
15 - 18	3 043	2 541	143	83	-	32	74	170
18 - 21	4 261	524	1 588	1 372	110	264	313	90
21 - 25	8 975	74	3 222	3 789	594	716	409	171
25 - 27	3 743	7	1 117	1 662	396	352	120	89
27 - 30	4 110	2	1 188	1 753	503	430	128	106
30 - 35	5 752	13	1 694	2 475	563	709	165	133
35 - 40	4 948	6	1 612	1 960	280	753	160	177
40 - 45	4 006	5	1 368	1 475	207	645	174	132
45 - 50	2 949	2	1 129	933	161	450	134	140
50 - 55	2 308	2	936	660	128	389	93	100
55 - 60	1 536	-	662	374	107	230	82	81
60 - 65	1 200	-	500	204	96	187	103	110
Zusammen	46 831	3 176	15 159	16 740	3 145	5 157	1 955	1 499

12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und beruflicher Qualifikation

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Bekannter höchster Berufsausbildungsabschluss ¹⁾							
		ohne Berufs- abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	noch in Berufs- aus- bildung	Abschluss einer					
				Lehre in einem		beruflich- schul- ischen Ausbildung	Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	Fachhoch- oder Hoch- schule	anderen beruf- lichen Ausbildung
				kauf- männischen Beruf	gewerblichen, technischen o. a. Beruf				
Insgesamt									
15 - 18	5 934	5 332	186	-	-	-	-	-	-
18 - 21	6 903	4 950	505	218	499	319	24	-	200
21 - 25	13 445	5 962	529	1 504	2 945	1 055	208	106	780
25 - 27	5 584	1 725	91	827	1 580	498	132	165	392
27 - 30	6 567	1 585	74	821	2 208	534	202	329	563
30 - 35	9 684	1 470	64	939	4 285	816	363	440	955
35 - 40	8 605	1 261	19	678	3 995	717	289	329	933
40 - 45	7 448	1 149	9	519	3 392	635	284	288	860
45 - 50	5 782	886	8	401	2 587	472	222	244	667
50 - 55	4 583	773	2	316	1 921	387	205	253	498
55 - 60	2 893	535	-	233	1 158	187	150	185	280
60 - 65	2 551	529	-	161	823	161	147	201	306
Insgesamt	79 979	26 157	1 487	6 617	25 393	5 781	2 226	2 540	6 434
darunter Ausländer	7 474	2 045	49	442	1 901	310	454	849	788
männlich									
15 - 18	2 891	2 589	93	-	-	-	-	-	-
18 - 21	2 642	2 056	161	26	179	74	9	-	54
21 - 25	4 470	2 404	125	152	1 105	212	57	32	228
25 - 27	1 841	709	14	67	633	134	27	57	121
27 - 30	2 457	690	11	87	1 006	168	46	122	202
30 - 35	3 932	649	16	115	2 025	290	99	163	397
35 - 40	3 657	529	9	95	1 968	273	87	129	382
40 - 45	3 442	462	3	76	1 846	262	110	114	404
45 - 50	2 833	371	4	69	1 490	218	114	108	314
50 - 55	2 275	306	-	64	1 140	181	102	125	242
55 - 60	1 357	194	-	50	653	96	79	91	121
60 - 65	1 351	221	-	41	544	86	86	112	162
Zusammen	33 148	11 180	436	842	12 589	1 994	816	1 053	2 627
weiblich									
15 - 18	3 043	2 743	93	-	-	-	-	-	-
18 - 21	4 261	2 894	344	192	320	245	15	-	146
21 - 25	8 975	3 558	404	1 352	1 840	843	151	74	552
25 - 27	3 743	1 016	77	760	947	364	105	108	271
27 - 30	4 110	895	63	734	1 202	366	156	207	361
30 - 35	5 752	821	48	824	2 260	526	264	277	558
35 - 40	4 948	732	10	583	2 027	444	202	200	551
40 - 45	4 006	687	6	443	1 546	373	174	174	456
45 - 50	2 949	515	4	332	1 097	254	108	136	353
50 - 55	2 308	467	2	252	781	206	103	128	256
55 - 60	1 536	341	-	183	505	91	71	94	159
60 - 65	1 200	308	-	120	279	75	61	89	144
Zusammen	46 831	14 977	1 051	5 775	12 804	3 787	1 410	1 487	3 807

1) Der Berufsausbildungsabschluss ist bei 3 344 Hilfeempfängern (1 611 männlichen, 1 733 weiblichen) im erwerbsfähigen Alter unbekannt.

13. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und Erwerbsstatus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig nach Grund						
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	arbeitslos gemeldet		Aus- und Fort- bildung	häus- liche Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus Alters- gründen	aus sonstigen Gründen
				mit	ohne					
				Leistungen nach SGB III ¹⁾						
Insgesamt										
15 - 18	5 934	21	9	7	158	4 973	86	25	-	655
18 - 21	6 903	192	86	594	3 088	1 308	1 140	231	-	264
21 - 25	13 445	727	314	2 976	4 107	592	3 949	534	-	246
25 - 27	5 584	345	113	1 130	1 771	194	1 750	151	-	130
27 - 30	6 567	462	180	1 293	2 128	228	1 898	213	-	165
30 - 35	9 684	742	261	2 134	3 242	270	2 431	372	-	232
35 - 40	8 605	704	251	2 476	3 027	197	1 325	395	-	230
40 - 45	7 448	483	179	2 272	3 072	186	554	479	1	222
45 - 50	5 782	293	114	1 800	2 630	135	125	485	2	198
50 - 55	4 583	195	99	1 360	2 111	121	36	492	7	162
55 - 60	2 893	80	46	835	1 360	43	19	390	25	95
60 - 65	2 551	21	31	233	1 124	39	9	413	547	134
Insgesamt	79 979	4 265	1 683	17 110	27 818	8 286	13 322	4 180	582	2 733
darunter Ausländer	7 474	367	198	677	4 274	676	589	134	67	492
männlich										
15 - 18	2 891	9	5	4	65	2 454	5	12	-	337
18 - 21	2 642	72	30	339	1 416	534	6	126	-	119
21 - 25	4 470	291	95	1 521	1 940	207	59	245	-	112
25 - 27	1 841	127	44	556	911	57	27	67	-	52
27 - 30	2 457	220	72	687	1 175	92	34	99	-	78
30 - 35	3 932	387	83	1 090	1 858	122	65	212	-	115
35 - 40	3 657	344	63	1 070	1 721	78	29	242	-	110
40 - 45	3 442	233	34	1 010	1 685	77	21	274	-	108
45 - 50	2 833	152	27	791	1 413	56	10	296	1	87
50 - 55	2 275	108	21	576	1 126	49	3	304	2	86
55 - 60	1 357	42	12	322	702	20	-	212	7	40
60 - 65	1 351	18	20	144	647	21	-	209	223	69
Zusammen	33 148	2 003	506	8 110	14 659	3 767	259	2 298	233	1 313
weiblich										
15 - 18	3 043	12	4	3	93	2 519	81	13	-	318
18 - 21	4 261	120	56	255	1 672	774	1 134	105	-	145
21 - 25	8 975	436	219	1 455	2 167	385	3 890	289	-	134
25 - 27	3 743	218	69	574	860	137	1 723	84	-	78
27 - 30	4 110	242	108	606	953	136	1 864	114	-	87
30 - 35	5 752	355	178	1 044	1 384	148	2 366	160	-	117
35 - 40	4 948	360	188	1 406	1 306	119	1 296	153	-	120
40 - 45	4 006	250	145	1 262	1 387	109	533	205	1	114
45 - 50	2 949	141	87	1 009	1 217	79	115	189	1	111
50 - 55	2 308	87	78	784	985	72	33	188	5	76
55 - 60	1 536	38	34	513	658	23	19	178	18	55
60 - 65	1 200	3	11	89	477	18	9	204	324	65
Zusammen	46 831	2 262	1 177	9 000	13 159	4 519	13 063	1 882	349	1 420

1) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

14. Arbeitslose Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Je 100 Empfänger laufender Hilfe	Dauer der Arbeitslosigkeit							im Durch- schnitt in Monaten
			von ... bis unter ... Monaten							
			unter 3	3	6	12	24	36	60 und mehr	
				-	-	-	-	-	-	
				6	12	24	36	60	60	
Insgesamt										
15 - 18	165	2,8	60	57	34	12	2	-	-	4,8
18 - 21	3 682	53,3	789	1 016	951	700	204	22	-	8,3
21 - 25	7 083	52,7	1 217	1 249	1 678	1 680	742	450	67	13,3
25 - 27	2 901	52,0	497	414	669	718	282	228	93	15,6
27 - 30	3 421	52,1	561	443	745	882	380	260	150	17,1
30 - 35	5 376	55,5	820	682	1 059	1 262	643	556	354	20,5
35 - 40	5 503	64,0	755	533	1 015	1 285	745	628	542	25,1
40 - 45	5 344	71,8	644	457	914	1 186	730	678	735	29,0
45 - 50	4 430	76,6	408	346	695	1 006	573	603	799	33,9
50 - 55	3 471	75,7	310	268	489	746	457	516	685	36,1
55 - 60	2 195	75,9	199	166	241	426	304	320	539	41,1
60 - 65	1 357	53,2	96	72	115	202	214	273	385	45,5
Insgesamt darunter Ausländer	44 928	56,2	6 356	5 703	8 605	10 105	5 276	4 534	4 349	23,6
	4 951	66,2	805	653	1 029	1 274	600	446	144	16,6
männlich										
15 - 18	69	2,4	31	18	13	5	2	-	-	4,9
18 - 21	1 755	66,4	424	461	474	309	81	6	-	7,8
21 - 25	3 461	77,4	652	582	882	801	335	187	22	12,4
25 - 27	1 467	79,7	287	220	354	361	122	100	23	13,6
27 - 30	1 862	75,8	328	262	434	477	192	119	50	15,0
30 - 35	2 948	75,0	492	419	616	696	318	281	126	17,7
35 - 40	2 791	76,3	423	294	545	663	359	285	222	22,3
40 - 45	2 695	78,3	355	239	461	614	364	340	322	27,1
45 - 50	2 204	77,8	221	173	363	506	272	315	354	31,9
50 - 55	1 702	74,8	168	153	258	370	224	227	302	33,5
55 - 60	1 024	75,5	106	104	132	210	116	140	216	36,5
60 - 65	791	58,5	48	52	76	129	121	163	202	42,8
Zusammen	22 769	68,7	3 535	2 977	4 608	5 141	2 506	2 163	1 839	21,6
weiblich										
15 - 18	96	3,2	29	39	21	7	-	-	-	4,7
18 - 21	1 927	45,2	365	555	477	391	123	16	-	8,9
21 - 25	3 622	40,4	565	667	796	879	407	263	45	14,2
25 - 27	1 434	38,3	210	194	315	357	160	128	70	17,7
27 - 30	1 559	37,9	233	181	311	405	188	141	100	19,6
30 - 35	2 428	42,2	328	263	443	566	325	275	228	24,0
35 - 40	2 712	54,8	332	239	470	622	386	343	320	28,0
40 - 45	2 649	66,1	289	218	453	572	366	338	413	31,0
45 - 50	2 226	75,5	187	173	332	500	301	288	445	35,9
50 - 55	1 769	76,6	142	115	231	376	233	289	383	38,6
55 - 60	1 171	76,2	93	62	109	216	188	180	323	45,2
60 - 65	566	47,2	48	20	39	73	93	110	183	49,2
Zusammen	22 159	47,3	2 821	2 726	3 997	4 964	2 770	2 371	2 510	25,7

1) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

**15. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
im erwerbsfähigen Alter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung am 31. Dezember 2002
nach Erwerbsstatus und Alter**

Erwerbsstatus	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 - 18	18 - 27	27 - 40	40 - 55	55 - 65
Erwerbstätig	497	3	129	225	115	25
vollzeitbeschäftigt	347	3	86	155	92	11
teilzeitbeschäftigt	150	-	43	70	23	14
Arbeitslos gemeldet	3 573	9	1 129	1 152	992	291
mit Leistungen nach SGB III ¹⁾	1 238	1	374	434	356	73
ohne Leistungen nach SGB III	2 335	8	755	718	636	218
Nicht erwerbstätig wegen.../aus ...	2 374	445	755	659	325	190
Aus- und Fortbildung	571	312	161	63	32	3
häuslicher Bindung	1 034	7	492	478	56	1
Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	371	2	45	84	172	68
Altersgründen	83	-	-	-	-	83
sonstigen Gründen	315	124	57	34	65	35
Insgesamt	6 444	457	2 013	2 036	1 432	506

1) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

**16. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb
von Einrichtungen und mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung am 31. Dezember 2002
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Bedarfsgemeinschaften			Empfänger		
	insgesamt	darunter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung		insgesamt	darunter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung	
		absolut	%		absolut	%
Ehepaare						
ohne Kinder	3 726	488	13,1	7 452	976	13,1
mit Kindern	5 810	642	11,0	22 432	2 414	10,8
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder	1 122	57	5,1	2 244	114	5,1
mit Kindern	3 258	70	2,1	12 102	240	2,0
Männliche Haushaltsvorstände						
einzeln nachgewiesene	13 504	1 254	9,3	13 504	1 254	9,3
mit Kindern	602	68	11,3	1 449	162	11,2
Weibliche Haushaltsvorstände						
einzeln nachgewiesene	11 287	1 080	9,6	11 287	1 080	9,6
mit Kindern	17 874	1 344	7,5	45 959	3 401	7,4
Einzeln nachgewiesene volljährige Haushaltsangehörige	5 116	232	4,5	5 116	232	4,5
Andere Bedarfsgemeinschaften	2 054	100	4,9	4 765	224	4,7
Insgesamt	64 353	5 335	8,3	126 310	10 097	8,0

\$OV.LQGLP6LQQHGLHVHU7\$SLVLHUXQJJHOWHQXU+LOIHPSIIQJHUGLHLQHLQHU.LQGEHJLHKXQJJP+DXVKDOWYRUVWDQGVVWHKHQXQGXQWHU-DKUHD

**17. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, durchschnittlichem
monatlichen Bruttobedarf, Nettoanspruch und anerkannter Bruttokaltmiete**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Brutto- bedarf	An- erkannte Brutto- kaltmiete	Netto- anspruch	Darunter ohne angerechnetes Einkommen			
					zu- sammen	je 100 Bedarfs- gemein- schaften	anerkannte Brutto- kaltmiete	Netto- anspruch ²⁾
		€						
Außerhalb von Einrichtungen	64 353	769	237	306	4 629	7,2	52	347
Ehepaare								
ohne Kinder	3 726	816	253	387	393	10,5	110	633
mit Kindern	5 810	1 232	341	406	15	0,3	122	876
1 Kind	2 689	1 028	295	406	7	0,3	105	735
2 Kindern	1 966	1 264	349	411	5	0,3	163	967
3 und mehr Kindern	1 155	1 650	432	398	3	0,3	92	1 054
nichteheliche Lebens- gemeinschaften								
ohne Kinder	1 122	821	256	286	31	2,8	109	639
mit Kindern	3 258	1 189	342	291	4	0,1	29	683
1 Kind	1 800	1 029	311	280	4	0,2	29	683
2 Kindern	932	1 247	351	302	-	-	-	-
3 und mehr Kindern	526	1 638	430	308	-	-	-	-
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	13 504	486	173	283	1 649	12,2	63	350
mit Kindern	602	935	289	339	2	0,3	89	559
1 Kind	420	819	268	336	2	0,5	89	559
2 Kindern	136	1 116	325	329	-	-	-	-
3 und mehr Kindern	46	1 457	378	404	-	-	-	-
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	11 287	527	199	229	862	7,6	69	350
mit Kindern	17 874	1 025	303	368	31	0,2	38	424
1 Kind	10 724	867	271	362	25	0,2	40	329
2 Kindern	4 974	1 147	329	359	4	0,1	48	746
3 und mehr Kindern	2 176	1 528	399	414	2	0,1	-	964
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige								
volljährige	5 116	305	60	174	1 593	31,1	15	259
minderjährige	537	383	120	169	16	3,0	52	199
sonstige Bedarfsgemeinschaften								
ohne Haushaltsvorstand	50	623	134	250	5	10,0	45	515
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 467	884	240	293	28	1,9	74	432
In Einrichtungen	535	1 195	12	445	6	1,1	-	567
Insgesamt	64 888	773	235	307	4 635	7,1	52	348

\$OV.LQGLP6LQQHGLHVHU7\$SLVLHUXQJJHOWHQXU+LOIHPSIIQJHUGLHLQHLQHU.LQGEHJLHKXQJXP+DXVKDOWYRUVVDQGVVWHKHQXQGXQWHU-DKUHD

2) Der durchschnittliche Nettoanspruch dieser Bedarfsgemeinschaften entspricht in der Regel ihrem durchschnittlichen Bruttobedarf.

**18. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
mit angerechnetem Einkommen am 31. Dezember 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
und Art des angerechneten Einkommens¹⁾**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ²⁾	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit Einkommen aus ...								Unterhalts- leistungen	
		unselb- stän- diger Arbeit	Erwerbs-/ Berufs- unfähig- keitsrente	Alters- rente	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Kinder- geld	Wohn- geld		nach dem UHVg ³⁾	private
Außerhalb von Einrichtungen	59 724	7 558	1 773	2 173	3 887	12 365	35 333	50 742	8 043	8 800	
Ehepaare											
ohne Kinder	3 333	556	149	616	245	719	141	2 935	-	6	
mit Kindern	5 795	1 505	88	18	616	1 619	5 711	4 884	93	149	
1 Kind	2 682	639	35	13	264	621	2 649	2 177	26	33	
2 Kindern	1 961	535	25	2	238	519	1 942	1 678	37	53	
3 und mehr Kindern	1 152	331	28	3	114	479	1 120	1 029	30	63	
nichteheliche Lebens- gemeinschaften											
ohne Kinder	1 091	229	73	66	163	408	227	941	1	17	
mit Kindern	3 254	893	39	-	480	1 303	3 232	2 881	289	186	
1 Kind	1 796	500	22	-	302	664	1 779	1 592	102	50	
2 Kindern	932	257	9	-	115	385	928	816	122	65	
3 und mehr Kindern	526	136	8	-	63	254	525	473	65	71	
männliche Haushaltsvorstände											
einzeln nachgewiesene	11 855	689	680	237	776	2 273	1 486	10 771	7	97	
mit Kindern	600	61	6	1	34	174	592	470	110	66	
1 Kind	418	42	5	-	19	113	414	329	70	49	
2 Kindern	136	17	1	1	14	45	132	100	24	12	
3 und mehr Kindern	46	2	-	-	1	16	46	41	16	5	
weibliche Haushaltsvorstände											
einzeln nachgewiesene	10 425	1 067	477	1 165	753	2 585	1 774	9 430	10	232	
mit Kindern	17 843	1 909	83	-	650	2 892	17 748	16 374	7 058	7 432	
1 Kind	10 699	1 159	43	-	398	1 540	10 633	9 791	3 654	4 218	
2 Kindern	4 970	560	30	-	177	986	4 953	4 582	2 147	2 237	
3 und mehr Kindern	2 174	190	10	-	75	366	2 162	2 001	1 257	977	
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige											
volljährige	3 523	452	164	60	91	174	2 532	950	3	176	
minderjährige	521	6	-	-	1	-	476	166	63	89	
sonst. Bedarfsgemeinschaften											
ohne Haushaltsvorstand	45	5	1	1	3	10	36	18	13	7	
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 439	186	13	9	75	208	1 378	922	396	343	
In Einrichtungen	529	5	17	492	-	-	12	21	1	3	
Insgesamt	60 253	7 563	1 790	2 665	3 887	12 365	35 345	50 763	8 044	8 803	

1) Gezählt werden alle Arten angerechneten Einkommens der jeweiligen Bedarfsgemeinschaften, dargestellt werden die wichtigsten.
Im Insgesamt sind die Bedarfsgemeinschaften nur einmal enthalten.

2) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

3) UHVg - Unterhaltsvorschussgesetz

**19. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Dauer der
ununterbrochenen Hilfestellung für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Dauer der Hilfestellung							im Durch- schnitt in Monaten
		von ... bis unter ... Monaten							
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 24	24 - 36	36 - 60	60 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen	64 353	10 870	8 271	11 119	14 141	8 271	7 628	4 053	20,0
Ehepaare									
ohne Kinder	3 726	557	360	576	842	534	564	293	22,6
mit Kindern	5 810	882	647	1 011	1 517	836	665	252	19,1
1 Kind	2 689	479	341	520	723	349	214	63	15,8
2 Kindern	1 966	266	208	314	535	302	251	90	20,1
3 und mehr Kindern	1 155	137	98	177	259	185	200	99	25,0
nichteheliche Lebens- gemeinschaften									
ohne Kinder	1 122	231	155	208	193	125	120	90	19,6
mit Kindern	3 258	475	380	589	823	497	376	118	18,9
1 Kind	1 800	289	245	374	494	237	135	26	15,3
2 Kindern	932	123	89	144	214	177	142	43	21,9
3 und mehr Kindern	526	63	46	71	115	83	99	49	26,2
männliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	13 504	2 902	1 962	2 500	2 620	1 321	1 318	881	18,4
mit Kindern	602	116	80	113	148	69	54	22	16,5
1 Kind	420	84	67	79	99	46	32	13	15,3
2 Kindern	136	23	11	29	35	16	15	7	18,6
3 und mehr Kindern	46	9	2	5	14	7	7	2	21,1
weibliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	11 287	2 049	1 631	1 807	2 041	1 198	1 414	1 147	22,3
mit Kindern	17 874	2 035	1 808	3 038	4 542	3 052	2 486	913	21,6
1 Kind	10 724	1 317	1 190	1 985	2 918	1 764	1 206	344	19,1
2 Kindern	4 974	526	440	732	1 160	902	867	347	24,5
3 und mehr Kindern	2 176	192	178	321	464	386	413	222	27,4
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige									
volljährige	5 116	1 285	958	937	895	388	417	236	14,9
minderjährige	537	95	79	71	117	75	62	38	20,6
sonstige Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	50	16	5	13	4	7	4	1	13,1
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 467	227	206	256	399	169	148	62	18,2
In Einrichtungen	535	18	14	32	44	43	111	273	66,2
Insgesamt	64 888	10 888	8 285	11 151	14 185	8 314	7 739	4 326	20,4

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

**20. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, Personengruppe und Gewährung von
Vorleistungen bzw. Mehrbedarfzuschlag**

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Davon			Und zwar	
		Deutsche	Ausländer		Hilfegewährung als Vorleistung	Gewährung von Mehrbedarfs- zuschlag
			absolut	%		
Chemnitz, Stadt	8 378	6 924	1 454	17,4	283	1 371
Plauen, Stadt	2 173	2 056	117	5,4	69	400
Zwickau, Stadt	3 388	3 222	166	4,9	67	428
Annaberg	2 210	2 195	15	0,7	25	315
Chemnitzer Land	2 503	2 350	153	6,1	213	432
Freiberg	3 685	3 426	259	7,0	183	482
Vogtlandkreis	3 557	3 349	208	5,8	166	587
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 666	1 615	51	3,1	92	255
Mittweida	2 398	2 287	111	4,6	105	388
Stollberg	1 505	1 444	61	4,1	105	255
Aue-Schwarzenberg	3 087	3 064	23	0,7	107	562
Zwickauer Land	2 386	2 335	51	2,1	48	422
Regierungsbezirk Chemnitz	36 936	34 267	2 669	7,2	1 463	5 897
Dresden, Stadt	15 073	13 474	1 599	10,6	6 731	2 522
Görlitz, Stadt	2 389	2 312	77	3,2	41	359
Hoyerswerda, Stadt	1 529	1 508	21	1,4	51	273
Bautzen	3 452	3 338	114	3,3	164	515
Meißen	3 809	3 684	125	3,3	159	567
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 478	2 346	132	5,3	248	385
Riesa-Großenhain	3 347	3 244	103	3,1	81	376
Löbau-Zittau	4 031	4 005	26	0,6	-	626
Sächsische Schweiz	3 181	3 014	167	5,2	134	516
Weißeritzkreis	3 543	3 446	97	2,7	66	559
Kamenz	2 814	2 635	179	6,4	40	358
Regierungsbezirk Dresden	45 646	43 006	2 640	5,8	7 715	7 056
Leipzig, Stadt	29 563	25 352	4 211	14,2	344	4 775
Delitzsch	3 148	3 057	91	2,9	245	553
Döbeln	1 414	1 382	32	2,3	40	124
Leipziger Land	3 698	3 493	205	5,5	144	583
Muldentalkreis	2 954	2 855	99	3,4	51	447
Torgau-Oschatz	2 629	2 513	116	4,4	92	340
Regierungsbezirk Leipzig	43 406	38 652	4 754	11,0	916	6 822
Landeswohlfahrtsverband	322	320	2	0,6	3	122
Sachsen	126 310	116 245	10 065	8,0	10 097	19 897
Kreisfreie Städte	62 493	54 848	7 645	12,2	7 586	10 128
Landkreise	63 495	61 077	2 418	3,8	2 508	9 647

**21. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, Geschlecht und Alter**

Kreis Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Insgesamt	Alter						
			von ... bis unter ... Jahren						
			unter 7	7 - 15	15 - 27	27 - 40	40 - 55	55 - 65	65 und mehr
Chemnitz, Stadt	männlich	3 642	932	475	654	616	571	216	178
	weiblich	4 736	919	460	1 247	972	635	245	258
	insgesamt	8 378	1 851	935	1 901	1 588	1 206	461	436
Plauen, Stadt	männlich	942	275	114	206	174	121	37	15
	weiblich	1 231	245	124	382	249	152	48	31
	insgesamt	2 173	520	238	588	423	273	85	46
Zwickau, Stadt	männlich	1 515	392	215	324	244	258	62	20
	weiblich	1 873	344	203	586	387	231	54	68
	insgesamt	3 388	736	418	910	631	489	116	88
Annaberg	männlich	956	270	132	223	146	150	31	4
	weiblich	1 254	243	131	411	256	166	31	16
	insgesamt	2 210	513	263	634	402	316	62	20
Chemnitzer Land	männlich	1 128	311	157	227	172	182	52	27
	weiblich	1 375	239	170	392	256	201	60	57
	insgesamt	2 503	550	327	619	428	383	112	84
Freiberg	männlich	1 613	386	240	347	281	241	78	40
	weiblich	2 072	393	231	609	421	275	83	60
	insgesamt	3 685	779	471	956	702	516	161	100
Vogtlandkreis	männlich	1 581	442	192	347	278	226	66	30
	weiblich	1 976	372	207	625	381	267	59	65
	insgesamt	3 557	814	399	972	659	493	125	95
Mittlerer Erzgebirgskreis	männlich	767	204	105	183	128	112	20	15
	weiblich	899	155	88	282	200	121	31	22
	insgesamt	1 666	359	193	465	328	233	51	37
Mittweida	männlich	1 046	289	131	201	192	163	52	18
	weiblich	1 352	272	149	398	273	173	42	45
	insgesamt	2 398	561	280	599	465	336	94	63
Stollberg	männlich	668	192	85	166	109	78	29	9
	weiblich	837	171	68	290	157	98	22	31
	insgesamt	1 505	363	153	456	266	176	51	40
Aue-Schwarzenberg	männlich	1 287	381	176	260	199	207	45	19
	weiblich	1 800	374	175	565	364	221	47	54
	insgesamt	3 087	755	351	825	563	428	92	73
Zwickauer Land	männlich	1 042	255	159	200	183	161	68	16
	weiblich	1 344	254	120	436	264	172	51	47
	insgesamt	2 386	509	279	636	447	333	119	63
Reg.-bez. Chemnitz	männlich	16 187	4 329	2 181	3 338	2 722	2 470	756	391
	weiblich	20 749	3 981	2 126	6 223	4 180	2 712	773	754
	insgesamt	36 936	8 310	4 307	9 561	6 902	5 182	1 529	1 145

Noch: 21. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, Geschlecht und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 7	7 - 15	15 - 27	27 - 40	40 - 55	55 - 65	65 und mehr
Dresden, Stadt	männlich	6 641	1 586	806	1 359	1 316	1 005	388	181
	weiblich	8 432	1 537	805	2 456	1 930	989	343	372
	insgesamt	15 073	3 123	1 611	3 815	3 246	1 994	731	553
Görlitz, Stadt	männlich	1 092	298	153	274	175	143	37	12
	weiblich	1 297	267	143	378	285	150	45	29
	insgesamt	2 389	565	296	652	460	293	82	41
Hoyerswerda, Stadt	männlich	626	197	97	127	97	76	22	10
	weiblich	903	192	91	268	203	98	19	32
	insgesamt	1 529	389	188	395	300	174	41	42
Bautzen	männlich	1 508	381	226	379	220	212	53	37
	weiblich	1 944	376	206	612	357	258	59	76
	insgesamt	3 452	757	432	991	577	470	112	113
Meißen	männlich	1 726	401	246	390	282	293	89	25
	weiblich	2 083	375	222	592	400	314	103	77
	insgesamt	3 809	776	468	982	682	607	192	102
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	männlich	1 113	249	167	289	136	183	50	39
	weiblich	1 365	230	147	409	270	210	54	45
	insgesamt	2 478	479	314	698	406	393	104	84
Riesa-Großenhain	männlich	1 468	336	214	307	274	242	59	36
	weiblich	1 879	345	194	523	379	309	78	51
	insgesamt	3 347	681	408	830	653	551	137	87
Löbau-Zittau	männlich	1 751	452	227	405	264	295	77	31
	weiblich	2 280	426	275	669	445	330	63	72
	insgesamt	4 031	878	502	1 074	709	625	140	103
Sächsische Schweiz	männlich	1 401	333	194	278	223	247	74	52
	weiblich	1 780	338	211	459	361	259	82	70
	insgesamt	3 181	671	405	737	584	506	156	122
Weißeritzkreis	männlich	1 557	398	261	303	282	224	67	22
	weiblich	1 986	387	245	530	436	264	61	63
	insgesamt	3 543	785	506	833	718	488	128	85
Kamenz	männlich	1 257	323	174	285	208	188	45	34
	weiblich	1 557	310	169	464	322	197	48	47
	insgesamt	2 814	633	343	749	530	385	93	81
Reg.-bez. Dresden	männlich	20 140	4 954	2 765	4 396	3 477	3 108	961	479
	weiblich	25 506	4 783	2 708	7 360	5 388	3 378	955	934
	insgesamt	45 646	9 737	5 473	11 756	8 865	6 486	1 916	1 413

Noch: 21. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, Geschlecht und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 7	7 - 15	15 - 27	27 - 40	40 - 55	55 - 65	65 und mehr
Leipzig, Stadt	männlich	13 416	3 096	1 869	2 732	2 771	1 949	676	323
	weiblich	16 147	3 101	1 759	4 120	3 750	2 088	709	620
	insgesamt	29 563	6 197	3 628	6 852	6 521	4 037	1 385	943
Delitzsch	männlich	1 447	401	199	281	210	243	76	37
	weiblich	1 701	342	154	555	311	243	55	41
	insgesamt	3 148	743	353	836	521	486	131	78
Döbeln	männlich	625	164	75	138	104	101	27	16
	weiblich	789	153	84	239	136	114	34	29
	insgesamt	1 414	317	159	377	240	215	61	45
Leipziger Land	männlich	1 635	404	219	382	265	248	81	36
	weiblich	2 063	419	227	577	397	277	92	74
	insgesamt	3 698	823	446	959	662	525	173	110
Muldentalkreis	männlich	1 301	310	197	283	217	213	63	18
	weiblich	1 653	299	188	491	319	239	54	63
	insgesamt	2 954	609	385	774	536	452	117	81
Torgau-Oschatz	männlich	1 164	295	177	228	216	165	51	32
	weiblich	1 465	289	174	412	297	195	50	48
	insgesamt	2 629	584	351	640	513	360	101	80
Reg.-bez. Leipzig	männlich	19 588	4 670	2 736	4 044	3 783	2 919	974	462
	weiblich	23 818	4 603	2 586	6 394	5 210	3 156	994	875
	insgesamt	43 406	9 273	5 322	10 438	8 993	6 075	1 968	1 337
Landeswohlfahrts- verband	männlich	208	5	1	66	64	53	17	2
	weiblich	114	3	-	45	32	17	14	3
	insgesamt	322	8	1	111	96	70	31	5
Sachsen	männlich	56 123	13 958	7 683	11 844	10 046	8 550	2 708	1 334
	weiblich	70 187	13 370	7 420	20 022	14 810	9 263	2 736	2 566
	insgesamt	126 310	27 328	15 103	31 866	24 856	17 813	5 444	3 900
Kreisfreie Städte	männlich	27 874	6 776	3 729	5 676	5 393	4 123	1 438	739
	weiblich	34 619	6 605	3 585	9 437	7 776	4 343	1 463	1 410
	insgesamt	62 493	13 381	7 314	15 113	13 169	8 466	2 901	2 149
Landkreise	männlich	28 041	7 177	3 953	6 102	4 589	4 374	1 253	593
	weiblich	35 454	6 762	3 835	10 540	7 002	4 903	1 259	1 153
	insgesamt	63 495	13 939	7 788	16 642	11 591	9 277	2 512	1 746

22. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2002 nach Kreisen und Erwerbsstatus

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig nach Grund					
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	arbeitslos gemeldet		Aus- und Fort- bildung	häus- liche Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus übrigen Gründen
				mit	ohne				
				Leistungen nach SGB III ¹⁾					
Chemnitz, Stadt	5 156	363	70	978	2 177	445	746	223	154
Plauen, Stadt	1 369	77	40	324	444	136	233	94	21
Zwickau, Stadt	2 146	118	46	582	605	217	396	131	51
Annaberg	1 414	103	33	390	339	106	268	41	134
Chemnitzer Land	1 542	99	35	355	483	171	242	87	70
Freiberg	2 335	144	32	493	933	230	335	83	85
Vogtlandkreis	2 249	115	32	422	847	228	348	123	134
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 077	184	29	237	310	108	91	78	40
Mittweida	1 494	68	27	311	550	137	303	81	17
Stollberg	949	236	8	227	288	95	9	53	33
Aue-Schwarzenberg	1 908	102	47	419	667	167	354	106	46
Zwickauer Land	1 535	129	36	338	522	183	216	84	27
Reg.-bez. Chemnitz	23 174	1 738	435	5 076	8 165	2 223	3 541	1 184	812
Dresden, Stadt	9 786	401	242	1 829	3 284	849	1 906	469	806
Görlitz, Stadt	1 487	76	21	489	350	123	293	103	32
Hoyerswerda, Stadt	910	29	21	254	242	80	198	61	25
Bautzen	2 150	125	63	495	609	301	381	81	95
Meißen	2 463	118	54	496	938	247	407	113	90
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 601	65	29	311	558	163	215	85	175
Riesa-Großenhain	2 171	107	28	557	799	239	348	68	25
Löbau-Zittau	2 548	77	38	626	819	238	481	136	133
Sächsische Schweiz	1 983	102	47	338	740	273	315	81	87
Weißeritzkreis	2 167	143	70	472	617	233	380	95	157
Kamenz	1 757	88	18	362	595	204	358	79	53
Reg.-bez. Dresden	29 023	1 331	631	6 229	9 551	2 950	5 282	1 371	1 678
Leipzig, Stadt	18 795	822	493	4 072	6 951	2 279	2 994	969	215
Delitzsch	1 974	40	32	303	800	116	380	84	219
Döbeln	893	28	8	237	275	107	181	46	11
Leipziger Land	2 319	146	33	420	712	225	414	141	228
Muldentalkreis	1 879	67	29	431	691	220	303	97	41
Torgau-Oschatz	1 614	92	19	314	661	163	226	71	68
Reg.-bez. Leipzig	27 474	1 195	614	5 777	10 090	3 110	4 498	1 408	782
Landeswohlfahrts- verband	308	1	3	28	12	3	1	217	43
Sachsen	79 979	4 265	1 683	17 110	27 818	8 286	13 322	4 180	3 315
Kreisfreie Städte	39 649	1 886	933	8 528	14 053	4 129	6 766	2 050	1 304
Landkreise	40 022	2 378	747	8 554	13 753	4 154	6 555	1 913	1 968

1) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

23. Arbeitslose Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Je 100 Empfänger laufender Hilfe ¹⁾	Dauer der Arbeitslosigkeit							im Durch- schnitt in Monaten
			von ... bis unter ... Monaten							
			unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 24	24 - 36	36 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	3 155	61,2	564	406	565	669	327	291	333	23,3
Plauen, Stadt	768	56,1	143	112	173	157	99	61	23	16,1
Zwickau, Stadt	1 187	55,3	167	133	168	286	165	141	127	27,1
Annaberg	729	51,6	77	94	120	135	97	88	118	29,8
Chemnitzer Land	838	54,3	97	82	154	207	103	84	111	28,8
Freiberg	1 426	61,1	165	141	251	296	192	183	198	27,8
Vogtlandkreis	1 269	56,4	227	177	254	332	118	90	71	17,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	547	50,8	94	79	98	141	55	42	38	18,6
Mittweida	861	57,6	93	97	171	254	102	57	87	24,9
Stollberg	515	54,3	107	63	91	120	56	59	19	17,6
Aue-Schwarzenberg	1 086	56,9	227	150	219	251	80	71	88	19,1
Zwickauer Land	860	56,0	164	131	163	149	83	88	82	22,7
Reg.-bez. Chemnitz	13 241	57,1	2 125	1 665	2 427	2 997	1 477	1 255	1 295	23,2
Dresden, Stadt	5 113	52,2	706	750	1 006	1 048	548	528	527	23,8
Görlitz, Stadt	839	56,4	115	121	157	165	95	85	101	26,2
Hoyerswerda, Stadt	496	54,5	84	69	114	103	50	25	51	21,6
Bautzen	1 104	51,3	204	193	199	226	93	99	90	20,7
Meißen	1 434	58,2	162	148	263	314	180	151	216	28,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	869	54,3	95	123	191	235	100	67	58	19,4
Riesa-Großenhain	1 356	62,5	114	138	254	342	236	120	152	26,9
Löbau-Zittau	1 445	56,7	199	166	414	311	135	114	106	19,9
Sächsische Schweiz	1 078	54,4	134	104	172	251	129	102	186	31,4
Weißeritzkreis	1 089	50,3	166	102	206	252	135	136	92	23,1
Kamenz	957	54,5	96	149	190	215	158	69	80	22,1
Reg.-bez. Dresden	15 780	54,4	2 075	2 063	3 166	3 462	1 859	1 496	1 659	24,1
Leipzig, Stadt	11 023	58,6	1 450	1 383	2 112	2 423	1 367	1 347	941	23,8
Delitzsch	1 103	55,9	113	127	199	304	127	122	111	24,9
Döbeln	512	57,3	65	66	95	152	62	44	28	19,7
Leipziger Land	1 132	48,8	167	151	192	236	127	100	159	27,5
Muldentalkreis	1 122	59,7	200	127	210	271	136	101	77	20,2
Torgau-Oschatz	975	60,4	157	120	198	249	110	64	77	20,3
Reg.-bez. Leipzig	15 867	57,8	2 152	1 974	3 006	3 635	1 929	1 778	1 393	23,5
Landeswohlfahrts- verband	40	13,0	4	1	6	11	11	5	2	25,9
Sachsen	44 928	56,2	6 356	5 703	8 605	10 105	5 276	4 534	4 349	23,6
Kreisfreie Städte	19 426	49,0	2 665	2 568	3 730	4 182	2 324	2 187	1 770	23,7
Landkreise	25 462	63,6	3 687	3 134	4 869	5 912	2 941	2 342	2 577	23,5

1) Anteil an Hilfeempfängern im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis unter 65 Jahren)

24. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen und Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Darunter								
		Ehepaare		nichteheliche Lebens- gemeinschaften		einzeln nachgewiesene				weibliche Haushalts- vorstände mit Kindern
						Haushalts- vorstände		sonstige volljährige Haushaltsangehörige		
		ohne Kinder	mit Kindern	ohne Kinder	mit Kindern	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	
Chemnitz, Stadt	4 270	332	300	115	241	886	785	122	119	1 228
Plauen, Stadt	1 115	40	72	30	70	230	192	49	33	341
Zwickau, Stadt	1 730	77	152	25	92	379	308	87	52	505
Annaberg	1 137	35	75	17	79	223	207	64	46	328
Chemnitzer Land	1 240	72	95	26	71	240	196	66	48	350
Freiberg	1 813	116	203	29	105	321	262	114	85	523
Vogtlandkreis	1 852	78	80	37	128	318	286	153	125	515
Mittlerer Erzgebirgskreis	793	36	70	22	93	90	119	75	53	192
Mittweida	1 171	91	206	-	-	221	192	48	45	327
Stollberg	744	31	49	24	68	128	118	41	39	217
Aue-Schwarzenberg	1 559	81	135	13	61	282	287	64	57	520
Zwickauer Land	1 192	79	110	31	91	189	187	64	67	341
Reg.-bez. Chemnitz	18 616	1 068	1 547	369	1 099	3 507	3 139	947	769	5 387
Dresden, Stadt	8 151	622	1 038	7	-	2 080	1 887	111	50	2 133
Görlitz, Stadt	1 203	34	86	23	84	295	215	65	24	353
Hoyerswerda, Stadt	747	25	51	12	42	114	112	54	26	289
Bautzen	1 662	79	116	56	166	250	242	121	74	469
Meißen	1 893	98	138	59	177	346	307	115	80	489
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 326	59	46	32	63	217	180	140	119	368
Riesa-Großenhain	1 596	116	200	28	110	250	268	90	55	423
Löbau-Zittau	1 980	123	251	22	88	336	312	131	113	513
Sächsische Schweiz	1 508	105	153	49	111	251	234	74	37	425
Weißeritzkreis	1 642	81	147	41	136	288	255	60	58	494
Kamenz	1 297	117	268	3	3	178	157	94	61	361
Reg.-bez. Dresden	23 005	1 459	2 494	332	980	4 605	4 169	1 055	697	6 317
Leipzig, Stadt	15 646	804	1 156	249	718	3 990	2 898	587	376	4 202
Delitzsch	1 576	83	109	43	98	320	203	100	55	510
Döbeln	661	42	91	12	38	137	132	9	4	172
Leipziger Land	1 868	103	151	31	107	363	303	132	67	535
Muldentalkreis	1 487	82	141	41	100	241	201	101	73	406
Torgau-Oschatz	1 187	83	120	43	117	146	144	83	59	339
Reg.-bez. Leipzig	22 425	1 197	1 768	419	1 178	5 197	3 881	1 012	634	6 164
Landeswohlfahrts- verband	307	2	1	2	1	195	98	1	1	6
Sachsen	64 353	3 726	5 810	1 122	3 258	13 504	11 287	3 015	2 101	17 874
Kreisfreie Städte	32 862	1 934	2 855	461	1 247	7 974	6 397	1 075	680	9 051
Landkreise	31 184	1 790	2 954	659	2 010	5 335	4 792	1 939	1 420	8 817

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

25. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, durchschnittlichem monatlichen Bruttobedarf, Nettoanspruch und anerkannter Bruttokaltmiete

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Brutto- bedarf	An- erkannte Brutto- kaltmiete	Netto- anspruch	Darunter ohne angerechnetes Einkommen			
					zu- sammen	je 100 Bedarfs- gemein- schaften	anerkannte Brutto- kaltmiete	Netto- anspruch ²⁾
		€						
Chemnitz, Stadt	4 270	767	234	343	272	6,4	63	358
Plauen, Stadt	1 115	735	212	269	59	5,3	52	322
Zwickau, Stadt	1 730	772	240	262	85	4,9	45	307
Annaberg	1 137	759	236	260	51	4,5	25	314
Chemnitzer Land	1 240	781	240	278	60	4,8	20	352
Freiberg	1 813	764	233	301	199	11,0	55	342
Vogtlandkreis	1 852	725	216	293	189	10,2	53	341
Mittlerer Erzgebirgskreis	793	762	205	252	48	6,1	19	363
Mittweida	1 171	762	225	287	96	8,2	30	367
Stollberg	744	758	225	269	41	5,5	72	371
Aue-Schwarzenberg	1 559	761	230	293	142	9,1	80	376
Zwickauer Land	1 192	750	213	251	80	6,7	28	343
Regierungsbezirk Chemnitz	18 616	759	228	292	1 322	7,1	51	348
Dresden, Stadt	8 151	721	221	322	788	9,7	79	390
Görlitz, Stadt	1 203	757	236	248	33	2,7	91	314
Hoyerswerda, Stadt	747	763	222	259	57	7,6	72	351
Bautzen	1 662	760	216	265	143	8,6	41	358
Meißen	1 893	788	242	303	158	8,3	41	347
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 326	702	199	282	151	11,4	2	277
Riesa-Großenhain	1 596	793	234	284	97	6,1	13	290
Löbau-Zittau	1 980	767	224	294	158	8,0	18	322
Sächsische Schweiz	1 508	802	243	310	143	9,5	44	340
Weißeritzkreis	1 642	856	266	328	86	5,2	41	363
Kamenz	1 297	786	234	268	109	8,4	50	325
Regierungsbezirk Dresden	23 005	759	228	300	1 923	8,4	53	353
Leipzig, Stadt	15 646	806	268	337	825	5,3	63	346
Delitzsch	1 576	744	212	325	169	10,7	23	312
Döbeln	661	770	213	280	43	6,5	4	352
Leipziger Land	1 868	760	234	298	158	8,5	58	351
Muldentalkreis	1 487	738	208	281	96	6,5	16	298
Torgau-Oschatz	1 187	781	214	281	91	7,7	43	323
Regierungsbezirk Leipzig	22 425	791	253	325	1 382	6,2	51	338
Landeswohlfahrtsverband	307	529	189	233	2	0,7	186	476
Sachsen	64 353	769	237	306	4 629	7,2	52	347
Kreisfreie Städte	32 862	773	246	323	2 119	6,4	69	361
Landkreise	31 184	767	227	289	2 508	8,0	38	335

1) Der durchschnittliche Nettoanspruch dieser Bedarfsgemeinschaften entspricht in der Regel ihrem durchschnittlichen Bruttobedarf.

26. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip) ¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger					
		insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
					insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	4 294	8 405	3 658	4 747	33,3	30,4	35,9
Plauen, Stadt	1 133	2 193	959	1 234	31,1	28,6	33,4
Zwickau, Stadt	1 747	3 408	1 527	1 881	33,8	31,7	35,7
Annaberg	1 137	2 210	956	1 254	25,6	22,8	28,3
Chemnitzer Land	1 242	2 505	1 130	1 375	18,1	17,0	19,1
Freiberg	1 815	3 687	1 614	2 073	24,6	22,0	27,1
Vogtlandkreis	1 858	3 563	1 587	1 976	18,0	16,7	19,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	793	1 666	767	899	18,0	16,9	19,1
Mittweida	1 181	2 408	1 052	1 356	17,8	16,0	19,5
Stollberg	744	1 505	668	837	16,3	14,9	17,7
Aue-Schwarzenberg	1 560	3 089	1 288	1 801	22,7	19,6	25,5
Zwickauer Land	1 199	2 396	1 047	1 349	18,1	16,4	19,7
Regierungsbezirk Chemnitz	18 703	37 035	16 253	20 782	23,4	21,3	25,3
Dresden, Stadt	8 219	15 143	6 684	8 459	31,5	28,8	34,1
Görlitz, Stadt	1 203	2 389	1 092	1 297	40,3	38,7	41,7
Hoyerswerda, Stadt	748	1 530	627	903	33,0	27,9	37,7
Bautzen	1 665	3 455	1 511	1 944	22,5	20,0	24,8
Meißen	1 898	3 814	1 729	2 085	25,2	23,6	26,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 326	2 478	1 113	1 365	24,4	22,2	26,6
Riesa-Großenhain	1 597	3 348	1 469	1 879	28,2	25,1	31,1
Löbau-Zittau	2 017	4 068	1 778	2 290	27,1	24,4	29,6
Sächsische Schweiz	1 530	3 203	1 419	1 784	22,3	20,2	24,3
Weißeritzkreis	1 647	3 548	1 561	1 987	28,6	25,4	31,7
Kamenz	1 300	2 817	1 259	1 558	18,3	16,5	20,1
Regierungsbezirk Dresden	23 150	45 793	20 242	25 551	27,2	24,7	29,6
Leipzig, Stadt	15 693	29 610	13 442	16 168	59,8	56,2	63,2
Delitzsch	1 577	3 149	1 448	1 701	25,0	23,3	26,7
Döbeln	665	1 418	628	790	18,8	17,1	20,4
Leipziger Land	1 889	3 720	1 645	2 075	24,6	22,2	26,9
Muldentalkreis	1 488	2 955	1 301	1 654	22,0	19,8	24,1
Torgau-Oschatz	1 187	2 629	1 164	1 465	26,5	23,8	29,1
Regierungsbezirk Leipzig	22 499	43 481	19 628	23 853	40,2	37,3	43,0
Außerhalb Sachsens	1	1	-	1	x	x	x
Sachsen²⁾	64 353	126 310	56 123	70 187	29,0	26,6	31,4
Kreisfreie Städte	33 037	62 678	27 989	34 689	41,7	38,7	44,4
Landkreise	31 315	63 631	28 134	35 497	22,4	20,3	24,4

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

27. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Hilfearten, Geschlecht und Träger

Hilfeart	Insgesamt	Darunter am Jahres- ende	Männlich	Weiblich	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	15	8	14	1	8	7
Vorbeugende Hilfe	300	99	161	139	299	1
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	17 357	5 539	8 818	8 539	14 718	2 639
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	114	9	-	114	105	9
Hilfe zur Pflege ¹⁾	9 785	8 041	2 893	6 892	3 175	6 610
ambulant ¹⁾	3 183	2 413	1 268	1 915	3 146	37
in Form von Pflegegeld bei						
erheblicher Pflegebedürftigkeit	959	720	372	587	949	10
schwerer Pflegebedürftigkeit	738	570	273	465	736	2
schwerster Pflegebedürftigkeit	387	318	194	193	386	1
in Form von anderen Leistungen	1 540	948	586	954	1 514	26
teilstationär	45	28	11	34	3	42
vollstationär	6 578	5 601	1 619	4 959	29	6 549
Blindenhilfe	941	823	326	615	804	137
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	108	65	44	64	107	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	238	84	184	54	54	184
Altenhilfe	30	18	10	20	30	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	587	221	331	256	210	377
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	35 882	28 767	22 036	13 846	8 123	27 759
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	1 077	110	706	371	568	509
heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 708	6 263	6 189	3 519	3 631	6 077
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 997	3 899	3 128	1 869	883	4 114
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	16	11	18	1	28
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	11 509	11 133	6 972	4 537	-	11 509
Suchtkrankenhilfe	494	149	409	85	162	332
sonstige Eingliederungshilfe	8 971	7 379	5 194	3 777	2 976	5 995
Insgesamt¹⁾	62 332	43 082	33 242	29 090	26 864	35 468

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

28. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Hilfearten und Alter

Hilfeart	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 7	7 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und mehr
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	15	-	-	-	-	4	9	2
Vorbeugende Hilfe	300	27	38	6	34	93	88	14
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	17 357	1 121	1 060	415	1 851	5 375	5 956	1 579
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	114	-	-	3	37	65	9	-
Hilfe zur Pflege ¹⁾	9 785	22	110	73	197	657	1 403	7 323
ambulant ¹⁾	3 183	20	109	73	168	465	888	1 460
in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	959	8	19	13	34	82	256	547
schwerer Pflegebedürftigkeit	738	3	28	16	28	129	172	362
schwerster Pflegebedürftigkeit	387	1	20	16	42	113	106	89
in Form von anderen Leistungen	1 540	10	49	30	71	168	477	735
teilstationär	45	-	-	-	-	-	14	31
vollstationär	6 578	2	1	-	29	192	503	5 851
Blindenhilfe	941	5	6	1	39	135	302	453
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	108	2	-	-	3	2	45	56
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	238	1	3	3	27	84	111	9
Altenhilfe	30	-	-	-	-	-	8	22
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	587	3	14	2	44	127	128	269
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	35 882	8 400	6 163	1 270	3 167	6 883	8 944	1 055
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	1 077	249	201	39	36	113	318	121
heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 708	7 587	2 100	17	4	-	-	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 997	68	3 227	1 071	623	8	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	-	-	6	13	9	1	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	11 509	-	-	3	1 831	5 048	4 605	22
Suchtkrankenhilfe	494	-	1	2	128	194	168	1
sonstige Eingliederungshilfe	8 971	589	762	148	721	1 673	4 163	915
Insgesamt¹⁾	62 332	9 568	7 360	1 758	5 219	12 877	15 628	9 922

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

**29. Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
am 31. Dezember 2002 nach Geschlecht, Alter und bisheriger Dauer der Hilfestellung¹⁾**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfestellung in Jahren
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr	
Hilfe zur Pflege							
Männlich	2 350	591	474	313	323	613	3,5
unter 50	775	124	139	103	107	299	4,5
50 - 65	388	100	109	52	63	63	2,9
65 - 75	819	272	152	117	112	141	2,7
75 - 85	260	64	50	25	32	84	4,2
85 und mehr	108	31	24	16	9	26	3,4
Durchschnittsalter	57,0	61,2	57,9	57,6	56,5	51,6	x
Weiblich	5 691	1 560	1 332	741	663	1 252	3,2
unter 50	550	77	116	85	53	219	4,5
50 - 65	312	78	83	40	42	69	3,2
65 - 75	1 171	326	254	154	163	237	2,9
75 - 85	1 598	471	355	196	161	363	3,2
85 und mehr	2 060	608	524	266	244	364	2,9
Durchschnittsalter	76,0	78,3	77,0	75,1	76,7	71,5	x
Insgesamt	8 041	2 151	1 806	1 054	986	1 865	3,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen							
Männlich	17 488	3 581	3 524	2 465	2 878	5 040	3,9
unter 7	3 847	1 829	1 082	543	355	38	1,3
7 - 18	3 006	676	861	420	607	442	2,6
18 - 30	2 794	429	600	547	602	616	3,4
30 - 40	2 715	166	274	297	454	1 524	6,3
40 - 50	2 617	220	352	343	452	1 250	5,5
50 und mehr	2 509	261	355	315	408	1 170	5,4
Durchschnittsalter	27,0	15,2	20,9	25,8	28,8	39,1	x
Weiblich	11 279	2 105	2 121	1 543	2 064	3 446	4,1
unter 7	2 247	1 073	596	326	225	27	1,4
7 - 18	1 732	377	473	219	371	292	2,7
18 - 30	1 970	274	421	410	464	401	3,3
30 - 40	1 737	86	166	178	347	960	6,4
40 - 50	1 597	109	189	183	296	820	5,9
50 und mehr	1 996	186	276	227	361	946	5,5
Durchschnittsalter	29,2	16,0	22,8	26,9	31,3	40,9	x
Insgesamt	28 767	5 686	5 645	4 008	4 942	8 486	3,9

1) Empfänger beider Hilfen werden bei jeder Hilfestellung gezählt.

30. Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach Geschlecht, Alter und Dauer der Hilfestellung¹⁾

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren					Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr	
Hilfe zur Pflege							
Männlich	543	307	76	48	39	73	2,0
unter 50	145	79	15	9	11	31	2,5
50 - 65	126	75	21	12	8	10	1,4
65 - 75	160	96	25	16	12	11	1,6
75 - 85	71	40	8	8	5	10	2,3
85 und mehr	41	17	7	3	3	11	3,3
Durchschnittsalter	59,0	58,6	61,8	61,9	59,1	55,7	x
Weiblich	1 201	682	189	75	86	169	2,1
unter 50	92	56	5	2	9	20	2,5
50 - 65	74	40	23	4	1	6	1,5
65 - 75	172	103	28	13	13	15	1,6
75 - 85	322	190	48	16	22	46	2,1
85 und mehr	541	293	85	40	41	82	2,3
Durchschnittsalter	78,6	78,0	79,9	81,9	78,5	78,6	x
Insgesamt	1 744	989	265	123	125	242	2,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen							
Männlich	4 548	2 403	1 070	437	387	251	1,5
unter 7	1 440	820	435	134	49	2	1,0
7 - 18	1 795	755	460	227	259	94	1,8
18 - 30	334	231	42	14	22	25	1,3
30 - 40	199	146	19	9	7	18	1,3
40 - 50	289	209	35	18	14	13	1,1
50 und mehr	491	242	79	35	36	99	2,7
Durchschnittsalter	17,9	19,0	13,1	14,1	16,6	35,4	x
Weiblich	2 567	1 341	564	249	232	181	1,7
unter 7	866	505	238	74	43	6	1,1
7 - 18	900	394	225	119	120	42	1,7
18 - 30	215	141	27	15	15	17	1,4
30 - 40	86	50	13	4	5	14	2,3
40 - 50	114	59	21	8	8	18	2,2
50 und mehr	386	192	40	29	41	84	2,8
Durchschnittsalter	19,8	19,9	13,5	16,7	21,0	41,8	x
Insgesamt	7 115	3 744	1 634	686	619	432	1,6

1) Empfänger beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

31. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Kreisen, Geschlecht, Träger und Art der Unterbringung

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Männlich	Weiblich	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger	Außerhalb von Einrich- tungen	In Einrich- tungen	Hilfe- empfang am Jahresende
Chemnitz, Stadt	2 488	1 140	1 348	2 000	488	2 040	454	1 743
Plauen, Stadt	549	255	294	379	170	379	175	221
Zwickau, Stadt	874	437	437	575	299	492	440	559
Annaberg	395	219	176	288	107	272	141	210
Chemnitzer Land	1 081	485	596	765	316	764	323	429
Freiberg	1 543	817	726	944	599	1 362	221	431
Vogtlandkreis	1 093	566	527	645	448	611	524	570
Mittlerer Erzgebirgskreis	414	197	217	296	118	350	90	142
Mittweida	685	320	365	476	209	474	257	491
Stollberg	438	224	214	308	130	299	151	216
Aue-Schwarzenberg	1 574	773	801	1 267	307	1 268	306	1 302
Zwickauer Land	1 005	464	541	764	241	800	216	550
Reg.-bez. Chemnitz	12 139	5 897	6 242	8 707	3 432	9 111	3 298	6 864
Dresden, Stadt	4 153	2 058	2 095	2 954	1 199	2 932	1 270	2 129
Görlitz, Stadt	1 332	684	648	1 109	223	1 131	226	1 075
Hoyerswerda, Stadt	571	306	265	445	126	435	143	335
Bautzen	1 161	574	587	727	434	691	502	637
Meißen	1 264	568	696	965	299	930	402	870
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 174	613	561	948	226	906	303	355
Riesa-Großenhain	2 151	1 174	977	1 825	326	1 839	343	1 558
Löbau-Zittau	1 156	470	686	630	526	587	603	808
Sächsische Schweiz	1 389	668	721	959	430	902	576	851
Weißeritzkreis	907	379	528	663	244	663	276	294
Kamenz	975	430	545	468	507	472	510	731
Reg.-bez. Dresden	16 233	7 924	8 309	11 693	4 540	11 488	5 154	9 643
Leipzig, Stadt	5 233	2 237	2 996	3 535	1 698	3 574	1 702	2 262
Delitzsch	1 058	555	503	735	323	879	277	884
Döbeln	492	254	238	247	245	247	291	393
Leipziger Land	926	396	530	570	356	541	427	449
Muldentalkreis	1 181	566	615	701	480	701	480	866
Torgau-Oschatz	992	500	492	676	316	677	350	707
Reg.-bez. Leipzig	9 882	4 508	5 374	6 464	3 418	6 619	3 527	5 561
Landeswohlfahrts- verband	24 078	14 913	9 165	-	24 078	732	23 784	21 014
Sachsen	62 332	33 242	29 090	26 864	35 468	27 950	35 763	43 082
Kreisfreie Städte	15 200	7 117	8 083	10 997	4 203	10 983	4 410	8 324
Landkreise	23 054	11 212	11 842	15 867	7 187	16 235	7 569	13 744

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

32. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Kreisen und ausgewählten Hilfearten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Hilfe bei Krank- heit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung	Hilfe zur Pflege				Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
			zu- sammen	darunter			zu- sammen	dar. heilpädagogische Leistungen für Kinder
				ambulant	darunter Pflege- geld	voll- stationär		
Chemnitz, Stadt	2 488	1 624	523	265	222	258	358	335
Plauen, Stadt	549	194	158	74	57	84	173	114
Zwickau, Stadt	874	453	194	88	22	101	221	212
Annaberg	395	131	85	48	28	35	155	140
Chemnitzer Land	1 081	368	419	213	156	206	268	250
Freiberg	1 543	609	225	53	35	172	692	582
Vogtlandkreis	1 093	289	312	107	76	205	457	432
Mittlerer Erzgebirgskreis	414	225	79	32	24	47	101	87
Mittweida	685	333	145	41	10	103	203	184
Stollberg	438	180	59	28	18	31	181	161
Aue-Schwarzenberg	1 574	192	258	113	76	144	928	437
Zwickauer Land	1 005	344	248	132	81	116	386	156
Reg.-bez. Chemnitz	12 139	4 942	2 705	1 194	805	1 502	4 123	3 090
Dresden, Stadt	4 153	1 837	946	394	241	551	1 414	965
Görlitz, Stadt	1 332	295	297	145	108	151	694	84
Hoyerswerda, Stadt	571	137	74	46	36	28	287	249
Bautzen	1 161	281	287	88	62	201	552	374
Meißen	1 264	657	281	96	41	183	327	209
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 174	393	193	81	77	112	524	174
Riesa-Großenhain	2 151	381	259	118	68	141	1 492	252
Löbau-Zittau	1 156	305	402	85	49	317	428	324
Sächsische Schweiz	1 389	669	311	89	55	221	411	384
Weißeritzkreis	907	508	218	61	42	158	176	103
Kamenz	975	262	409	59	26	347	290	278
Reg.-bez. Dresden	16 233	5 725	3 677	1 262	805	2 410	6 595	3 396
Leipzig, Stadt	5 233	2 629	1 431	423	242	1 008	1 074	764
Delitzsch	1 058	580	240	70	48	170	212	184
Döbeln	492	131	202	37	28	165	156	150
Leipziger Land	926	366	323	77	60	246	200	200
Muldentalkreis	1 181	365	270	69	64	201	555	382
Torgau-Oschatz	992	389	151	23	22	126	434	266
Reg.-bez. Leipzig	9 882	4 460	2 617	699	464	1 916	2 631	1 946
Landeswohlfahrts- verband	24 078	2 230	786	28	10	750	22 533	1 276
Sachsen	62 332	17 357	9 785	3 183	2 084	6 578	35 882	9 708
Kreisfreie Städte	15 200	7 169	3 623	1 435	928	2 181	4 221	2 723
Landkreise	23 054	7 958	5 376	1 720	1 146	3 647	9 128	5 709

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

33. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip), Geschlecht und Alter¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Männlich	Weiblich	Alter von ... bis unter ... Jahren				
				unter 7	7 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr
Chemnitz, Stadt	3 706	1 952	1 754	446	429	1 119	1 056	656
Plauen, Stadt	983	531	452	145	104	338	264	132
Zwickau, Stadt	1 480	797	683	166	167	504	461	182
Annaberg	798	467	331	129	159	226	210	74
Chemnitzer Land	1 706	863	843	230	192	496	438	350
Freiberg	2 350	1 305	1 045	538	334	606	570	302
Vogtlandkreis	2 108	1 220	888	392	207	626	587	296
Mittlerer Erzgebirgskreis	858	478	380	114	103	308	254	79
Mittweida	1 321	720	601	204	128	436	380	173
Stollberg	885	504	381	162	112	279	249	83
Aue-Schwarzenberg	2 368	1 262	1 106	402	634	606	480	246
Zwickauer Land	1 703	884	819	158	188	524	506	327
Reg.-bez. Chemnitz	20 266	10 983	9 283	3 086	2 757	6 068	5 455	2 900
Dresden, Stadt	6 374	3 454	2 920	1 106	1 171	1 591	1 432	1 074
Görlitz, Stadt	1 732	933	799	407	458	324	260	283
Hoyerswerda, Stadt	1 003	562	441	218	195	376	142	72
Bautzen	2 105	1 155	950	372	243	646	553	291
Meißen	1 908	974	934	269	379	591	423	246
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 905	1 093	812	414	335	481	440	235
Riesa-Großenhain	2 699	1 525	1 174	443	698	640	497	421
Löbau-Zittau	2 531	1 335	1 196	260	265	749	857	400
Sächsische Schweiz	2 211	1 177	1 034	469	274	660	510	298
Weißeritzkreis	1 408	665	743	190	239	462	283	234
Kamenz	1 913	962	951	270	198	568	501	376
Reg.-bez. Dresden	25 789	13 835	11 954	4 418	4 455	7 088	5 898	3 930
Leipzig, Stadt	7 918	3 912	4 006	889	936	2 378	1 981	1 734
Delitzsch	1 707	950	757	197	251	544	490	225
Döbeln	857	498	359	133	87	242	231	164
Leipziger Land	1 425	729	696	189	165	463	395	213
Muldentalkreis	2 003	1 030	973	338	218	521	554	372
Torgau-Oschatz	1 761	975	786	313	217	585	402	244
Reg.-bez. Leipzig	15 671	8 094	7 577	2 059	1 874	4 733	4 053	2 952
Außerhalb Sachsens	606	330	276	5	32	207	222	140
Sachsen²⁾	62 332	33 242	29 090	9 568	9 118	18 096	15 628	9 922
Kreisfreie Städte	23 196	12 141	11 055	3 377	3 460	6 630	5 596	4 133
Landkreise	38 530	20 771	17 759	6 186	5 626	11 259	9 810	5 649

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

34. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip) und ausgewählten Merkmalen zur Hilfe¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Hilfeart			Hilfeempfang außerhalb von Einrichtungen	Hilfeempfang am Jahresende
	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Chemnitz, Stadt	1 713	544	1 504	2 097	2 700
Plauen, Stadt	255	193	516	409	587
Zwickau, Stadt	514	217	769	512	1 084
Annaberg	159	95	546	276	579
Chemnitzer Land	420	450	857	778	993
Freiberg	667	291	1 428	1 374	1 170
Vogtlandkreis	389	431	1 350	630	1 502
Mittlerer Erzgebirgskreis	277	82	535	369	529
Mittweida	389	202	771	487	1 075
Stollberg	199	83	602	302	623
Aue-Schwarzenberg	306	327	1 650	1 283	2 027
Zwickauer Land	389	296	1 045	816	1 182
Reg.-bez. Chemnitz	5 677	3 211	11 573	9 333	14 051
Dresden, Stadt	2 069	987	3 443	3 034	3 940
Görlitz, Stadt	323	307	1 075	1 141	1 410
Hoyerswerda, Stadt	152	86	701	441	728
Bautzen	328	295	1 467	697	1 507
Meißen	702	257	985	959	1 421
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	470	223	1 220	924	990
Riesa-Großenhain	410	240	2 046	1 850	2 050
Löbau-Zittau	462	429	1 768	603	2 083
Sächsische Schweiz	721	326	1 201	919	1 585
Weißeritzkreis	537	256	635	673	731
Kamenz	339	402	1 234	472	1 593
Reg.-bez. Dresden	6 513	3 808	15 775	11 713	18 038
Leipzig, Stadt	2 984	1 521	3 435	3 741	4 392
Delitzsch	629	244	842	890	1 450
Döbeln	153	179	536	253	732
Leipziger Land	421	228	768	569	883
Muldentalkreis	463	293	1 341	717	1 608
Torgau-Oschatz	440	162	1 177	684	1 431
Reg.-bez. Leipzig	5 090	2 627	8 099	6 854	10 496
Außerhalb Sachsens	77	139	435	50	497
Sachsen²⁾	17 357	9 785	35 882	27 950	43 082
Kreisfreie Städte	8 010	3 855	11 443	11 375	14 841
Landkreise	9 270	5 791	24 004	16 525	27 744

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

35. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2002 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Merkmal	1994	1995	1998	1999	2000	2001	2002
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	162 565	185 452	287 358	297 645	304 668	316 874	338 068
laufende Leistungen	131 839	150 860	238 801	247 685	254 280	266 569	285 627
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	12 906	22 381	52 555	58 098	49 376	43 318	49 671
einmalige Leistungen	30 726	34 592	48 557	49 960	50 388	50 306	52 441
Hilfe in besonderen Lebenslagen	787 831	747 753	314 246	335 032	341 916	393 557	408 145
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	41 420	40 721	37 914	39 131	43 754
darunter vollstationär	496 078	453 175	36 903	36 015	32 578	33 010	36 724
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	249 347	265 624	249 614	269 401	279 105	325 744	330 800
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 272	14 371	18 264	19 808	19 240	22 212	26 774
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 198	3 356	4 948	5 102	5 656	6 470	6 816
darunter Blindenhilfe	1 287	1 540	2 312	2 257	2 167	2 166	2 228
Insgesamt¹⁾	950 396	933 205	601 604	632 676	646 584	710 431	746 213
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	83 770	116 706	20 216	14 663	15 033	14 464	14 968
Leistungen Dritter	284 522	234 276	74 845	67 806	76 873	78 366	84 214
darunter von Sozialleistungsträgern	262 158	194 746	69 172	64 642	73 539	75 289	78 745
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 101	3 822	4 311	4 547	4 073	3 481	3 482
Insgesamt¹⁾	370 394	354 805	99 373	87 015	95 978	96 311	102 664
Hilfe zum Lebensunterhalt	58 347	45 109	26 608	23 748	22 957	25 457	25 913
Hilfe in besonderen Lebenslagen	312 047	309 696	72 765	63 267	73 021	70 855	76 751
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 218	140 343	260 750	273 896	281 711	291 418	312 155
Hilfe in besonderen Lebenslagen	475 784	438 057	241 481	271 765	268 895	322 702	331 394
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	26 264	28 627	26 070	28 490	33 390
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	153 344	196 826	192 280	218 651	218 575	266 129	265 089
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 107	13 873	18 082	19 677	18 971	21 979	26 517
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 938	2 077	4 855	4 810	5 279	6 104	6 398
Insgesamt¹⁾	580 002	578 400	502 231	545 661	550 606	614 120	643 549

1) Differenzen durch Rundung

36. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 und 2002 nach Hilfearten und Träger

Merkmal	Insgesamt		Darunter örtlicher Träger					
	Anteil pro Hilfeart ¹⁾		zusammen		Anteil am Insgesamt		Anteil pro Hilfeart ¹⁾	
	1994	2002	1994	2002	1994	2002	1994	2002
	%		1 000 €		%			
Bruttoausgaben								
Hilfe zum Lebensunterhalt	17,1	45,3	137 646	334 236	84,7	98,9	76,9	89,3
laufende Leistungen	13,9	38,3	108 647	282 126	82,4	98,8	60,7	75,4
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	1,4	6,7	11 605	49 669	89,9	100,0	6,5	13,3
einmalige Leistungen	3,2	7,0	28 999	52 110	94,4	99,4	16,2	13,9
Hilfe in besonderen Lebenslagen	82,9	54,7	41 332	39 875	5,2	9,8	23,1	10,7
Hilfe zur Pflege	54,8	5,9	23 402	6 891	4,5	15,7	13,1	1,8
darunter vollstationär	52,2	4,9	5	-	0,0	-	0,0	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26,2	44,3	2 908	8 044	1,2	2,4	1,6	2,2
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	1,5	3,6	12 671	21 983	88,8	82,1	7,1	5,9
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	0,3	0,9	2 351	2 956	73,5	43,4	1,3	0,8
darunter Blindenhilfe	0,1	0,3	1 041	1 964	80,9	88,2	0,6	0,5
Insgesamt ²⁾	100	100	178 979	374 111	18,8	50,1	100	100
Einnahmen								
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	22,6	14,6	1 875	3 684	2,2	24,6	8,3	14,1
Leistungen Dritter	76,8	82,0	19 519	19 222	6,9	22,8	86,4	73,4
darunter von Sozialleistungsträgern	70,8	76,7	17 354	16 354	6,6	20,8	76,8	62,4
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	1	3,4	1 206	3 294	57,4	94,6	5,3	12,6
Insgesamt ²⁾	100	100	22 600	26 200	6,1	25,5	100	100
Hilfe zum Lebensunterhalt	15,8	25,2	21 554	25 591	36,9	98,8	95,4	97,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen	84,2	74,8	1 046	609	0,3	0,8	4,6	2,3
Reine Ausgaben								
Hilfe zum Lebensunterhalt	18,0	48,5	116 093	308 645	-	98,9	74,2	88,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen	82,0	51,5	40 286	39 266	8,5	11,8	25,8	11,3
Hilfe zur Pflege	52,7	5,2	23 000	6 695	7,5	20,1	14,7	1,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26,4	41,2	2 684	7 972	1,8	3,0	1,7	2,3
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	2,4	4,1	12 511	21 771	88,7	82,1	8,0	6,3
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	0,5	1,0	2 091	2 827	71,2	44,2	1,3	0,8
Insgesamt ²⁾	100	100	156 379	347 911	27,0	54,1	100	100

1) Bei Einnahmen zusätzlich pro Art der Einnahme

2) Differenzen durch Rundung

37. Reine Ausgaben der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1996 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt in 1 000 €					Je Einwohner in €	
	1996	1999	2000	2001	2002	1996	2002
Chemnitz, Stadt	22 955	25 822	26 904	28 672	29 940	87	118
Plauen, Stadt	4 454	5 288	5 148	5 313	6 419	66	91
Zwickau, Stadt	6 514	6 860	7 467	9 450	9 748	63	96
Annaberg	2 281	3 923	4 151	4 694	5 185	25	60
Chemnitzer Land	10 176	7 940	7 319	7 293	8 120	66	58
Freiberg	9 752	9 529	9 655	9 481	9 573	63	64
Vogtlandkreis	12 052	10 213	10 510	10 399	11 483	56	58
Mittlerer Erzgebirgskreis	4 823	4 521	4 374	4 428	4 434	49	48
Mittweida	6 276	5 148	5 826	5 963	6 555	43	48
Stollberg	2 578	3 338	3 312	3 599	3 942	26	43
Aue-Schwarzenberg	10 853	10 500	10 009	9 732	9 701	73	71
Zwickauer Land	6 525	5 786	6 068	6 031	6 702	45	50
Regierungsbezirk Chemnitz	99 239	98 868	100 744	105 057	111 804	59	70
Dresden, Stadt	37 630	37 653	41 988	46 645	47 842	81	100
Görlitz, Stadt	5 659	6 159	6 178	6 739	7 795	87	130
Hoyerswerda, Stadt	3 675	4 216	4 069	4 039	4 381	62	93
Bautzen	9 058	8 386	8 225	9 016	10 273	56	66
Meißen	6 403	8 330	8 060	9 202	10 308	39	68
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 487	7 006	7 158	7 537	8 307	31	81
Riesa-Großenhain	7 168	8 166	8 190	8 816	9 535	56	80
Löbau-Zittau	15 157	10 824	11 041	11 930	12 196	93	81
Sächsische Schweiz	6 530	7 646	8 018	8 701	9 246	41	64
Weißeritzkreis	6 440	8 003	9 042	9 336	9 947	56	80
Kamenz	12 901	8 385	8 234	8 756	9 700	80	63
Regierungsbezirk Dresden	114 108	114 773	120 204	130 716	139 529	65	83
Leipzig, Stadt	60 181	80 870	82 508	83 837	94 475	129	191
Delitzsch	4 970	7 824	8 755	9 063	9 620	51	76
Döbeln	5 377	5 727	5 516	5 845	5 976	66	78
Leipziger Land	20 364	14 858	13 173	13 305	12 213	86	80
Muldentalkreis	5 729	8 968	8 823	10 020	10 308	46	76
Torgau-Oschatz	6 141	6 326	6 977	6 994	7 669	59	77
Regierungsbezirk Leipzig	102 762	124 573	125 753	129 064	140 260	93	130
Landeswohlfahrtsverband	188 822	207 446	203 905	249 283	251 956	41	58
Sachsen	504 931	545 661	550 606	614 120	643 549	111	147
Kreisfreie Städte	141 069	166 869	174 263	184 696	200 601	95	133
Landkreise	175 040	171 346	172 438	180 141	190 992	57	67

1) Angaben in dieser Kreisstruktur aufgrund Gebietsstandsänderungen erst ab 1996

**38. Reine Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1996 bis 2002
nach Kreisen¹⁾ (in 1 000 €)**

Kreis Regierungsbezirk Land	1996	1999	2000	2001	2002	Anteil an Reinen Ausgaben insgesamt in %	
						1996	2002
Chemnitz, Stadt	14 601	24 137	25 051	26 815	27 545	63,6	92,0
Plauen, Stadt	2 929	4 721	4 589	4 706	5 770	65,8	89,9
Zwickau, Stadt	4 266	5 628	6 370	7 994	8 669	65,5	88,9
Annaberg	1 768	3 571	3 816	4 424	4 934	77,5	95,2
Chemnitzer Land	7 159	7 220	6 626	6 545	7 157	70,4	88,1
Freiberg	5 855	8 456	8 717	8 411	8 451	60,0	88,3
Vogtlandkreis	5 753	8 923	8 854	8 683	9 893	47,7	86,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 741	4 039	3 924	3 972	4 043	56,8	91,2
Mittweida	2 867	4 752	5 398	5 373	5 702	45,7	87,0
Stollberg	1 789	2 940	2 870	3 191	3 527	69,4	89,5
Aue-Schwarzenberg	6 293	9 439	8 919	8 715	8 596	58,0	88,6
Zwickauer Land	3 877	4 828	5 153	5 119	5 835	59,4	87,1
Regierungsbezirk Chemnitz	59 898	88 655	90 288	93 948	100 120	60,4	89,5
Dresden, Stadt	19 138	33 919	38 205	42 460	43 734	50,9	91,4
Görlitz, Stadt	3 153	5 424	5 543	5 924	7 127	55,7	91,4
Hoyerswerda, Stadt	2 502	3 899	3 816	3 736	4 007	68,1	91,5
Bautzen	4 938	7 423	7 258	7 885	9 193	54,5	89,5
Meißen	4 409	7 800	7 495	8 345	9 398	68,9	91,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 472	5 560	5 757	5 972	6 469	99,6	77,9
Riesa-Großenhain	4 379	7 522	7 541	7 924	8 487	61,1	89,0
Löbau-Zittau	5 128	8 606	8 991	9 303	10 059	33,8	82,5
Sächsische Schweiz	3 987	6 927	7 090	7 494	8 202	61,1	88,7
Weißeritzkreis	3 105	6 957	7 997	8 265	8 874	48,2	89,2
Kamenz	4 102	5 927	6 046	5 908	6 877	31,8	70,9
Regierungsbezirk Dresden	58 313	99 964	105 738	113 217	122 427	51,1	87,7
Leipzig, Stadt	48 397	75 253	77 068	77 691	87 667	80,4	92,8
Delitzsch	3 519	6 507	6 996	7 563	8 753	70,8	91,0
Döbeln	2 439	4 666	4 374	4 376	4 485	45,4	75,1
Leipziger Land	9 345	11 473	11 030	11 017	10 150	45,9	83,1
Muldentalkreis	2 691	6 786	6 771	7 839	8 108	47,0	78,7
Torgau-Oschatz	2 919	4 704	5 391	5 499	6 201	47,5	80,9
Regierungsbezirk Leipzig	69 310	109 389	111 630	113 985	125 364	67,4	89,4
Landeswohlfahrtsverband	x	x	x	x	x	x	x
Sachsen	187 520	298 008	307 656	321 150	347 911	37,1	54,1
Kreisfreie Städte	94 986	152 981	160 642	169 326	184 519	67,3	92,0
Landkreise	92 535	145 027	147 014	151 824	163 392	52,9	85,5

1) Angaben in dieser Kreisstruktur aufgrund Gebietsstandsänderungen erst ab 1996

39. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2002

Merkmal	1991	1994	1995	1998	1999	2000	2001	2002
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember								
Insgesamt	39 265	59 765	66 184	101 253	104 847	110 989	119 150	126 848
und zwar								
je 1 000 Einwohner	8,4	13,0	14,5	22,6	23,5	25,0	27,2	29,2
männlich	17 489	25 546	28 678	44 160	45 436	48 405	52 287	56 244
weiblich	21 776	34 219	37 506	57 093	59 411	62 584	66 863	70 604
unter 18 Jahre	17 585	25 782	28 351	40 833	41 938	44 122	47 032	48 367
18 bis unter 65 Jahre	21 211	29 861	34 564	56 837	59 091	63 001	67 953	74 074
65 und mehr Jahre	469	4 122	3 269	3 583	3 818	3 866	4 165	4 407
ausländische Hilfeempfänger	1 227	1 778	2 589	5 617	6 567	7 493	8 835	10 066
außerhalb von Einrichtungen	39 199	56 386	63 716	99 989	103 676	110 089	118 415	126 310
Bedarfsgemeinschaften	17 182	28 312	31 316	49 193	51 473	55 019	59 637	64 888
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	17 143	25 289	29 087	47 939	50 316	54 129	58 909	64 353
darunter Alleinerziehende	6 198	8 545	9 569	13 912	15 088	16 489	17 879	18 476
Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres								
Insgesamt¹⁾	57 344	66 980	67 823	50 636	52 894	54 216	58 221	62 332
und zwar								
je 1 000 Einwohner	12,3	14,6	14,9	11,2	11,8	12,2	13,2	14,3
männlich	16 497	22 289	24 651	26 304	27 643	28 874	31 090	33 242
weiblich	40 847	44 691	43 172	24 332	25 251	25 342	27 131	29 090
unter 18 Jahre	3 701	7 639	10 544	14 585	15 701	16 855	17 818	18 686
18 bis unter 65 Jahre	12 925	24 559	26 136	25 994	27 530	28 573	31 172	33 724
65 und mehr Jahre	40 718	34 782	31 143	10 057	9 663	8 788	9 231	9 922
ausländische Hilfeempfänger	774	1 480	1 677	1 086	2 878	2 864	3 608	4 312
in Einrichtungen	47 547	46 093	47 748	32 652	32 616	33 384	34 315	35 763
nach ausgewählten Hilfearten¹⁾								
Hilfe zur Pflege	41 710	40 081	34 919	10 904	15 358	9 104	9 027	9 785
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 033	18 030	22 236	28 758	31 159	33 408	34 826	35 882
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾	1 162	8 469	8 632	9 827	10 713	12 258	14 848	17 357
Blindenhilfe	2 235	1 663	1 537	1 049	1 076	1 013	965	941

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) 1991 einschließlich Empfängern von Hilfe bei Schwangerschaft

**40. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2002
insgesamt und je 1 000 Einwohner nach Alter**

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Insgesamt									
Insgesamt	59 765	66 184	70 850	91 799	101 253	104 847	110 989	119 150	126 848
weiblich	34 219	37 506	39 625	51 555	57 093	59 411	62 584	66 863	70 604
Anteil in Prozent	57,3	56,7	55,9	56,2	56,4	56,7	56,4	56,1	55,7
im erwerbs- fähigen Alter	32 653	37 681	41 636	56 153	61 690	64 241	68 193	73 540	80 008
Anteil in Prozent	54,6	56,9	58,8	61,2	60,9	61,3	61,4	61,7	63,1
Alter									
von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	7 786	8 735	9 312	10 925	13 411	14 437	15 657	16 566	16 659
3 - 7	5 934	6 344	6 003	6 822	7 511	7 610	8 455	9 654	10 670
7 - 15	9 270	10 155	10 623	13 381	15 058	14 741	14 818	15 225	15 104
15 - 18	2 792	3 117	3 228	4 475	4 853	5 150	5 192	5 587	5 934
18 - 21	2 448	2 993	3 485	4 876	5 675	5 886	6 300	6 556	6 905
21 - 25	4 581	5 250	5 730	7 660	8 785	9 626	10 886	12 029	13 455
25 - 27	2 253	2 613	2 862	3 684	3 771	3 864	4 281	4 743	5 587
27 - 45	15 538	17 793	19 359	25 525	27 318	27 562	28 493	30 405	32 312
45 - 65	5 041	5 915	6 972	9 933	11 288	12 153	13 041	14 220	15 815
65 und mehr	4 122	3 269	3 276	4 518	3 583	3 818	3 866	4 165	4 407
je 1 000 Einwohner der jeweiligen Bevölkerungsgruppe									
Insgesamt	13,0	14,5	15,6	20,3	22,6	23,5	25,0	27,2	29,2
weiblich	14,3	15,8	16,8	22,0	24,6	25,8	27,4	29,6	31,6
im erwerbs- fähigen Alter	10,6	12,2	13,4	18,1	19,9	20,9	22,3	20,8	26,8
Alter									
von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	108,3	123,3	125,0	135,4	155,1	159,6	182,1	172,9	173,4
3 - 7	31,5	39,9	45,9	64,8	76,7	76,7	81,5	88,3	92,2
7 - 15	19,3	21,5	22,9	29,6	35,6	37,9	42,0	48,0	53,5
15 - 18	15,5	16,9	17,4	24,1	26,6	28,6	29,4	32,3	34,5
18 - 21	17,3	19,4	20,9	27,6	31,5	32,6	34,9	37,3	39,8
21 - 25	21,6	26,2	30,3	40,5	44,3	46,0	49,7	53,1	59,3
25 - 27	19,0	22,0	24,0	33,4	39,2	42,6	47,3	51,4	55,7
27 - 45	12,5	14,3	15,7	20,9	22,6	23,3	24,7	27,1	29,5
45 - 65	4,2	5,0	5,8	8,1	9,1	9,8	10,6	11,6	13,0
65 und mehr	5,4	4,3	4,2	5,8	4,6	4,8	4,6	4,9	5,1

**41. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
im erwerbsfähigen Alter¹⁾ am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Erwerbsstatus²⁾**

Erwerbsstatus	1994	1995	1999	2000	2001	2002	Anteil in %	
							1994	2002
Insgesamt								
Erwerbstätig	3 874	4 473	6 894	6 315	6 631	5 948	12,0	7,4
vollzeitbeschäftigt	3 274	3 828	5 553	4 823	4 856	4 265	10,2	5,3
teilzeitbeschäftigt	600	645	1 341	1 492	1 775	1 683	1,9	2,1
Nicht erwerbstätig	28 298	32 851	57 184	61 786	66 853	74 031	88,0	92,6
arbeitslos gemeldet	15 908	19 218	31 559	34 563	38 326	44 928	49,4	56,2
mit Leistungen nach SGB III ³⁾	5 491	6 601	12 494	12 939	14 648	17 110	17,1	21,4
ohne Leistungen nach SGB III	10 417	12 617	19 065	21 624	23 678	27 818	32,4	34,8
aus anderen Gründen	12 390	13 633	25 625	27 223	28 527	29 103	38,5	36,4
Aus- und Fortbildung	2 984	3 391	6 466	6 735	7 130	8 286	9,3	10,4
häusliche Bindung	4 917	5 578	11 038	11 981	12 581	13 322	15,3	16,7
Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	1 247	1 433	3 487	3 613	3 854	4 180	3,9	5,2
Altersgründe	396	379	754	742	672	582	1,2	0,7
sonstige Gründe	2 846	2 852	3 880	4 152	4 290	2 733	8,8	3,4
Insgesamt	32 172	37 324	64 078	68 101	73 484	79 979	100	100
weiblich								
Erwerbstätig	2 546	2 976	3 740	3 489	3 754	3 439	13,0	7,3
vollzeitbeschäftigt	2 024	2 438	2 712	2 401	2 504	2 262	10,3	4,8
teilzeitbeschäftigt	522	538	1 028	1 088	1 250	1 177	2,7	2,5
Nicht erwerbstätig	17 027	19 457	34 561	37 006	39 853	43 392	87,0	92,7
arbeitslos gemeldet	8 125	9 614	16 080	17 183	18 985	22 159	41,5	47,3
mit Leistungen nach SGB III	3 657	4 255	6 984	7 029	7 832	9 000	18,7	19,2
ohne Leistungen nach SGB III	4 468	5 359	9 096	10 154	11 153	13 159	22,8	28,1
aus anderen Gründen	8 902	9 843	18 481	19 823	20 868	21 233	45,5	45,3
darunter häusliche Bindung	4 866	5 522	10 875	11 808	12 363	13 063	24,9	27,9
Zusammen	19 573	22 433	38 301	40 495	43 607	46 831	100	100
Ausländer								
Erwerbstätig	68	112	584	617	686	565	6,1	7,6
vollzeitbeschäftigt	60	87	465	449	469	367	5,4	4,9
teilzeitbeschäftigt	8	25	119	168	217	198	0,7	2,6
Nicht erwerbstätig	1 040	1 591	4 412	4 979	5 914	6 909	93,9	92,4
arbeitslos gemeldet	529	940	2 828	3 205	3 890	4 951	47,7	66,2
mit Leistungen nach SGB III	77	114	400	458	512	677	6,9	9,1
ohne Leistungen nach SGB III	452	826	2 428	2 747	3 378	4 274	40,8	57,2
aus anderen Gründen	511	651	1 584	1 774	2 024	1 958	46,1	26,2
darunter häusliche Bindung	49	83	390	429	484	589	4,4	7,9
Zusammen	1 108	1 703	4 996	5 596	6 600	7 474	100	100

1) Hilfeempfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Nur ausgewählte Jahre

3) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

42. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	3 164	4 580	5 146	6 736	7 184	7 184	7 662	8 171	8 378
Plauen, Stadt	771	951	1 092	1 666	1 888	2 146	1 943	2 043	2 173
Zwickau, Stadt	1 502	1 642	1 925	2 645	2 321	2 261	2 692	3 136	3 388
Annaberg	528	739	816	1 147	1 244	1 382	1 583	1 893	2 210
Chemnitzer Land	2 277	2 860	2 946	2 915	2 759	2 484	2 455	2 543	2 503
Freiberg	1 872	2 532	2 601	3 133	3 492	3 284	3 441	3 526	3 685
Vogtlandkreis	1 743	2 021	2 440	3 064	3 130	3 109	3 048	3 247	3 557
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 188	1 164	1 325	1 755	1 834	1 680	1 649	1 629	1 666
Mittweida	1 310	1 272	1 319	1 760	1 974	2 152	1 966	2 218	2 398
Stollberg	983	825	887	1 122	1 155	1 143	1 217	1 344	1 505
Aue-Schwarzenberg	2 219	2 810	2 985	3 854	3 613	3 240	3 226	3 169	3 087
Zwickauer Land	1 434	1 385	1 779	2 479	2 443	2 042	2 123	2 180	2 386
Reg.-bez. Chemnitz	18 991	22 781	25 261	32 276	33 037	32 107	33 005	35 099	36 936
Dresden, Stadt	6 107	5 750	5 938	6 726	10 766	12 931	13 530	15 101	15 073
Görlitz, Stadt	1 135	1 300	1 387	2 106	2 528	2 339	2 315	2 327	2 389
Hoyerswerda, Stadt	748	935	992	1 295	1 383	1 427	1 438	1 410	1 529
Bautzen	1 518	2 065	2 444	3 058	3 167	3 104	3 181	3 248	3 452
Meißen	1 364	1 476	1 756	2 374	2 753	2 762	2 918	3 449	3 809
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 621	1 749	1 780	2 239	2 293	2 142	2 172	2 263	2 478
Riesa-Großenhain	1 489	1 922	2 231	2 716	3 055	2 896	3 038	3 100	3 347
Löbau-Zittau	2 161	2 391	2 237	3 110	3 211	3 494	3 663	3 703	4 031
Sächsische Schweiz	1 790	2 092	2 075	2 761	3 049	3 052	2 808	3 103	3 181
Weißeritzkreis	1 501	1 656	1 819	2 536	2 942	3 056	3 327	3 580	3 543
Kamenitz	1 122	1 189	1 715	2 271	2 734	2 420	2 669	2 797	2 814
Reg.-bez. Dresden	20 556	22 525	24 374	31 192	37 881	39 623	41 059	44 081	45 646
Leipzig, Stadt	10 229	10 458	10 574	14 357	15 740	19 903	22 967	25 490	29 563
Delitzsch	1 073	1 293	1 392	1 572	2 092	2 534	2 825	2 961	3 148
Döbeln	776	743	946	1 388	1 492	1 377	1 392	1 539	1 414
Leipziger Land	2 586	3 251	3 526	4 926	5 415	3 607	3 737	3 765	3 698
Muldentalkreis	917	1 137	1 221	1 717	1 928	2 249	2 492	2 752	2 954
Torgau-Oschatz	1 258	1 528	1 651	2 130	2 274	2 078	2 372	2 452	2 629
Reg.-bez. Leipzig	16 839	18 410	19 310	26 090	28 941	31 748	35 785	38 959	43 406
Landeswohlfahrts- verband	-	-	-	-	130	198	240	276	322
Sachsen	56 386	63 716	68 945	89 558	99 989	103 676	110 089	118 415	126 310
Kreisfreie Städte	23 656	25 616	27 054	35 531	41 810	48 191	52 547	57 678	62 493
Landkreise	32 730	38 100	41 891	54 027	58 049	55 287	57 302	60 461	63 495

**43. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip) ¹⁾**

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	3 240	4 717	5 228	6 822	7 333	7 217	7 692	8 196	8 405
Plauen, Stadt	784	967	1 126	1 704	1 942	2 167	1 960	2 060	2 193
Zwickau, Stadt	1 581	1 731	1 980	2 700	2 379	2 274	2 713	3 153	3 408
Annaberg	528	739	816	1 147	1 244	1 382	1 583	1 890	2 210
Chemnitzer Land	2 231	2 779	2 908	2 861	2 668	2 484	2 455	2 543	2 505
Freiberg	1 872	2 532	2 601	3 133	3 492	3 284	3 441	3 526	3 687
Vogtlandkreis	1 730	2 005	2 406	3 026	3 096	3 122	3 057	3 255	3 563
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 186	1 163	1 325	1 755	1 834	1 680	1 649	1 629	1 666
Mittweida	1 303	1 251	1 298	1 728	1 942	2 157	1 973	2 227	2 408
Stollberg	964	795	864	1 122	1 152	1 144	1 217	1 344	1 505
Aue-Schwarzenberg	2 219	2 810	2 985	3 854	3 613	3 240	3 228	3 172	3 089
Zwickauer Land	1 355	1 296	1 724	2 424	2 392	2 044	2 125	2 182	2 396
Reg.-bez. Chemnitz	18 993	22 785	25 261	32 276	33 087	32 195	33 093	35 177	37 035
Dresden, Stadt	6 232	5 912	6 114	6 902	10 979	12 970	13 580	15 160	15 143
Görlitz, Stadt	1 155	1 317	1 403	2 117	2 547	2 339	2 317	2 328	2 389
Hoyerswerda, Stadt	748	935	992	1 295	1 383	1 431	1 443	1 414	1 530
Bautzen	1 518	2 065	2 444	3 058	3 167	3 105	3 183	3 249	3 455
Meißen	1 298	1 408	1 692	2 323	2 730	2 764	2 921	3 454	3 814
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 601	1 732	1 764	2 228	2 277	2 143	2 174	2 267	2 478
Riesa-Großenhain	1 489	1 922	2 231	2 716	3 057	2 902	3 042	3 101	3 348
Löbau-Zittau	2 161	2 391	2 237	3 110	3 233	3 512	3 686	3 731	4 068
Sächsische Schweiz	1 743	2 030	1 984	2 666	2 966	3 065	2 826	3 121	3 203
Weißeritzkreis	1 520	1 671	1 849	2 575	2 951	3 060	3 330	3 584	3 548
Kamenitz	1 091	1 142	1 664	2 201	2 667	2 421	2 671	2 799	2 817
Reg.-bez. Dresden	20 556	22 525	24 374	31 191	37 957	39 712	41 173	44 208	45 793
Leipzig, Stadt	10 776	11 161	11 249	15 325	16 919	19 959	22 997	25 540	29 610
Delitzsch	1 489	1 765	1 812	2 179	2 824	2 548	2 822	2 961	3 149
Döbeln	776	743	946	1 388	1 492	1 377	1 392	1 540	1 418
Leipziger Land	1 592	2 020	2 377	3 263	3 327	3 554	3 742	3 781	3 720
Muldentalkreis	946	1 189	1 275	1 805	2 105	2 252	2 495	2 754	2 955
Torgau-Oschatz	1 258	1 528	1 651	2 130	2 277	2 078	2 374	2 453	2 629
Reg.-bez. Leipzig	16 837	18 406	19 310	26 090	28 944	31 768	35 822	39 029	43 481
Sachsen ²⁾	56 386	63 716	68 945	89 558	99 989	103 676	110 089	118 415	126 310
Kreisfreie Städte	24 516	26 740	28 092	36 865	43 482	48 357	52 702	57 851	62 678
Landkreise	31 870	36 976	40 853	52 692	56 506	55 318	57 386	60 563	63 631

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden (je ein Hilfeempfänger seit 1997).

**44. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip) ¹⁾**

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	11,0	16,4	18,6	24,8	27,3	27,4	29,7	32,0	33,3
Plauen, Stadt	10,6	13,2	15,5	23,6	26,9	30,1	27,4	29,0	31,1
Zwickau, Stadt	13,9	15,5	18,1	25,1	22,6	21,8	26,3	31,0	33,8
Annaberg	5,7	8,0	8,9	12,6	13,8	15,5	17,9	21,7	25,6
Chemnitzer Land	15,6	19,5	20,3	20,0	18,6	17,4	17,4	18,2	18,1
Freiberg	12,0	16,3	16,7	20,0	22,4	21,3	22,5	23,3	24,6
Vogtlandkreis	8,2	9,5	11,5	14,5	15,0	15,3	15,1	16,2	18,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	12,1	11,9	13,6	18,1	19,1	17,6	17,5	17,4	18,0
Mittweida	9,3	9,0	9,3	12,3	13,8	15,5	14,3	16,3	17,8
Stollberg	10,2	8,4	9,1	11,8	12,1	12,1	13,0	14,4	16,3
Aue-Schwarzenberg	14,6	18,7	20,2	26,4	25,0	22,7	23,0	22,9	22,7
Zwickauer Land	9,9	9,4	12,5	17,6	17,4	15,0	15,7	16,3	18,1
Reg.-bez. Chemnitz	11,1	13,5	15,0	19,3	20,0	19,6	20,4	21,9	23,4
Dresden, Stadt	12,5	11,9	12,5	14,3	23,0	27,2	28,4	31,7	31,5
Görlitz, Stadt	16,6	19,4	21,1	32,4	39,7	37,2	37,6	38,6	40,3
Hoyerswerda, Stadt	12,0	15,4	17,0	23,0	25,5	27,4	28,7	29,5	33,0
Bautzen	9,3	12,7	15,1	18,9	19,7	19,5	20,2	20,9	22,5
Meißen	8,6	9,3	11,1	15,1	17,7	18,0	19,1	22,7	25,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	14,5	15,5	15,8	20,0	20,7	19,8	20,5	21,9	24,4
Riesa-Großenhain	11,6	15,0	17,5	21,5	24,5	23,5	24,9	25,7	28,2
Löbau-Zittau	13,1	14,6	13,8	19,3	20,3	22,3	23,7	24,5	27,1
Sächsische Schweiz	11,6	13,5	13,2	17,7	19,8	20,6	19,2	21,5	22,3
Weißeritzkreis	12,9	14,1	15,2	20,9	23,7	24,4	26,5	28,7	28,6
Kamenz	7,3	7,6	10,8	14,2	17,0	15,5	17,1	18,1	18,3
Reg.-bez. Dresden	11,7	12,8	13,9	17,8	21,9	23,0	24,0	26,1	27,2
Leipzig, Stadt	20,4	21,5	22,1	30,5	34,2	40,4	46,6	51,8	59,8
Delitzsch	11,9	14,0	14,2	16,9	21,9	19,7	22,0	23,3	25,0
Döbeln	9,4	9,1	11,7	17,3	18,7	17,4	17,9	20,1	18,8
Leipziger Land	10,7	13,5	15,6	21,2	21,5	23,0	24,3	24,8	24,6
Muldentalkreis	7,5	9,2	9,7	13,4	15,5	16,5	18,3	20,3	22,0
Torgau-Oschatz	12,0	14,6	15,7	20,4	22,0	20,2	23,3	24,4	26,5
Reg.-bez. Leipzig	15,1	16,6	17,4	23,6	26,3	29,0	32,8	36,0	40,2
Sachsen ²⁾	12,3	14,0	15,2	19,8	22,3	23,2	24,9	27,0	29,0
Kreisfreie Städte	15,0	16,5	17,7	23,6	28,3	31,7	34,7	38,3	41,7
Landkreise	10,8	12,5	13,8	17,8	19,1	18,8	19,7	21,1	22,4

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

**45. Nichtdeutsche Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)¹⁾**

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	152	307	449	749	850	937	1 034	1 204	1 454
Plauen, Stadt	12	29	68	120	104	95	81	99	117
Zwickau, Stadt	46	53	101	167	107	115	141	185	166
Annaberg	15	12	18	8	14	17	29	38	15
Chemnitzer Land	150	140	185	183	137	190	181	141	153
Freiberg	33	48	115	235	264	265	250	262	259
Vogtlandkreis	32	66	104	134	124	155	96	183	208
Mittlerer Erzgebirgskreis	39	36	58	70	74	76	90	64	51
Mittweida	15	20	58	63	59	54	62	78	112
Stollberg	11	6	5	9	19	31	47	52	61
Aue-Schwarzenberg	15	65	72	91	57	48	44	49	23
Zwickauer Land	13	26	72	81	67	65	73	77	51
Reg.-bez. Chemnitz	533	808	1 305	1 910	1 876	2 048	2 128	2 432	2 669
Dresden, Stadt	331	399	387	523	827	1 083	1 316	1 499	1 599
Görlitz, Stadt	18	25	40	47	62	74	82	64	77
Hoyerswerda, Stadt	30	30	33	22	20	25	38	26	21
Bautzen	21	58	90	119	92	90	90	125	114
Meißen	12	16	65	92	89	100	98	137	125
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	44	45	53	112	89	114	96	110	132
Riesa-Großenhain	36	58	76	71	80	80	100	82	103
Löbau-Zittau	30	46	59	106	100	160	134	143	26
Sächsische Schweiz	25	70	61	87	121	146	112	130	167
Weißeritzkreis	13	24	54	79	96	114	111	93	97
Kamenz	16	32	248	55	88	104	149	188	179
Reg.-bez. Dresden	576	803	1 166	1 313	1 664	2 090	2 326	2 597	2 640
Leipzig, Stadt	309	488	590	1 012	1 278	1 826	2 460	3 169	4 211
Delitzsch	12	31	130	169	200	113	90	96	91
Döbeln	14	9	130	78	106	101	67	64	32
Leipziger Land	23	28	124	185	265	191	231	256	206
Muldentalkreis	18	17	111	106	101	116	106	109	99
Torgau-Oschatz	10	74	115	113	112	73	82	112	116
Reg.-bez. Leipzig	386	667	1 200	1 663	2 062	2 420	3 036	3 806	4 754
Sachsen	1 495	2 278	3 671	4 886	5 602	6 558	7 490	8 835	10 065
Kreisfreie Städte	898	1 331	1 668	2 640	3 248	4 155	5 152	6 246	7 645
Landkreise	597	947	2 003	2 246	2 354	2 403	2 338	2 589	2 420

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

**46. Nichtdeutsche Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
je 1 000 Einwohner mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft am 31. Dezember 1994 bis 2002
nach Kreisen (Wohnortprinzip)¹⁾**

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	18,2	33,1	48,7	78,1	88,2	96,0	101,4	113,1	132,6
Plauen, Stadt	13,6	29,4	59,1	103,4	78,8	71,4	60,4	71,1	80,3
Zwickau, Stadt	29,8	26,6	54,7	82,3	55,4	60,4	73,2	91,5	78,4
Annaberg	22,8	15,0	22,0	9,9	16,7	18,9	33,5	44,8	16,6
Chemnitzer Land	110,6	90,4	105,1	104,5	70,9	91,2	86,1	68,1	70,8
Freiberg	17,4	22,5	44,5	77,4	88,9	86,1	79,9	80,2	80,6
Vogtlandkreis	17,5	26,1	36,0	48,6	44,2	55,3	34,8	64,3	72,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	43,0	31,8	51,5	60,8	69,2	69,4	83,8	58,3	47,7
Mittweida	17,4	18,3	37,3	37,3	35,3	30,2	36,3	44,0	61,2
Stollberg	19,4	9,5	6,3	8,5	17,8	31,0	44,5	51,1	58,2
Aue-Schwarzenberg	11,4	42,4	49,3	61,1	38,6	29,3	28,9	31,7	14,6
Zwickauer Land	7,7	14,1	37,4	42,1	35,8	34,3	40,2	41,5	27,6
Reg.-bez. Chemnitz	24,4	31,7	48,1	67,1	65,6	70,0	72,2	80,1	85,9
Dresden, Stadt	22,8	23,9	22,9	30,6	50,6	62,9	75,1	80,1	77,6
Görlitz, Stadt	21,1	26,3	39,0	39,5	51,5	57,9	63,8	47,5	51,3
Hoyerswerda, Stadt	49,4	48,9	51,6	34,8	32,3	40,3	61,4	43,4	31,2
Bautzen	13,6	26,2	34,3	43,4	34,2	36,1	36,2	52,0	47,0
Meißen	4,6	5,0	18,5	24,6	25,2	28,7	30,0	42,5	40,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	28,3	13,7	14,6	34,0	32,8	54,5	55,2	87,2	108,3
Riesa-Großenhain	13,8	21,2	25,1	22,4	24,8	23,3	28,5	23,6	29,3
Löbau-Zittau	18,7	24,2	25,8	41,3	38,2	59,1	49,4	51,0	9,1
Sächsische Schweiz	14,7	35,4	30,0	42,4	56,1	65,4	52,3	55,9	70,0
Weißeritzkreis	7,4	12,0	23,4	32,7	40,2	50,6	47,5	42,8	41,8
Kamenz	12,1	22,2	166,1	36,0	52,5	55,0	74,4	88,4	78,3
Reg.-bez. Dresden	18,8	21,7	29,5	32,5	42,5	52,7	58,7	64,2	61,6
Leipzig, Stadt	18,5	23,4	26,3	43,5	55,6	72,1	90,6	108,9	135,5
Delitzsch	4,8	10,6	37,1	46,1	58,4	32,1	26,6	28,2	25,9
Döbeln	20,7	9,8	123,5	73,9	86,0	82,0	54,8	51,5	26,3
Leipziger Land	9,0	9,4	38,9	60,2	85,1	59,8	77,2	89,9	76,2
Muldentalkreis	22,4	11,8	72,7	72,0	68,3	71,7	64,6	62,5	52,5
Torgau-Oschatz	13,8	55,8	78,7	105,1	96,3	64,7	74,7	109,7	113,6
Reg.-bez. Leipzig	16,1	21,9	36,2	49,5	61,8	67,2	81,0	96,7	114,8
Sachsen	19,5	24,5	36,8	47,7	55,4	62,5	70,3	80,2	87,3
Kreisfreie Städte	20,7	25,9	31,3	48,1	60,1	72,4	85,8	97,9	111,8
Landkreise	18,1	22,8	43,0	47,3	50,0	50,5	50,2	55,8	51,5

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

**47. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ²⁾	1994	1995	1999	2000	2001	2002	Anteil pro Typ in %	
							1994	2002
Außerhalb von Einrichtungen	25 289	29 087	50 316	54 129	58 909	64 353	89,3	99,2
Ehepaare								
ohne Kinder	1 160	1 256	2 803	2 848	3 246	3 726	4,1	5,7
mit Kindern	3 294	3 675	5 821	5 346	5 551	5 810	11,6	9,0
1 Kind	1 037	1 245	2 522	2 316	2 405	2 689	3,7	4,1
2 Kindern	1 237	1 376	2 087	1 887	1 960	1 966	4,4	3,0
3 und mehr Kindern	1 020	1 054	1 212	1 143	1 186	1 155	3,6	1,8
nichteheliche Lebens- gemeinschaften								
ohne Kinder	363	450	784	1 042	1 022	1 122	1,3	1,7
mit Kindern	1 083	1 354	2 276	2 872	3 079	3 258	3,8	5,0
1 Kind	548	677	1 232	1 508	1 669	1 800	1,9	2,8
2 Kindern	338	432	660	856	905	932	1,2	1,4
3 und mehr Kindern	197	245	384	508	505	526	0,7	0,8
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	4 206	5 085	9 220	10 395	11 863	13 504	14,9	20,8
mit Kindern	155	207	414	472	532	602	0,5	0,9
1 Kind	86	135	275	326	380	420	0,3	0,6
2 Kindern	51	50	111	117	115	136	0,2	0,2
3 und mehr Kindern	18	22	28	29	37	46	0,1	0,1
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	3 417	3 864	8 575	8 922	9 872	11 287	12,1	17,4
mit Kindern	8 390	9 362	14 675	16 017	17 347	17 874	29,6	27,5
1 Kind	4 284	4 902	8 249	9 225	10 216	10 724	15,1	16,5
2 Kindern	2 710	3 031	4 353	4 624	4 960	4 974	9,6	7,7
3 und mehr Kindern	1 396	1 429	2 073	2 168	2 171	2 176	4,9	3,4
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige								
volljährige	2 058	2 571	4 090	4 590	4 548	5 116	7,3	7,9
minderjährige	370	373	401	424	535	537	1,3	0,8
sonstige Bedarfsgemeinschaften								
ohne Haushaltsvorstand	161	192	83	60	36	50	0,6	0,1
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	632	698	1 174	1 141	1 278	1 467	2,2	2,3
In Einrichtungen	3 023	2 229	1 157	890	728	535	10,7	0,8
Insgesamt	28 312	31 316	51 473	55 019	59 637	64 888	100	100

1) Nur ausgewählte Jahre

2) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

48. Durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft ^{1) 2)} (in Monaten)

Typ der Bedarfsgemeinschaft ³⁾	1994	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Außerhalb von Einrichtungen	12,0	12,5	12,8	14,4	15,2	16,5	18,4	20,0
Ehepaare								
ohne Kinder	9,2	9,2	10,5	13,1	15,0	17,1	19,5	22,6
mit Kindern	9,2	10,4	11,2	13,8	14,6	15,9	17,5	19,1
1 Kind	7,7	9,0	10,0	12,3	12,4	13,4	14,3	15,8
2 Kindern	8,2	10,0	11,3	14,3	15,4	16,8	18,5	20,1
3 und mehr Kindern	12,0	12,6	13,2	15,9	17,8	19,6	22,4	25,0
nichteheliche Lebensgemeinschaften								
ohne Kinder	12,7	12,0	12,1	14,4	14,3	15,3	19,2	19,6
mit Kindern	11,8	12,4	13,6	14,2	14,7	15,4	17,2	18,9
1 Kind	9,9	9,3	10,9	12,2	11,9	12,8	14,3	15,3
2 Kindern	12,8	13,8	16,9	15,7	16,8	17,7	19,3	21,9
3 und mehr Kindern	15,5	18,4	17,7	17,8	19,8	19,4	23,4	26,2
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	12,7	12,6	12,7	14,1	14,2	15,3	17,0	18,4
mit Kindern	9,9	10,2	10,9	12,7	11,5	12,5	14,4	16,5
1 Kind	8,1	9,4	11,1	12,3	11,7	12,1	14,1	15,3
2 Kindern	11,3	11,6	10,8	14,0	11,0	13,5	15,0	18,6
3 und mehr Kindern	14,3	11,7	9,6	11,5	11,3	12,4	15,4	21,1
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	13,2	13,3	13,0	15,4	16,5	18,6	20,8	22,3
mit Kindern	13,6	14,4	15,2	16,1	16,7	17,8	19,6	21,6
1 Kind	11,9	12,7	13,7	14,3	14,9	15,9	17,4	19,1
2 Kindern	14,8	15,5	16,6	18,0	18,1	19,3	21,9	24,5
3 und mehr Kindern	16,6	18,4	18,2	19,0	20,7	22,3	24,8	27,4
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige								
volljährige	9,4	9,5	9,4	10,6	11,6	12,6	13,7	14,9
minderjährige	11,0	12,1	14,1	14,1	15,6	17,0	18,8	20,6
sonstige Bedarfsgemeinschaften								
ohne Haushaltsvorstand	8,7	8,9	12,0	14,3	12,1	10,6	14,2	13,1
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	9,9	11,3	12,4	12,7	12,7	15,1	16,3	18,2
In Einrichtungen	26,9	35,9	42,8	41,4	46,2	54,0	62,1	66,2
Insgesamt	13,6	14,2	14,3	15,1	15,9	17,1	18,9	20,4

1) Nur ausgewählte Jahre

2) Berechnungsgrundlage ist die Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung für mindesten ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft.

3) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

49. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1998	1999	2000	2001	2002	Durchschnittlicher monatlicher Netto- anspruch in €	
								1994	2002
Chemnitz, Stadt	1 418	2 057	3 524	3 524	3 817	4 075	4 270	325	343
Plauen, Stadt	369	442	923	1 070	970	1 044	1 115	280	269
Zwickau, Stadt	703	814	1 192	1 158	1 359	1 574	1 730	261	262
Annaberg	235	321	564	648	777	972	1 137	234	260
Chemnitzer Land	1 002	1 263	1 277	1 149	1 185	1 249	1 240	275	278
Freiberg	801	1 056	1 631	1 512	1 627	1 683	1 813	252	301
Vogtlandkreis	795	905	1 459	1 511	1 554	1 651	1 852	324	293
Mittlerer Erzgebirgskreis	488	479	787	738	738	767	793	324	252
Mittweida	589	592	936	1 056	917	1 095	1 171	269	287
Stollberg	451	398	545	558	596	674	744	249	269
Aue-Schwarzenberg	1 062	1 374	1 736	1 590	1 592	1 590	1 559	242	293
Zwickauer Land	596	614	1 085	948	1 005	1 044	1 192	267	251
Reg.-bez. Chemnitz	8 509	10 315	15 659	15 462	16 137	17 418	18 616	280	292
Dresden, Stadt	2 775	2 666	5 528	6 590	6 856	7 755	8 151	297	322
Görlitz, Stadt	527	598	1 241	1 124	1 124	1 108	1 203	240	248
Hoyerswerda, Stadt	356	435	641	653	680	697	747	292	259
Bautzen	686	965	1 395	1 380	1 452	1 491	1 662	252	265
Meißen	576	677	1 282	1 292	1 414	1 703	1 893	285	303
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	657	735	1 081	1 046	1 081	1 163	1 326	273	282
Riesa-Großenhain	641	828	1 375	1 368	1 445	1 499	1 596	286	284
Löbau-Zittau	884	1 001	1 490	1 657	1 718	1 784	1 980	217	294
Sächsische Schweiz	761	887	1 373	1 396	1 285	1 437	1 508	284	310
Weißeritzkreis	618	702	1 296	1 348	1 515	1 680	1 642	273	328
Kamenz	480	534	1 210	1 078	1 219	1 300	1 297	272	268
Reg.-bez. Dresden	8 961	10 028	17 912	18 932	19 789	21 617	23 005	275	300
Leipzig, Stadt	4 858	5 064	7 803	10 082	11 801	13 114	15 646	300	337
Delitzsch	493	576	990	1 199	1 341	1 419	1 576	330	325
Döbeln	293	310	696	613	635	704	661	290	280
Leipziger Land	1 205	1 555	2 784	1 818	1 852	1 918	1 868	278	298
Muldentalkreis	435	550	924	1 054	1 253	1 357	1 487	319	281
Torgau-Oschatz	535	689	1 048	968	1 092	1 093	1 187	253	281
Reg.-bez. Leipzig	7 819	8 744	14 245	15 734	17 974	19 605	22 425	296	325
Landeswohlfahrts- verband	-	-	123	188	229	269	307	x	233
Sachsen	25 289	29 087	47 939	50 316	54 129	58 909	64 353	283	306
Kreisfreie Städte	11 006	12 076	20 852	24 201	26 607	29 367	32 862	296	323
Landkreise	14 283	17 011	26 964	25 927	27 293	29 273	31 184	273	289

1) Nur ausgewählte Jahre

**50. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)¹⁾**

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	1 459	2 121	2 484	3 353	3 607	3 549	3 841	4 099	4 294
Plauen, Stadt	379	453	557	855	954	1 091	987	1 061	1 133
Zwickau, Stadt	739	853	1 014	1 439	1 225	1 171	1 378	1 589	1 747
Annaberg	235	321	361	522	564	648	777	970	1 137
Chemnitzer Land	979	1 228	1 318	1 309	1 232	1 149	1 185	1 249	1 242
Freiberg	801	1 056	1 146	1 467	1 631	1 512	1 627	1 683	1 815
Vogtlandkreis	785	894	1 105	1 421	1 448	1 524	1 563	1 659	1 858
Mittlerer Erzgebirgskreis	486	478	567	749	787	738	738	767	793
Mittweida	585	580	614	816	918	1 061	924	1 104	1 181
Stollberg	441	384	406	547	544	559	596	674	744
Aue-Schwarzenberg	1 062	1 374	1 418	1 912	1 736	1 590	1 593	1 592	1 560
Zwickauer Land	560	575	745	1 086	1 059	950	1 007	1 046	1 199
Reg.-bez. Chemnitz	8 511	10 317	11 735	15 476	15 705	15 542	16 216	17 493	18 703
Dresden, Stadt	2 831	2 741	2 929	3 828	5 650	6 627	6 904	7 812	8 219
Görlitz, Stadt	535	605	661	1 026	1 253	1 124	1 126	1 109	1 203
Hoyerswerda, Stadt	356	435	483	630	641	657	685	701	748
Bautzen	686	965	1 125	1 427	1 395	1 381	1 454	1 492	1 665
Meißen	547	647	835	1 096	1 273	1 294	1 417	1 708	1 898
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	649	728	783	1 080	1 072	1 047	1 083	1 167	1 326
Riesa-Großenhain	641	828	1 007	1 241	1 377	1 374	1 449	1 500	1 597
Löbau-Zittau	884	1 001	1 012	1 444	1 512	1 675	1 741	1 812	2 017
Sächsische Schweiz	743	858	902	1 220	1 333	1 409	1 303	1 455	1 530
Weißeritzkreis	627	710	856	1 163	1 305	1 352	1 518	1 684	1 647
Kamenz	462	510	695	981	1 174	1 079	1 221	1 302	1 300
Reg.-bez. Dresden	8 961	10 028	11 288	15 136	17 985	19 019	19 901	21 742	23 150
Leipzig, Stadt	5 129	5 398	5 452	7 660	8 418	10 129	11 829	13 164	15 693
Delitzsch	686	793	902	1 107	1 359	1 198	1 340	1 419	1 577
Döbeln	293	310	461	666	696	613	635	705	665
Leipziger Land	724	980	1 183	1 633	1 718	1 791	1 859	1 932	1 889
Muldentalkreis	450	572	605	872	1 008	1 055	1 254	1 359	1 488
Torgau-Oschatz	535	689	734	1 002	1 049	968	1 094	1 094	1 187
Reg.-bez. Leipzig	7 817	8 742	9 337	12 940	14 248	15 754	18 011	19 673	22 499
Sachsen²⁾	25 289	29 087	32 360	43 553	47 939	50 316	54 129	58 909	64 353
Kreisfreie Städte	11 428	12 606	13 580	18 791	21 748	24 348	26 750	29 535	33 037
Landkreise	13 861	16 481	18 780	24 761	26 190	25 967	27 378	29 373	31 315

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden (je eine Bedarfsgemeinschaft seit 1997).

51. Durchschnittlicher Dauer der Hilfeförderung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Durchschnittliche Dauer der ununterbrochenen Hilfeförderung für mindesten ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft (in Monaten)								
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	9,6	9,9	10,6	11,7	13,9	14,9	16,4	18,7	20,7
Plauen, Stadt	9,0	7,7	7,9	8,5	10,8	13,3	14,7	15,7	17,6
Zwickau, Stadt	7,4	5,6	8,3	9,5	15,3	17,5	16,3	17,1	18,0
Annaberg	9,2	10,1	12,4	12,7	15,0	15,3	15,9	16,9	16,4
Chemnitzer Land	10,2	10,7	11,1	12,9	14,0	15,7	19,4	18,7	20,8
Freiberg	11,6	11,2	12,3	13,8	16,8	18,8	18,4	19,9	20,5
Vogtlandkreis	10,2	12,2	12,1	12,1	13,4	14,2	15,3	18,2	20,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	10,0	10,6	10,2	10,3	13,5	15,6	15,7	17,6	19,3
Mittweida	11,0	10,4	10,3	13,2	13,7	13,6	15,5	16,8	18,5
Stollberg	10,4	13,4	13,6	13,2	13,5	13,4	13,8	15,7	16,0
Aue-Schwarzenberg	9,2	11,1	13,8	16,1	16,9	21,7	23,1	22,4	23,6
Zwickauer Land	9,9	9,9	9,4	9,9	13,7	14,6	15,8	16,7	17,8
Reg.-bez. Chemnitz	9,8	10,2	11,1	12,2	14,4	15,9	17,0	18,3	19,6
Dresden, Stadt	15,6	15,9	15,6	12,9	12,5	14,0	16,7	18,4	20,4
Görlitz, Stadt	12,0	12,5	13,5	12,2	14,0	17,3	19,1	20,1	20,2
Hoyerswerda, Stadt	12,3	12,7	14,1	12,7	14,8	16,3	18,4	20,5	20,3
Bautzen	10,4	11,1	11,5	13,1	15,6	13,2	16,7	19,1	19,3
Meißen	10,6	12,4	10,9	13,1	14,4	16,9	17,7	19,0	22,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10,3	13,2	13,4	14,1	17,8	19,3	18,8	20,1	22,2
Riesa-Großenhain	10,4	9,7	10,6	12,1	14,0	16,4	13,1	16,4	18,8
Löbau-Zittau	10,9	13,1	14,0	15,4	17,2	19,4	20,9	22,4	22,5
Sächsische Schweiz	12,1	13,5	13,9	13,2	16,3	18,3	21,6	22,5	24,0
Weißeritzkreis	12,0	14,7	15,4	16,2	16,7	19,8	21,4	23,3	26,6
Kamenz	10,4	11,2	13,6	11,9	15,5	17,3	·	14,0	17,8
Reg.-bez. Dresden	12,5	13,4	13,6	13,3	14,7	16,2	17,2	19,3	21,2
Leipzig, Stadt	14,9	15,8	15,2	13,1	13,6	11,4	14,2	17,2	18,6
Delitzsch	13,6	13,4	12,4	13,6	17,9	18,8	20,7	22,8	22,8
Döbeln	12,8	11,9	10,0	11,2	11,9	13,8	15,8	8,5	14,1
Leipziger Land	12,2	11,9	12,1	12,8	15,8	17,1	17,6	19,3	22,4
Muldentalkreis	10,1	9,9	11,4	11,9	13,5	14,2	14,6	16,7	18,5
Torgau-Oschatz	9,9	10,3	11,7	13,1	14,4	15,4	16,0	17,2	18,9
Reg.-bez. Leipzig	13,8	14,2	13,8	12,9	14,2	13,1	15,2	17,5	19,1
Außerh. Sachsens	x	x	x	37,0	4,0	28,0	40,0	52,0	64,0
Sachsen²⁾	12,0	12,5	12,7	12,8	14,4	15,2	16,5	18,4	20,0
Kreisfreie Städte	13,5	13,6	13,5	12,3	13,4	13,4	15,6	17,8	19,4
Landkreise	10,8	11,7	12,2	13,2	15,3	16,9	17,3	18,9	20,7

2) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

3) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

52. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2002 nach Hilfearten

Hilfeart	1994	1995	1998	2000	2001	2002	Anteil in %	
							1994	2002
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	28	46	58	7	15	15	0,0	0,0
Vorbeugende Hilfe	153	202	144	178	289	300	0,2	0,5
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8 469	8 632	9 827	12 258	14 848	17 357	12,6	27,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	67	61	52	70	107	114	0,1	0,2
Hilfe zur Pflege ¹⁾	40 081	34 919	10 904	9 104	9 027	9 785	59,8	15,7
davon ambulant ¹⁾	11 367	8 385	2 772	2 867	2 889	3 183	17,0	5,1
in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 825	2 788	783	884	878	959	5,7	1,5
schwerer Pflegebedürftigkeit	2 742	2 366	705	603	606	738	4,1	1,2
schwerster Pflegebedürftigkeit	3 566	2 362	552	470	426	387	5,3	0,6
in Form von anderen Leistungen	1 762	1 294	952	1 157	1 301	1 540	2,6	2,5
teilstationär	344	317	41	41	58	45	0,5	0,1
vollstationär	28 510	26 308	8 115	6 209	6 108	6 578	42,6	10,6
Blindenhilfe	1 663	1 537	1 049	1 013	965	941	2,5	1,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	234	257	113	119	114	108	0,3	0,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	27	96	669	230	223	238	0,0	0,4
Altenhilfe	57	125	30	37	40	30	0,1	0,0
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	812	534	525	425	490	587	1,2	0,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	18 030	22 236	28 758	33 408	34 826	35 882	26,9	57,6
davon Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	184	205	622	727	902	1 077	0,3	1,7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 623	3 968	7 498	8 672	9 238	9 708	3,9	15,6
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 081	2 707	4 047	5 179	4 933	4 997	1,6	8,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	26	28	22	32	29	0,0	0,0
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	4 862	5 575	8 352	10 229	10 943	11 509	7,3	18,5
Suchtkrankenhilfe	32	17	78	358	356	494	0,0	0,8
sonstige Eingliederungshilfe	11 877	12 779	8 659	9 117	9 216	8 971	17,7	14,4
Insgesamt¹⁾	66 980	67 823	50 636	54 216	58 221	62 332	100	100

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

53. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	2 623	3 010	2 467	1 930	2 189	2 101	1 893	2 016	2 488
Plauen, Stadt	845	830	802	579	566	532	476	504	549
Zwickau, Stadt	1 133	1 211	1 044	645	792	714	662	800	874
Annaberg	1 001	888	761	490	441	423	430	412	395
Chemnitzer Land	2 786	2 755	1 926	1 258	968	1 141	1 088	1 061	1 081
Freiberg	1 737	1 371	1 042	728	764	841	901	1 542	1 543
Vogtlandkreis	1 849	1 918	1 288	1 120	1 132	913	953	1 198	1 093
Mittlerer Erzgebirgskreis	730	592	469	349	279	307	318	419	414
Mittweida	1 162	909	875	476	401	392	473	470	685
Stollberg	870	650	742	515	333	374	404	450	438
Aue-Schwarzenberg	1 729	1 609	1 245	709	979	1 320	1 569	1 353	1 574
Zwickauer Land	1 472	1 325	1 072	465	649	852	852	911	1 005
Reg.-bez. Chemnitz	17 937	17 068	13 733	9 264	9 493	9 910	10 019	11 136	12 139
Dresden, Stadt	6 058	5 081	4 013	2 604	3 382	3 518	3 652	3 816	4 153
Görlitz, Stadt	1 405	1 234	1 037	1 012	1 091	1 298	1 215	1 147	1 332
Hoyerswerda, Stadt	931	944	732	469	452	512	523	614	571
Bautzen	1 443	1 404	891	963	1 024	890	957	1 052	1 161
Meißen	1 857	1 683	1 318	925	950	1 012	1 078	1 178	1 264
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 133	1 164	944	869	898	848	904	1 025	1 174
Riesa-Großenhain	1 748	2 107	2 134	1 899	1 735	1 839	1 852	2 124	2 151
Löbau-Zittau	1 984	1 831	1 403	811	983	1 005	1 009	1 086	1 156
Sächsische Schweiz	1 476	1 426	1 248	934	995	927	1 064	1 161	1 389
Weißeritzkreis	1 189	1 190	1 003	796	663	665	715	931	907
Kamenitz	1 866	1 748	1 305	825	861	819	889	1 060	975
Reg.-bez. Dresden	21 090	19 812	16 028	12 107	13 034	13 333	13 858	15 194	16 233
Leipzig, Stadt	7 391	6 833	4 809	3 031	2 820	3 418	3 552	4 174	5 233
Delitzsch	981	906	782	617	585	775	814	989	1 058
Döbeln	815	692	778	603	579	570	503	459	492
Leipziger Land	2 273	2 082	1 867	1 399	1 527	1 199	998	923	926
Muldentalkreis	1 344	1 225	1 224	980	1 014	1 132	1 111	1 203	1 181
Torgau-Oschatz	748	1 044	802	620	746	807	823	914	992
Reg.-bez. Leipzig	13 552	12 782	10 262	7 250	7 271	7 901	7 801	8 662	9 882
Landeswohlfahrts- verband	14 401	18 161	20 112	19 715	20 838	21 750	22 538	23 229	24 078
Sachsen	66 980	67 823	60 135	48 336	50 636	52 894	54 216	58 221	62 332
Kreisfreie Städte	20 386	19 143	14 904	10 270	11 292	12 093	11 973	13 071	15 200
Landkreise	32 193	30 519	25 119	18 351	18 506	19 051	19 705	21 921	23 054

54. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2002 am jeweiligen Jahresende nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	1 935	1 780	1 146	1 243	1 579	1 420	1 254	1 293	1 743
Plauen, Stadt	644	502	248	214	247	214	205	232	221
Zwickau, Stadt	806	704	534	429	458	515	461	501	559
Annaberg	727	473	270	264	274	243	251	240	210
Chemnitzer Land	1 687	1 499	807	610	545	637	536	498	429
Freiberg	1 247	875	680	426	416	332	360	502	431
Vogtlandkreis	1 472	1 256	648	656	586	352	478	595	570
Mittlerer Erzgebirgskreis	475	336	225	235	171	159	161	189	142
Mittweida	867	651	646	321	264	250	154	295	491
Stollberg	617	471	290	272	177	201	203	201	216
Aue-Schwarzenberg	1 044	1 008	604	525	631	878	1 346	1 132	1 302
Zwickauer Land	1 001	724	427	303	352	536	565	566	550
Reg.-bez. Chemnitz	12 522	10 279	6 525	5 498	5 700	5 737	5 974	6 244	6 864
Dresden, Stadt	4 073	3 039	1 922	1 694	1 518	2 127	1 780	2 215	2 129
Görlitz, Stadt	1 062	818	437	844	935	1 135	939	874	1 075
Hoyerswerda, Stadt	608	548	270	291	274	310	332	352	335
Bautzen	1 223	884	437	743	731	604	629	604	637
Meißen	1 398	1 021	617	496	639	665	753	805	870
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	673	598	364	354	344	304	342	357	355
Riesa-Großenhain	1 388	1 267	947	1 172	1 125	1 099	1 168	1 445	1 558
Löbau-Zittau	1 485	1 172	706	680	683	661	689	786	808
Sächsische Schweiz	1 040	871	684	626	691	571	628	797	851
Weißeritzkreis	881	779	533	456	266	272	265	288	294
Kamenitz	1 528	1 248	856	690	643	590	687	700	731
Reg.-bez. Dresden	15 359	12 245	7 773	8 046	7 849	8 338	8 212	9 223	9 643
Leipzig, Stadt	5 648	4 582	2 710	1 869	1 911	2 216	1 848	1 880	2 262
Delitzsch	701	525	418	477	429	584	685	785	884
Döbeln	634	530	411	408	305	331	328	320	393
Leipziger Land	1 666	1 352	987	866	698	505	468	456	449
Muldentalkreis	1 049	761	745	643	618	779	878	809	866
Torgau-Oschatz	538	564	422	466	537	543	528	627	707
Reg.-bez. Leipzig	10 236	8 314	5 693	4 729	4 498	4 958	4 735	4 877	5 561
Landeswohlfahrts- verband	13 452	16 966	17 468	17 671	18 232	18 906	19 645	20 357	21 014
Sachsen	51 569	47 804	37 459	35 944	36 279	37 939	38 566	40 701	43 082
Kreisfreie Städte	14 776	11 973	7 267	6 584	6 922	7 937	6 819	7 347	8 324
Landkreise	23 341	18 865	12 724	11 689	11 125	11 096	12 102	12 997	13 744

55. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	3 439	4 301	4 052	3 068	3 427	3 300	3 051	3 203	3 706
Plauen, Stadt	1 130	1 150	1 181	937	909	888	868	906	983
Zwickau, Stadt	1 508	1 668	1 578	1 158	1 327	1 287	1 227	1 376	1 480
Annaberg	1 231	1 151	1 073	805	786	776	806	825	798
Chemnitzer Land	3 039	3 090	2 441	1 772	1 503	1 710	1 672	1 677	1 706
Freiberg	2 178	1 909	1 733	1 421	1 481	1 552	1 644	2 322	2 350
Vogtlandkreis	2 489	2 746	2 245	1 988	2 059	1 889	1 967	2 214	2 108
Mittlerer Erzgebirgskreis	966	873	756	652	609	682	711	850	858
Mittweida	1 406	1 177	994	913	917	968	1 066	1 098	1 321
Stollberg	1 079	890	1 007	823	680	744	821	881	885
Aue-Schwarzenberg	2 186	2 227	1 939	1 400	1 717	2 073	2 334	2 128	2 368
Zwickauer Land	1 795	1 729	1 506	953	1 192	1 437	1 492	1 565	1 703
Reg.-bez. Chemnitz	22 446	22 911	20 505	15 890	16 607	17 306	17 659	19 045	20 266
Dresden, Stadt	7 189	6 902	6 052	4 561	5 219	5 419	5 693	5 896	6 374
Görlitz, Stadt	1 577	1 504	1 343	1 336	1 427	1 644	1 570	1 520	1 732
Hoyerswerda, Stadt	1 248	1 407	1 238	916	898	962	961	1 043	1 003
Bautzen	1 860	2 020	1 622	1 733	1 848	1 737	1 887	1 976	2 105
Meißen	2 108	1 999	1 648	1 330	1 399	1 549	1 618	1 765	1 908
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 581	1 671	1 485	1 411	1 483	1 479	1 566	1 715	1 905
Riesa-Großenhain	2 021	2 442	2 530	2 313	2 196	2 329	2 372	2 648	2 699
Löbau-Zittau	3 126	3 076	2 717	2 063	2 276	2 281	2 133	2 252	2 531
Sächsische Schweiz	1 928	1 922	1 852	1 570	1 667	1 664	1 841	1 968	2 211
Weißeritzkreis	1 403	1 447	1 381	1 187	1 107	1 129	1 206	1 437	1 408
Kamenz	2 731	2 670	2 181	1 674	1 771	1 795	1 841	2 011	1 913
Reg.-bez. Dresden	26 772	27 060	24 049	20 094	21 291	21 988	22 688	24 231	25 789
Leipzig, Stadt	9 300	8 905	7 095	5 327	5 321	5 844	6 211	6 957	7 918
Delitzsch	1 998	1 947	1 789	1 463	1 462	1 511	1 468	1 651	1 707
Döbeln	1 107	1 090	1 158	932	925	941	872	825	857
Leipziger Land	1 824	1 781	1 528	1 284	1 403	1 492	1 468	1 414	1 425
Muldentalkreis	1 828	1 903	1 966	1 715	1 794	1 867	1 888	2 008	2 003
Torgau-Oschatz	1 216	1 653	1 436	1 254	1 425	1 489	1 532	1 639	1 761
Reg.-bez. Leipzig	17 273	17 279	14 972	11 975	12 330	13 144	13 439	14 494	15 671
Außerh. Sachsens	489	573	609	377	408	456	430	451	606
Sachsen²⁾	66 980	67 823	60 135	48 336	50 636	52 894	54 216	58 221	62 332
Kreisfreie Städte	25 391	25 837	22 539	17 303	18 528	19 344	19 581	20 901	23 196
Landkreise	41 100	41 413	36 987	30 656	31 700	33 094	34 205	36 869	38 530

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

56. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen je 1 000 Einwohner von 1994 bis 2002 nach Kreisen (Wohnortprinzip)¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Chemnitz, Stadt	11,6	14,8	14,2	11,0	12,6	12,4	11,7	12,4	14,6
Plauen, Stadt	15,3	15,7	16,2	12,9	12,6	12,3	12,1	12,7	13,9
Zwickau, Stadt	13,1	14,8	14,3	10,7	12,5	12,3	11,8	13,4	14,6
Annaberg	13,3	12,5	11,7	8,8	8,7	8,6	9,1	9,4	9,2
Chemnitzer Land	21,3	21,7	17,1	12,4	10,5	12,0	11,8	11,9	12,3
Freiberg	13,9	12,2	11,1	9,1	9,5	10,0	10,7	15,2	15,6
Vogtlandkreis	11,7	13,0	10,7	9,5	9,9	9,2	9,7	11,0	10,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	9,8	8,9	7,8	6,7	6,3	7,1	7,5	9,0	9,2
Mittweida	10,1	8,4	7,1	6,5	6,5	6,9	7,7	8,0	9,7
Stollberg	11,4	9,4	10,7	8,7	7,2	7,8	8,7	9,4	9,6
Aue-Schwarzenberg	14,4	14,8	13,0	9,5	11,8	14,4	16,5	15,3	17,2
Zwickauer Land	13,2	12,6	11,0	6,9	8,7	10,5	11,0	11,6	12,8
Reg.-bez. Chemnitz	13,1	13,5	12,1	9,5	10,0	10,5	10,8	11,8	12,7
Dresden, Stadt	14,4	13,9	12,3	9,4	10,9	11,3	11,9	12,3	13,3
Görlitz, Stadt	22,4	21,9	20,0	20,3	22,1	25,9	25,2	24,9	29,0
Hoyerswerda, Stadt	19,8	22,9	20,8	16,0	16,3	18,1	18,7	21,2	21,3
Bautzen	11,4	12,4	10,0	10,7	11,5	10,9	11,9	12,6	13,6
Meißen	14,0	13,2	10,9	8,7	9,1	10,1	10,5	11,6	12,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	14,4	15,1	13,3	12,6	13,4	13,6	14,6	16,4	18,6
Riesa-Großenhain	15,8	19,1	19,8	18,2	17,5	18,7	19,3	21,8	22,5
Löbau-Zittau	18,9	18,7	16,7	12,8	14,2	14,4	13,6	14,6	16,7
Sächsische Schweiz	12,8	12,8	12,3	10,4	11,1	11,1	12,4	13,4	15,3
Weißeritzkreis	12,0	12,2	11,5	9,7	8,9	9,0	9,6	11,5	11,3
Kamenz	18,4	17,8	14,3	10,8	11,4	11,5	11,8	12,9	12,4
Reg.-bez. Dresden	15,2	15,4	13,7	11,5	12,2	12,7	13,2	14,2	15,3
Leipzig, Stadt	17,5	17,0	13,8	10,5	10,7	11,8	12,6	14,1	16,0
Delitzsch	16,0	15,5	14,1	11,4	11,3	11,7	11,4	12,9	13,5
Döbeln	13,4	13,3	14,3	11,6	11,5	11,8	11,1	10,7	11,3
Leipziger Land	12,2	11,9	10,1	8,4	9,1	9,6	9,5	9,2	9,4
Muldentalkreis	14,7	14,9	15,1	12,9	13,3	13,7	13,8	14,8	14,8
Torgau-Oschatz	11,5	15,7	13,7	12,0	13,7	14,4	15,0	16,2	17,6
Reg.-bez. Leipzig	15,4	15,5	13,5	10,8	11,2	12,0	12,3	13,3	14,5
Außerh. Sachsens	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sachsen²⁾	14,6	14,8	13,2	10,7	11,2	11,8	12,2	13,2	14,3
Kreisfreie Städte	15,4	15,9	14,1	11,0	12,0	12,6	12,9	13,8	15,4
Landkreise	14,0	14,1	12,5	10,4	10,7	11,2	11,7	12,7	13,5

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A V 5	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Freistaat Sachsen Jährliche Erhebung der Siedlungs- und Verkehrsfläche	2002 - j	9,10
A VII 11	Familien im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,00
B I 2	Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im Freistaat Sachsen Gesamtbericht nach Regionalschulämtern	2002 - j	11,00
B III 1	Studierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2002/03	2002 - j	9,00
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
B VI 1	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,00
E I 5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Freistaat Sachsen	2002 - j	7,50
F II 2	Bautätigkeit im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Freistaat Sachsen	2001 - 3j	10,50
Q II 9	Behandlung und Beseitigung von Abfällen in betriebseigenen Anlagen im Freistaat Sachsen	2001 - j	6,00
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	05/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	07/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise